

2/2022

GRAVELFUN

MAGAZIN RUND UMS GRAVELBIKE



FEST IM GRIFF
GRAVEL-LENKER

DICKE HAUT
WINTERBEKLEIDUNG

GRAVELREIFEN

DIE QUAL DER WAHL



Der einfachste Ratenkauf Deutschlands.

Ihre Chance auf mehr Umsatz.

- ✓ Für Onlineshops
- ✓ Für den PoS
- ✓ Für den Direktvertrieb

Die
perfekte
Zahlart
für den Handel.

Mehr Infos auf
www.easycrredit-ratenkauf.de



IN SUMME DER TEILE

Die Marken gehen bei ihren Gravelbike-Linien mit teils weit auseinanderliegenden Strategien vor. Manche Hersteller haben bei den Geometrien, Lenkerformen sowie Anbauteilen klar den sportlichen Einsatzbereich im Fokus. Andere wiederum setzen auf Komfort und auf Bikes, die speziell für ausgiebige Bikepacking-Touren konstruiert sind. Die Auswahl an Rädern ist groß und so sollte man sich als Konsument vor einem Kauf gründlich informieren und sich bewusst darüber sein, was man mit seinem zukünftigen Gravelbike wirklich so anstellen möchte. In diesem Zusammenhang sind einige Komponenten von tragender

Bedeutung. So haben wir uns in dieser Ausgabe von GRAVELFUN einmal angesehen, auf welche Kriterien man bei der Wahl des Lenkers achten sollte und was es denn eigentlich mit Fachbegriffen wie Flare, Reach oder Drop wirklich auf sich hat. Als eines der wichtigsten Elemente eines Gravelbikes darf man wohl zweifellos den Reifen bezeichnen. Es gibt Modelle für nasse und tiefe Böden, feste und verdichtete Wege, Sand, Wald- oder Wiesenwege und natürlich Schotter. Wir wollten wissen, wie sich die Pneus in ihrem jeweiligen Spezialgebiet schlagen und ob sie sich auch als Allrounder gut eignen. Insgesamt elf Modelle haben wir in unserem Praxistest unter die Lupe genommen und unsere Eindrücke subjektiv zusammengefasst. Solltet ihr selbst eines unserer Exemplare auf euren Rädern haben, könnt ihr gerne auf unserer neuen FACEBOOK-Seite »Gravelfun_Magazin« eure persönlichen Eindrücke mit uns teilen. Natürlich haben wir wieder einige Bike-Tests, Gravelbekleidung für die kalte Jahreszeit und viele Produktneuheiten für euch zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen.

Ihr Heiko Halbauer





06 SCHWALBE GRAVEL GAMES
Gravel-Event mit 10.000 Besuchern.

12 BIKETEST
Aktuelle Gravelbikes auf Herz und Nieren getestet.

20 TOUREN
Drei schöne Graveltouren in den Chiemgauer Alpen und in der Oberpfalz.

34 REIFENTEST
Wir wollten wissen, inwieweit sich die Reifen-Profile voneinander unterscheiden, auf welche Stollenform, Größe sowie deren Anordnung die Hersteller in den verschiedenen Einsatz-Kategorien setzen.

48 RETRO
Ist Graveln wirklich ein neuer Trend oder gab es diesen Sport nicht schon immer? Oder ist ein Gravelbike sogar die ursprünglichste Form eines Sportrades? Diesen Fragen wollen wir auf den Grund gehen.

54 BEKLEIDUNG
Um im Herbst- und Winter die Freude am Gravel sport nicht zu verlieren, spielt die richtige Bekleidung eine wichtige Rolle. Wir stellen euch warme, funktionelle sowie modische Gravelbike-Kollektionen verschiedener Hersteller vor.

INHALT



80 GRAVEL-LENKER

Was hat es mit Fachbegriffen wie Drop, Flare oder Reach wirklich auf sich.

98 PRODUKTE

Die Hersteller bieten viele Produkte und Zubehör für den Gravelssport an. Wir stellen euch einige brandaktuelle Neuheiten vor.





Beim Ausscheidungsfahren „Rondo GravelMinator“ ging es auf einem kurzen Rundkurs mehrmals um die Event-Area

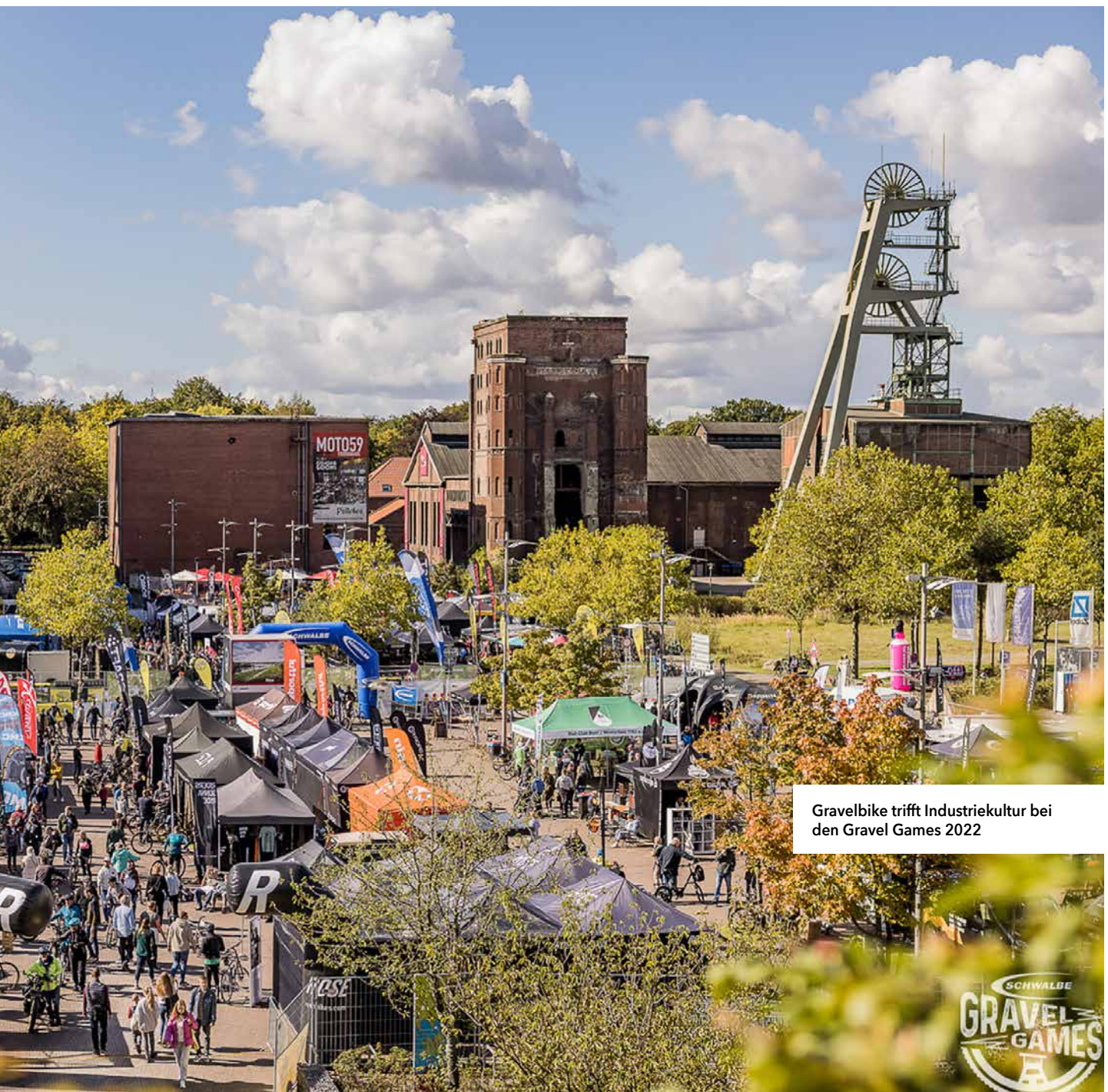
Rund 10.000 Besucher machen die Schwalbe Gravel Games zu Europas größtem Gravelbike-Event

SCHWALBE GRAVEL GAMES



Mitten im Ruhrgebiet auf der Zeche Ewald feierten Ende September rund 10.000 Besucher/-innen das Gravelbike. Ob bei Touren und Testrides, bei Workshops oder Wettbewerben – immer drehte sich alles um das geländegängige Rennrad und die Vielfalt, die man mit diesem Rad erleben kann. Mehr als

50 Aussteller präsentierten sich mit über 100 Marken in der Expo-Area am Fuße der Halde Hoheward. Zudem gab es eine weitere Premiere: Über 100 Fahrer/-innen gingen beim Gravelbike-Rennen Rose German Gravel Masters powered by Schwalbe an den Start. Die zweite Ausgabe der Schwalbe Gravel



Gravelbike trifft Industriekultur bei den Gravel Games 2022

Games war damit eine nahtlose Fortsetzung des Erfolgs aus dem Premieren-Jahr. Nachdem der Samstag mit knapp 4.000 Besucher/-innen noch etwas verhalten begonnen hatte, stürmten am Sonntag über 6.000 Interessierte auf das Expo-Gelände auf der Zeche Ewald. „Ein ziemlich cooles Publikum, das uns als

Ausstellern ein arbeitsreiches, aber auch entspanntes Wochenende mit vielen wertvollen Gesprächen und Kontakten beschert hat. Für uns als Titelsponsor war es wieder ein voller Erfolg“, bilanziert Jakob Dirksen, Event-Manager Schwalbe, die Veranstaltung in Herten.

ROSE GERMAN GRAVELMASTERS

Erfolgreich verlief das Wochenende auch für Stefanie Dohrn und Sebastian Breuer: Die beiden Gravel-Cracks siegten bei der Premiere des Rose German GravelMasters powered by Schwalbe. Bei besten Race-Bedingungen starteten hier über 100 Fahrer/-innen auf dem knapp sieben Kilometer langen Rundkurs auf der Halde Hoheward, der siebenmal zu durchfahren war. Auch Rose

als Head-Sponsor dieses Formats zeigte sich hochzufrieden: „Vielen Dank für dieses unglaubliche Wochenende – wir sind so happy über die vielen Besucher“, so Linus Hartung, Brand Activation Manager Rose Bikes. „Und über die Hammer-Resonanz für den Auftakt des GravelMasters-Race. Wir sind echt geflasht und freuen uns schon auf 2023“.

Das Podium der Frauen beim Rose German Gravel Masters mit der Siegerin Stefanie Dohrn-Mathiaszyk



Das Podium der Männer Hauptklasse bei den Rose German Gravel Masters



Über 100 Fahrer bei der Premiere des ROSE German GravelMasters powered by Schwalbe am Sonntag



Der spätere Sieger Sebastian Breuer vor der Kulisse des Horizont-Observatoriums



Kilian Wagner fuhr eine Runde von unglaublichen 802 Kilometern in 48 Stunden



Hertens Bürgermeister Matthias Müller eröffnet die Gravel Games 2022

EXPO AREA INTERNATIONAL

Etliche Aussteller waren dieses Jahr das erste Mal bei den Gravel Games, noch dazu aus europäischen Nachbarländern wie den Niederlanden, Belgien, Polen oder Österreich. So war mit der Österreich Werbung die nationale Tourismusorganisation von Österreich vertreten und zog mit Anja Rusch ebenfalls eine äußerst positive Bilanz: „Es

war ein voller Erfolg und wir möchten auch 2023 gerne wieder dabei sein!“

Zum zweiten Mal ging am Samstag auch der Rondo GravelMinator powered by Platzangst über die Bühne. Hier ging es auf dem engen, rund 600 Meter langen Kurs rund um das Eventgelände darum, von Runde zu Runde das vorzeitige Ausscheiden zu vermeiden.

PROMINENTE TEILNEHMER

Am Ende verteidigte Stefan Schott (Team 8bar) seinen „Titel“ aus dem Vorjahr – beste Frau war Lea Stegmaier (SportsNut). Was wiederum den Marketing-Manager von SportsNut, Thorben Kriener, besonders freute. „Wir sind im zweiten Jahr im Namen von Rondo als Sponsor des Rondo GravelMinator powered by Platzangst dabei und auch in diesem Jahr wieder hochzufrieden. Das Festival ist weiter gewachsen, das Wetter war super und die Leute waren entspannt und freundlich. Wir kommen 2023 auf jeden Fall wieder!“ „Die Schwalbe Gravel Games entwickeln sich zu einem echten Treffpunkt der gesamten und facettenreichen Gravel-Szene“, betont Organisator Thomas Schlecking von Bike Projects. So war auch Marcel Kittel, 14-facher Etappensieger der Tour de France, wieder dabei. Und das nicht nur zum entspannten Plausch in

der Expo Area, sondern auch mit Startnummer beim Rose German GravelMasters powered by Schwalbe. „Der Kurs mit den rund 90 Höhenmetern liegt mir zwar als Sprinter nicht so optimal, aber ich habe sehr viel Spaß auf der Strecke gehabt“, so Marcel Kittel im Ziel. Die außergewöhnlichste Leistung im Rahmen des Events vollbrachte Kilian Wagner aus Dortmund. Er fuhr im Rahmen des super:natural Gravel Travel die längste Strecke zum Event in 48 Stunden bis

Auch Talk-Runden waren Bestandteil der Gravel Games hier bei den Sporting Women



Volles Haus bei den Gravel Games 2022



Tausende Besucher strömten auf das Gelände der Expo bei den Gravel Games 2022



Die Zeche Ewald und das Gelände der Gravel Games 2022

zum Stichtag Samstagmittag: Unglaubliche 802 Kilometer legte der Zweirad-Mechatroniker auf seiner Runde zwischen Rhein, Ruhr und Lippe zurück.

Der Spaß stand eigentlich allen am Wochenende ins Gesicht geschrieben: Ob den Teilnehmer/-innen der geführten radrevier-ruhr Gravel-Rides powered by Komoot unter der Führung von lokalen Guides, den Zuhörer/-innen der Gesprächsrunden auf

der Bühne – oder den Teilnehmer/-innen der speziell auf Frauen zugeschnittenen Workshops und Touren. Ein Frauen-Team schaffte auch die präziseste Leistung des Events: Beim Österreich GravelCircle ging es darum, eine möglichst exakte 15-Kilometer-Runde zu fahren. Laura Möller und Antonia Staade aus Dahlenburg schafften dies fast auf den Meter genau und dürfen sich jetzt über ein Wochenende am Millstätter See freuen. Wer die Schwalbe Gravel Games dieses Jahr noch verpasst hat, hat dazu im nächsten Jahr die dritte Chance: Am letzten Wochenende im September (23./24.09.2023) wird die Zeche Ewald dann wieder ganz im Zeichen des Gravelbikes stehen.

Infos: www.gravelgames.cc



GRAVELBIKES IM HÄRT



Bild: Max Riese, Lisa Espig

Viele Gravelbike-Hersteller setzen bei ihren verwendeten Rahmenmaterialien meist auf Aluminium oder Carbon. Bei der Auswahl der Schalt-Brems-Komponenten hingegen, wenn es um die Frage von Mono- oder Dual-Kurbelsystemen geht, sind sich die Marken nicht mehr ganz so einig. Wir haben uns in unserem Bike-Test bewußt für drei Modelle mit dualem Antriebstrang entschieden.

Wie sich ein Gravelbike im Gelände verhält oder wie sich die Schaltung einsetzen lässt, wenn es Offroad bergauf oder bergab geht, lässt sich in der Regel nur nach mehreren Fahreinsätzen feststellen. Gefahren wurden die Bikes dabei auf unterschiedlichen Untergründen und Geländeformen. So konnten wir einen ersten direkten Vergleich der verschiedenen Konstruktionen und Rahmengenometrien erarbeiten.

Ein Fazit: Die verwendeten Schalt-Bremskomponenten aller Modelle konnten mit ihren unterschiedlichen Charaktereigenschaften durchaus überzeugen.

E TEST

BH GRAVELX ALU 2.5



Neben dem GravelX Evo mit Carbonrahmen, das wir bereits in Ausgabe 3 testen konnten, bieten die Gebrüder Beistegui (Beistegui Hermanos) das GravelX auch mit einem günstigeren Aluminiumrahmen in drei Ausstattungsvarianten (1.0, 2.0 und 2.5) an. Für unseren Test wurde uns das Topmodell GravelX Alu 2.5 zur Verfügung gestellt.

Die Ausstattung ist fix und kann nicht geändert werden, dafür darf der Kunde drei unterschiedliche, allesamt sehr schicke 2-Farb-Lackierungen auswählen. Egal in welcher Farbe, der Rahmen ist sowohl von seiner Geometrie, aber vor allem optisch

sehr gelungen. Das geschwungene Oberrohr verleiht dem Design eine sehr ansprechende, ausdrucksstarke Dynamik. Ein Bike, das man definitiv gerne ansieht und das man eher nicht mit Gepäckträger und Schutzblechen verunstalten möchte, auch wenn die notwendigen Schraubpunkte vorhanden sind.

Ein Gepäckträger ist aber auch gar nicht notwendig, denn BH liefert zum Alu 2.5 sowohl eine passende Rahmentasche, als auch eine klassische "Arschrakete" gleich mit. Damit ist das Bike prädestiniert für Bikepackingtouren.

Die Ausstattung ist solide und bewährt:

TECHNIK

Preis: 2.399,- €

Gewicht: 9,6 kg (Größe M)

Rahmengrößen: S, M, L, XL

Rahmen: Gravel X Alloy 7005 Hydroforming (Aluminium)

Gabel: Gravel X Carbon 1.5"

Lenker: BH Lite Gravel (Aluminium)

Sattel: BH Ergo G

Kurbel: FSA Vero Pro 46/36

Kassette: Shimano 105 11/34

Schalthebel: Shimano GRX 810

Schaltwerk: Shimano GRX 810

Umwerfer: Shimano GRX 810

Bremsen: GRX 810 (160 mm vorne, 140 mm hinten)

Laufräder: Vision Team TC30 Disc (Aluminium)

Reifen: Hutchinson Touareg Tan 700x40

Besonderheiten: Rahmen- und Sattelpacktaschen inklusive



Lenker und Sattel steuert BH selbst bei, wobei unser Testfahrer den Sattel als sehr komfortabel empfand. Der Antrieb wiederum besteht aus Shimanos GRX 810 Gruppe (Schalthebel, Umwerfer, Schaltwerk), verzögert wird ebenfalls mit der GRX und 160 mm Scheiben vorn und 140 mm hinten. Für guten Grip sorgt die Hutchinson Tourag Bereifung auf den wertigen Team TC30 Laufrädern.

Vermutlich aus Kostengründen greift BH bei der Kurbel statt der GRX auf eine 46/36er von FSA zurück, was der Funktionalität natürlich in keiner Weise schadet. Jedoch wünscht man sich am Berg in Kom-

bination mit der Shimano 105 11/34er Kassette des Öfteren eine schenkelschonendere Übersetzung. BH stattet die beiden günstigeren Modellen der gleichen Serie mit einer 40er Monokurbel, ebenfalls von FSA, und 11/42er Kassette aus. **FAZIT: Das GravelX Evo 2.5 sieht schick aus, bietet gute Fahreigenschaften auf sämtlichen Belägen und setzt sich mit den mitgelieferten Packtaschen von der Konkurrenz ab. Wir würden uns aber wünschen, das 2.5, so wie seine kleinen "Hermanos", mit einer Monokurbel ausstatten zu können.**

FUJI JARI 1.3



Gemäß einer Google Suche ist „Jari“ ein finnischer Vorname und bezeichnet einen guten Freund. Zugegeben: Wir wissen nicht, ob das die Idee von Fuji bei der Namensfindung des Bikes war, aber wir finden es sehr treffend. Schließlich ist das grundsolide Bike, ohne Allüren jeglicher Art egal in welchem Gelände und Geläuf, stets ein treuer Begleiter, auf den man sich verlassen kann. In der westafrikanischen Sprache Hausa bedeutet Jari hingegen Akkumulation. Auch nicht unpassend, da zum einen das Jari viele guten Eigenschaften eines Gravelbikes in sich vereint und zum anderen die Jari-Brüder als solches, mit ihren verschiedenen Ausstattungen, aber trotzdem stets gleicher Basis.

Der stabile Alurahmen des Jari, mit seinen zahlreichen Schraubpunkten und dem ikonischen Trageschutz am Oberrohr hat bereits in der Vorgängergeneration gute Dienste geleistet. Daher weisen wir an dieser Stelle auf die Gravelman Folgen 5 bis 7 hin (s. Link), in denen Kollege Heiko „Gravelman“ Halbauer auf dem großen Bruder Jari 1.1 im Bayerischen Wald unterwegs war.

Die guten Eigenschaften des Topmodells übernimmt natürlich auch das Jari 1.3 und alle seine kleineren Brüder: Eine hervorragende Geländetauglichkeit und ein absolut faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Zudem

wurde beim 1.3 im Jahrgang 2022 die ehemals mechanische Scheibenbremse, nun durch die hydraulische GRX400 ersetzt. Damit verbleibt als einziger Kritikpunkt die 10x Schaltung, die nicht mehr ganz zeitgemäß ist.

Andererseits muss man der „kleinen“ GRX attestieren, dass sie schlichtweg zuverlässig funktioniert, einfach zu warten ist und somit keinen Stress verursacht. Somit ist sie für das Jari 1.3 dann doch eine gute Wahl, denn mit einem guten Freund hat man an den simplen Dingen, sei es ein kühles Bier oder die Ausfahrt mit dem Jari, letztlich doch am meisten Spaß.

FAZIT: Das Fuji Jari 1.3 ist ein grundsolides Bike zum fairen Preis, das sich auch im schweren Gelände wohlfühlt. Außerdem ist es in satten sieben Rahmengrößen verfügbar, sodass hier wirklich jeder Körperbau seinen „Jari“ finden sollte.

TECHNIK

Preis: 1.899,00 Euro

Gewicht: 10,5 kg (Größe L)

Größen: XXS, XS, S, M, L, XL, XXL

Rahmen: A6-SL Super-Butted Aluminium Gabel: Carbon

Gabel: C10 carbon monocoque

Lenker: Oval Concepts 325 Aluminium

Sattel: WTB Volt (Testrad)

Kurbel: FSA Omega Adventure, 48/32Z

Kassette: Shimano Tiagra, 11-34Z

Schaltgruppe: Shimano GRX RX400

Bremsen: Shimano GRX RX400 160/160 mm

Lafräder: WTB ST Light i23 TCS 2.0

Reifen: WTB Raddler 700x40 (Testrad)

STORCK GRIX.2 PRO RIVAL XPLR



Das Storck Grix ist der Dauerbrenner in unseren Testserien. So konnten wir den Vorgänger sogar einem Langzeittest unterziehen. Beim neuen Grix.2 Pro setzt Storck auf sanfte Evolution statt Revolution, indem der Rahmen weiterentwickelt und mit den aktuellsten Gruppen von Shimano und SRAM ausgestattet wurde.

So kennt man die abgesenkte Hinterradstrebe als Kettenschutz bereits vom ersten Grix. Neu und unglaublich gut aussehend ist dagegen die Effektfarbe „Vulcanic Sunset“, ein Weinrot mit Übergang in Orange und Flip-Effekt in Violett und Braun, die sich je nach Lichteinfall ändert. Das sieht in Wirklichkeit noch viel besser aus als auf den Fotos und macht das Bike zu einem echten Hingucker. Der Rahmen ist ansonsten, wie beim Vorgänger, extrem steif und sehr sportlich ausgelegt. Besonders beeindruckend ist außerdem die aufgeräumte Optik: Die Inbusschraube für die Sattelstütze, die wie alles andere aus Carbon gefertigt wird, ist im Rahmen integriert. Die neue Lenkervorbau-einheit, sieht – natürlich – nicht nur wie aus einem Guss aus, sondern lässt auch die hydraulischen Bremsleitungen verschwinden. Daneben bietet sie eine gute Aerodynamik und eine große Auflagefläche für die Hände in der Mittellenkerhaltung. Allerdings verlangt dies vom Käufer besonderes Augenmerk bei der Wahl der richtigen Rahmengröße, da eine Justage der Länge oder des

Winkels durch einen Vorbau nicht mehr möglich ist.

Zum Glück bietet Storck den Rahmen in gleich 5 Größen an, sodass für jeden Fahrer oder Fahrerin etwas Passendes dabei sein sollte. Auch wenn das Grix.2 mit seiner Geometrie und dem agilen Fahrverhalten wieder v.a. sportlich ambitionierte Radler anspricht, hat Storck im Zuge der Weiterentwicklung nicht an Anschraubpunkten gespart, um das Bike bei Bedarf auch für den Alltag oder Bikepacking tauglich zu machen: Gleich vier Stück davon befinden sich allein an der Gabel.

Fazit: Mit dem Grix.2 Pro führt Storck die sportliche Auslegung konsequent fort, bietet aber trotzdem alle Features, die man von einem vielseitigen Gravelbike erwartet. Überdies ist das Grix.2, mit seiner Effektlackierung und aufgeräumten Optik, eine echte Schönheit.

TECHNIK

Preis: ab 4.299,00 Euro

Gewicht: 8,55 kg (Größe M)

Rahmengrößen: S, M, L, XL, XXL

Rahmen: Storck GRIX.2 Pro - Carbon

Gabel: Storck GRIX.2 Pro - Carbon

Lenkervorbau-einrichtung: RBSU GRIX.2 Pro

Sattel: Fizik Terra Argo X5

Schalthebel: SRAM Rival eTap AXS 1x12

Schaltwerk: SRAM Rival XPLR eTap AXS

Bremsen: SRAM Rival eTap AXS Disc, Flatmount

Laufräder: DT Swiss G1800 Spline 25 oder DT Swiss GRC1400 Spline 42

Reifen: Schwalbe G-One T-Bite 40x622



SHORT TOURS: OBERPFALZ UND

In unserer Reihe Short Tours möchten wir diesmal drei schöne Graveltouren in den Chiemgauer Alpen und in der Oberpfalz vorstellen, die einen kleinen Einblick in die jeweiligen Gravelbike-Möglichkeiten der Regionen geben. Als Ausgangspunkt haben wir hierfür den direkt an der österreichischen Grenze gelegenen Ort Reit im Winkl sowie die Region um Regensburg gewählt. Die Streckenlängen liegen zwischen 22 und 50 Kilometer und führen auf prädestinierten Schotterpisten durch herrliche Landschaften. Die Anforderungen sind nicht allzu hoch und können auch als Tagestouren mit der ganzen Familie genutzt werden. Zu jeder Tour gibt es ein umfassendes Video mit nützlichen Zusatzinformation. Zudem findet ihr die genauen Streckenprofile mit den dazugehörigen GPS- und Trackingdaten, die über einen QR-Code direkt aufs Smartphone geladen werden können. Viel Spaß beim Lesen, Schauen und Nachfahren.

Text/Bilder: Heiko Halbauer



CHIEMGAUER ALPEN





JOCHBERG - REIT IM WINKEL

Die Gemeinde Reit im Winkl liegt in den Chiemgauer Alpen, südlich des Chiemsees, und ist mit 696 m ü. NHN die höchstgelegene Gemeinde im Landkreis Traunstein. Der Ort in dem Kaiserwinkl genannten nördlichen Abschnitt des Leukentales ist im Süden, Osten und Norden von schützenden Randbergen umgeben und nur nach Westen zum Inntal hin offen. Die sich dort stauenden Wolken

führen in Verbindung mit den für Bergtäler typischen Kaltluftseen im Winter zu häufigem Schneefall, sodass der Ort wegen seiner schneesicheren Lage auch als „Schneeloch“ bekannt ist. Wenn es um Gravelbiken geht, dann bietet sich der Ort im Sommer als idealer Ausgangspunkt für leichte bis sehr anspruchsvolle Graveltouren an. Wir nehmen uns bei unserer ersten Tour den Jochberg mit an-



schließender Abfahrt zum kristallklaren Weitsee, der im unter Naturschutz stehenden Drei-Seen-Gebiet liegt. Die Strecke führt auf schmalen Pfaden, Forstwegen und breiten Schotterpisten durch die wunderschöne Landschaft.



Der Anstieg zum Weitseeblick ist mit teils sehr steilen Abschnitten bestückt.



Von Weitem sichtbar, unter frei stehenden Linden führt ein Holzsteg über eine seltsam aussehende Felsformation - das Gletschermühlenfeld in Reit im Winkl. Die Gletschermühlen am Wimmerkreuz entstanden während der letzten Eiszeit, der Würm-Eiszeit, vor ca. 10.000 - 12.000 Jahren.



Am Weitseeblick angekommen, hat man eine herrliche Aussicht auf den See. Hier lohnt es sich eine Rast einzulegen und die wunderschöne Landschaft zu zelebrieren.



Blick auf Reit im Winkl vom Wimmerkreuz aus.

TOUR-DATEN

JOCHBERG

Streckenlänge: 22 km

Höhenmeter: 370

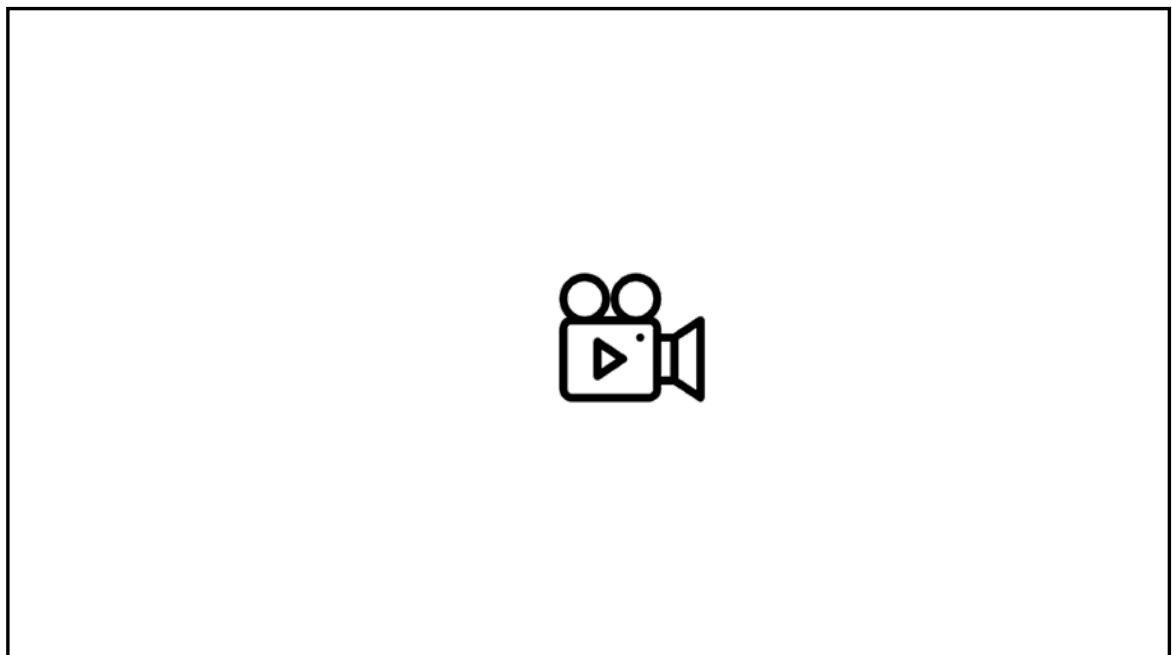
Schwierigkeitsgrad: leicht - mittel

Untergrund: Fester Schotter, Wald- und Wiesenwege, 10% Asphalt

Dauer: 60 - 90 Minuten

GPS-Daten:

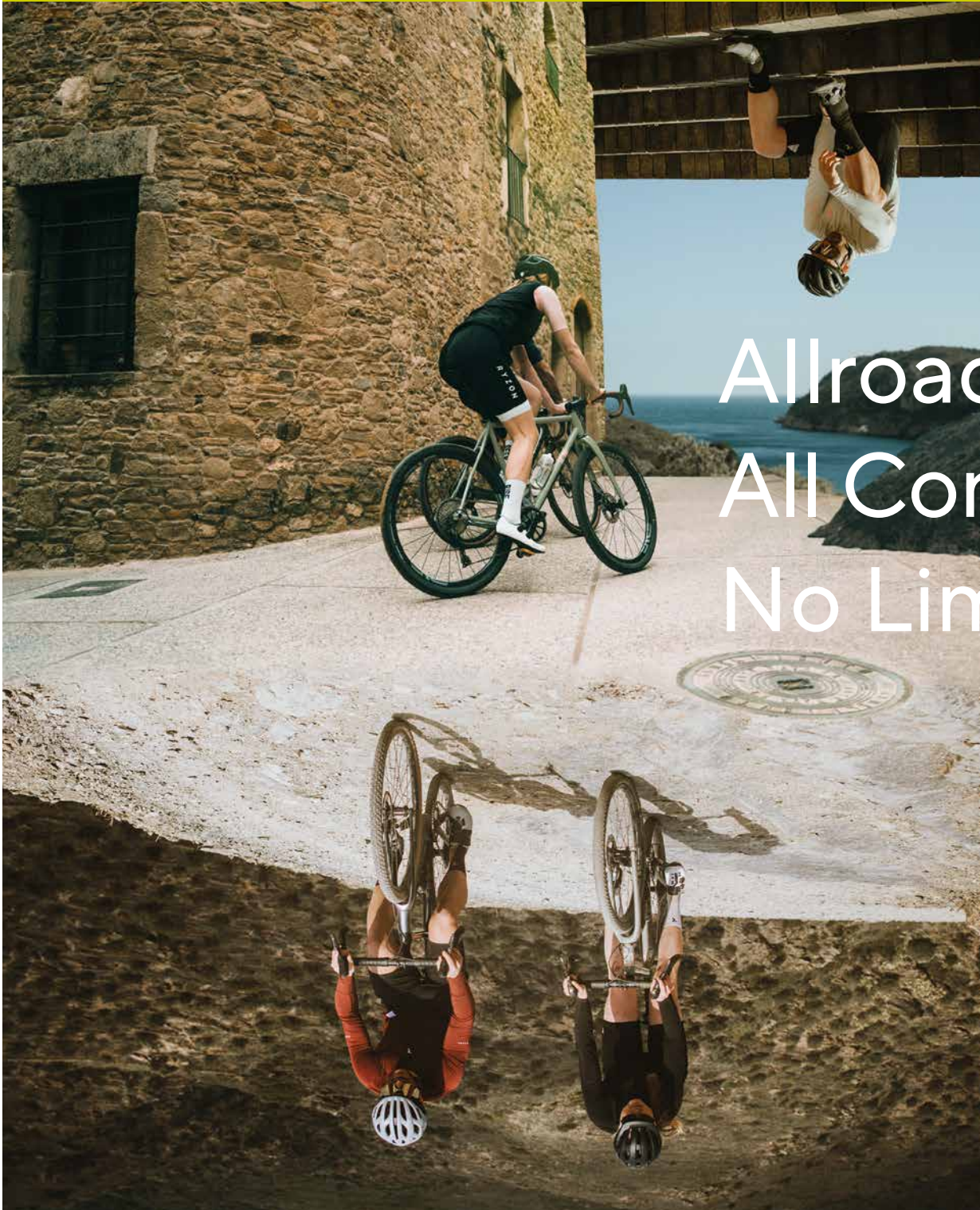
<https://www.komoot.de/tour/908633094>





ERGON
BIKE ERGONOMICS

GERMAN 
INNOVATION



Allroad.
All Comfort.
No Limits.

Mach dein Erlebnis grenzenlos

Vibrationen, Stöße und Schläge sorgen für Ermüdung und belasten deine Leistungsfähigkeit. Unser neues Set aus SR Allroad Core Sattel, BT Allroad Bartape und CF Allroad Pro Carbon Blattfederstütze ist auf Performance-Ansprüche hin entwickelt worden und liefert spürbar bessere Dämpfung und Stoßabsorption. Das Ergebnis: entschieden mehr Komfort und deutlich weniger Belastung auf allen Untergründen. Erfahre neue Maßstäbe und überwinde deine Grenzen.

ergonbike.com



TOUR 2



Am Großen Wappenbach entlang schlingelt sich der erste Anstieg in leicht serpentinartiger Manier in die Höhe.



Am Röthelmoosbach entlang geht es an einer steil abfallenden Schlucht wieder ins Tal hinunter.



Unsere zweite Gravelbike-Runde mit Ausgangspunkt in Reit im Winkl führt uns auf dem Schotterradweg über das Seegatterl in Richtung Weitsee, wo der Einstieg zum Naturschutzgebiet Röthelmoosalmen liegt. Der schöne schmale, mit serpentinartigen



Das Drei-Seen-Gebiet ist nicht nur für Gravelbiker ein beliebtes Fahrrad-Ausflugziel. -

RÖTHELMOOS ALMEN - RUHPOLDING

Windungen bestückte Anstieg führt uns über das Plateau in Richtung des Städtchens Ruhpolding, was in etwa die Hälfte der Distanz unserer Tour markiert. Von hier aus geht es etwas abseits der Bundesstraße 305 weiter zum Biathlonstadion, in dem jedes Jahr die Austragung einer Weltcup-Veranstaltung stattfindet. Anschließend geht es auf relativ flachem Terrain weiter ins Drei-Seen-Gebiet, wo wir wie

bei unserer ersten Tour erneut am Weitsee vorbeiziehen. Es geht noch einmal einen Anstieg mit etwa 100 Höhenmetern hinauf, bevor wir dann die letzten fünf Kilometer mit leichtem Gefälle zum Ausgangspunkt Reit im Winkl zurückfahren. Die Runde ist auch sehr gut mit herkömmlichen Trekking- oder E-Bikes zu bewältigen und bietet sich ebenso als Tagestour mit der ganzen Familie an.



Einstieg in die Auffahrt zu den Röhelmoosalmen

TOUR-DATEN

RÖTHELMOOS ALMEN

Streckenlänge: 50 km

Höhenmeter: 530

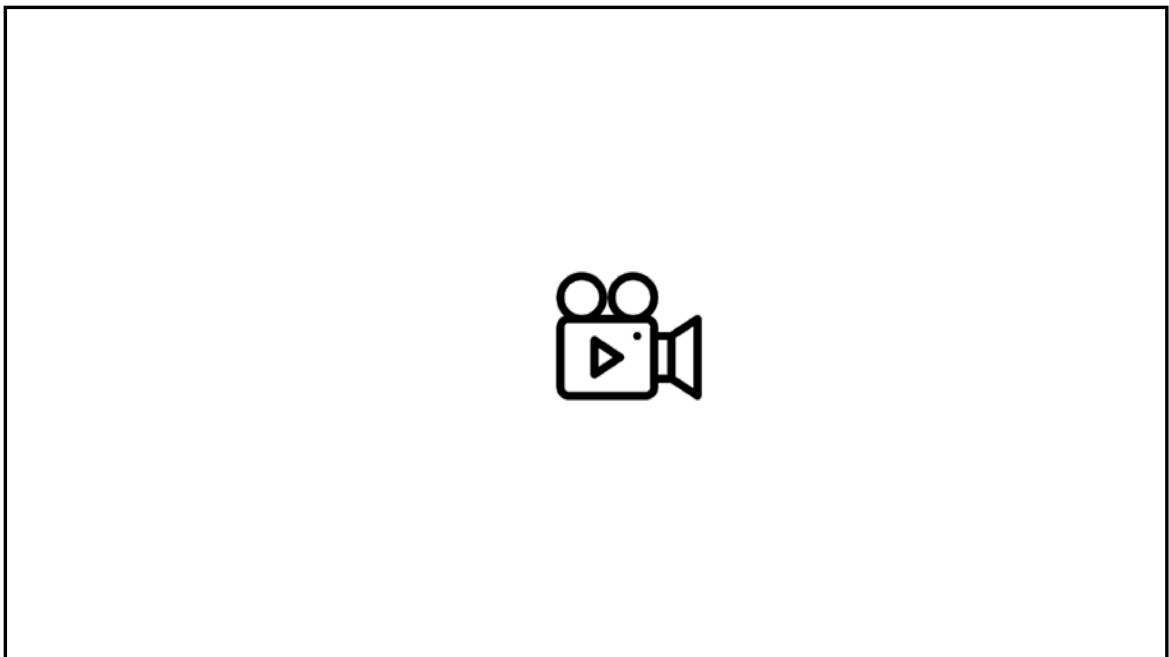
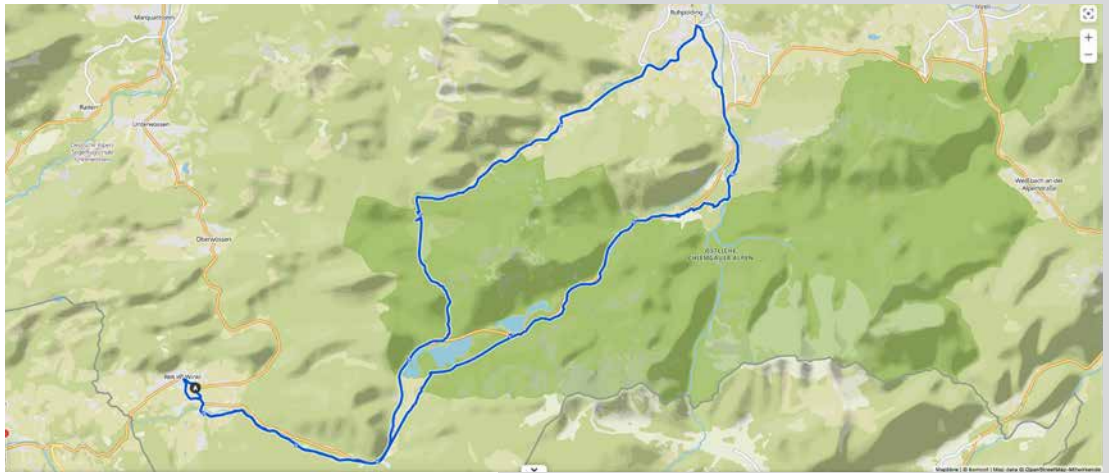
Schwierigkeitsgrad: mittel

Untergrund: Fester Schotter, Wald- und Wiesenwege, 15% Asphalt

Dauer: 130 - 180 Minuten

GPS-Daten:

<https://www.komoot.de/tour/910931929>



Ergonomisch fährt am längsten.



+ Rückenfreundlich

+ Maximale Beinfreiheit

+ Mehr Komfort

+ Plus an Polsterung

614
ACTIVE
ERGOWAVE



Gravel

TOUR 3



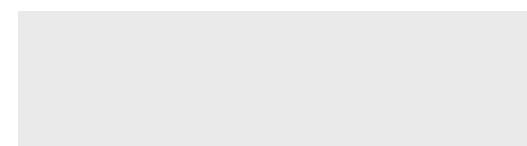
Am eingezäunten Thiergarten angekommen, steht erst einmal eine kleine Kletterpartie an: Um in das Gebiet zu gelangen, stehen seitlich der verschlossenen Wegtore Leitern zur Verfügung.



Da im Thiergarten ein sehr hoher Schwarzwildbestand herrscht, kann es schon mal vorkommen, dass eine Rote Wildschweine die Wege kreuzt. In diesem Fall einfach stehen bleiben und die Tiere vorüberziehen lassen.



Ein etwas seltsam am Wegesrand stehender Fels wird von vorbeikommenden Passanten für Glück und Segen mit Steinen belegt.



Die Stadt Regensburg bietet in jede Himmelsrichtung unzählige Möglichkeiten für ausgiebige Graveltouren jeden Anspruchs. Wir starten mit unserer Tour in den fürstlichen Thiergarten von Neutraubling aus. Das zusammenhängende



Der knackige Anstieg zum Scheuchenberg hoch erfordert Kraft, Kondition und Konzentration.

REGENSBURGER THIERGARTEN

Waldgebiet des Thiergartens ist von öffentlichen Straßen, Gebäuden und anderen Infrastrukturmaßnahmen frei geblieben. Die eingezäunte Fläche von 2.800 ha ist zu fast jeder Jahreszeit prädestiniert für spannende Graveltouren. Unsere Runde führt uns zu Beginn auf einem asphaltierten Radweg am Ort Barbing in Richtung Donaustauf, bevor es einige Kilometer am Ufer der Donau entlang weiter nach Sulzbach

und schließlich in den Thiergarten geht. Insgesamt ist unsere ausgewählte Runde 44 Kilometer lang und mit 700 zu überwindenden Höhenmetern bestückt. Die Streckenführung verläuft auf breiten und gut zu befahrenden Wald- sowie Schotterwegen. Das im Südosten der Stadt gelegene Gebiet wird von den Regensburgern auch gerne als Naherholungsziel genutzt.



Die Strecke führt größtenteils auf feinsten Schotterpisten durch den Thiergarten.

TOUR-DATEN

THIERGARTEN

Streckenlänge: 44 km

Höhenmeter: 700

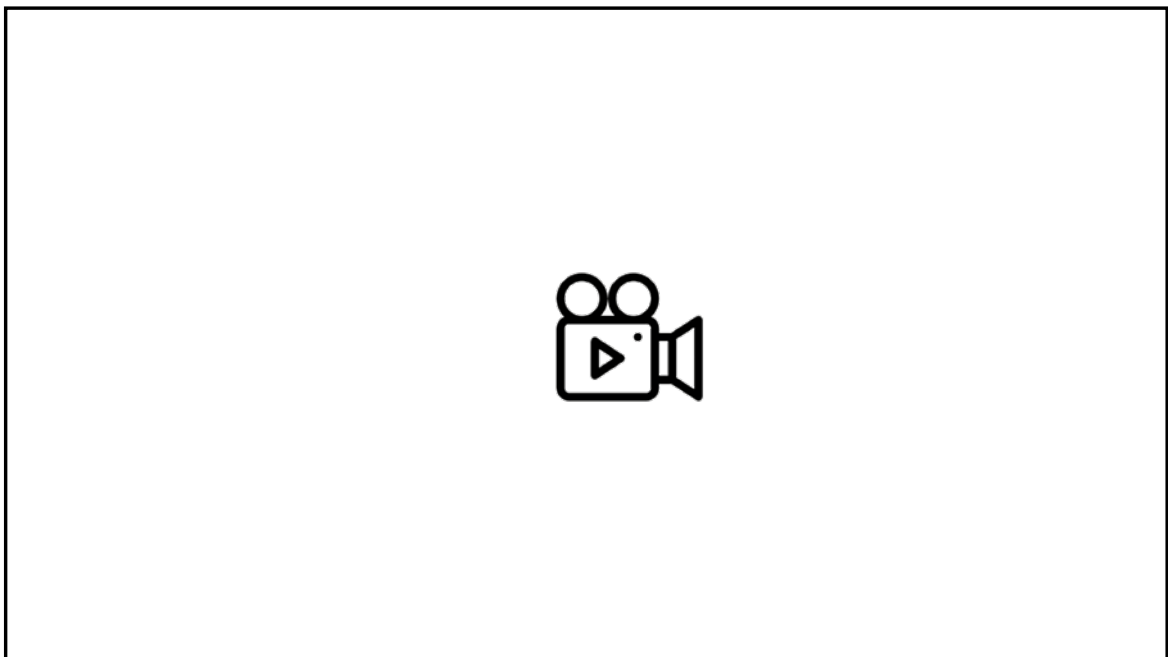
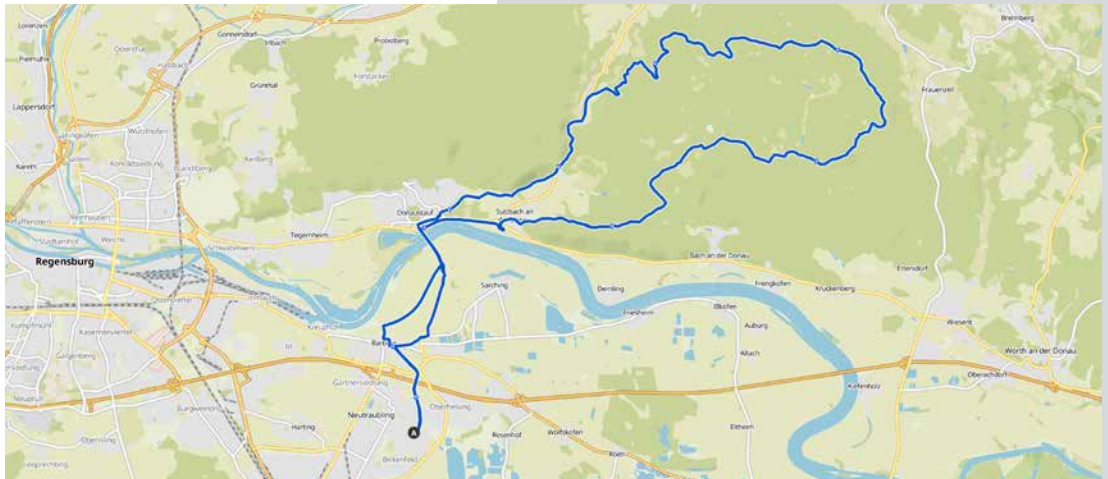
Schwierigkeitsgrad: mittel

Untergrund: Fester Schotter, Wald- und Wiesenwege, 20% Asphalt

Dauer: 120 - 180 Minuten

GPS-Daten:

<https://www.komoot.de/tour/838142044>



BIKEPACKING EINFACH MAL AUSPROBIEREN?!



*Komplettsset bestehend aus Satteltasche L, Lenkertasche, Rahmen-Dreieckstasche, Oberrohrtasche

100% wasserdicht - über 25L Stauraum* - schwarz oder neon-gelb

KOMPLETTSET*

UNTER 140 EURO!

 **M-WAVE**
YOUR WORLD OF CYCLING



www.messingschlager.com/gravelfun4



Der Reifen ist wohl eines der am meist diskutierten Bauteile eines Fahrrades. Die Reifenhersteller bieten für fast jedes Terrain ein speziell dafür abgestimmtes Modell an, welches genau für die jeweiligen Untergrundanforderungen konstruiert wurde.

Natürlich geht es nicht nur um das Reifenprofil an sich, vielmehr spielen hier zudem Parameter wie Material, Gummimischung oder Pannenschutzsysteme große Rolle. Im Gegensatz dazu haben wir uns in unserem subjektivem Praxistest einmal ganz dem



REIFENTEST GUMMI STOLLEN & CO

Thema Reifenprofil gewidmet und weitgehend die technischen Eigenschaften des jeweiligen Modells etwas ausgegrenzt und uns nur auf unseren Fahreindruck verlassen. Wir wollten wissen, inwieweit sich die Profile voneinander unterscheiden, auf welche Stollenform, Größe sowie deren Anordnung die Hersteller in den verschiedenen Kategorien setzen.

Die Reifen haben wir auf einer Strecke mit vielfältig bestückten Streckenabschnitten gefahren und unsere subjektive Wahrnehmung als Haupt-Testkriterium festgelegt.

Deshalb arbeiten wir in diesem Artikel nicht mit Laborwerten oder wissenschaftlich angelegten Experimenten, sondern schildern euch konkret unsere persönlich entstandenen Eindrücke. Jeder Reifen wurde mit einem Luftdruck von 3,0 Bar gefahren, um Traktion, Grip, Straßenlage sowie Rollwiderstand mit den gleichen Bedingungen testen zu können. Wir stellen die einzelnen Beiträge auch auf unserer **Facebook-Seite Gravelfun_Magazin** vor, wo ihr gerne eure Erfahrungen mit uns austauschen könnt, wenn ihr einen der vorgestellten Reifen selbst im Einsatz habt.

VEETIRE

SPEEDSTER B-PROOF

KATEGORIE: GRAVEL MIXED

Der Einstiegsreifen Veetire Speedster zeigt sich mit ganz feinen Stollen in rasantem Profil und wird dadurch bereits optisch seiner Namensgebung mehr als gerecht. Feine Diamantnoppen, die sich über die gesamte Lauffläche ziehen, sorgen auf Asphalt für enorme Laufruhe, wenig Rollwiderstand und guter Haftung in schnellen Kurven sowie in steilen Anstiegen. Diese Eigenschaften sind auch auf festem Schotter noch gut zu spüren. Defizite werden dann allerdings auf Trails mit grobem, feuchtem Belag deutlich. Bei vorausschauender Fahrweise lässt er sich jedoch dennoch überraschend gut fahren. Bei Nässe, egal, ob Wald-, Wiese oder im Schlamm gehen diese Eigenschaften dann gänzlich verloren. Vor allem im Wiegetritt rutscht der Speedster dann gern mal durch. Allerdings ist der Veetire für extreme Bedingungen auch nicht gedacht und gemacht. Daher ist er nur bedingt für den



Allround-Einsatz zu empfehlen. Sein wahres Terrain sind Asphalt und trockene, feste Schotterpisten, wo er seine Stärken mit Bravour an den Tag legt.



EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■
Schlamm:	■ ■
Allround	■ ■ ■ ■
Gewicht	510 g
Größen:	700 x 40C
Preis:	24,95 Euro
Infos	www.veetireco.de



IRC

BOKEN

KATEGORIE: GRAVEL MIXED

Das Mittelprofil des IRC Boken ist mit Diamantnoppen belegt und präsentiert sich auf Asphalt sowie trockenen harten Belägen als wahrer Flitzer. Er läuft sehr geräuscharm und bietet hier auch bei Nässe noch ausreichend Grip. Auf Schotterpisten präsentiert sich der Boken als griffig und packt auch noch in steilen Anstiegen selbstbewusst zu. In Kurven sowie auf weichen und feuchten Streckenabschnitten greifen dann merklich die großen

seitlich platzierten Noppen ein und halten den Boken stabil auf Spur. Diese Eigenschaften zeigt er bei Auf- und Abfahrten in gleicher Beständigkeit. Bei harten Anritten in tiefen Schlammpassagen gehen ihm aber dann doch etwas die Kräfte aus. Laut Hersteller ist der Reifen für den Allround- und Renneinsatz entwickelt worden, was wir in unserem subjektivem Profil-Test genau so unterschreiben können. Der ideale Pneu für Piloten, die auf Allzweckigenschaften Wert legen und sich vorwiegend nicht im schlimmsten Morast durch die Landschaft bewegen.



EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■ ■
Schlamm:	■ ■
Allround	■ ■ ■ ■
Gewicht	450 g
Größen:	700 x 36C / 40C
Preis:	54,99 Euro
Infos	www.sabma.com

SCHWALBE

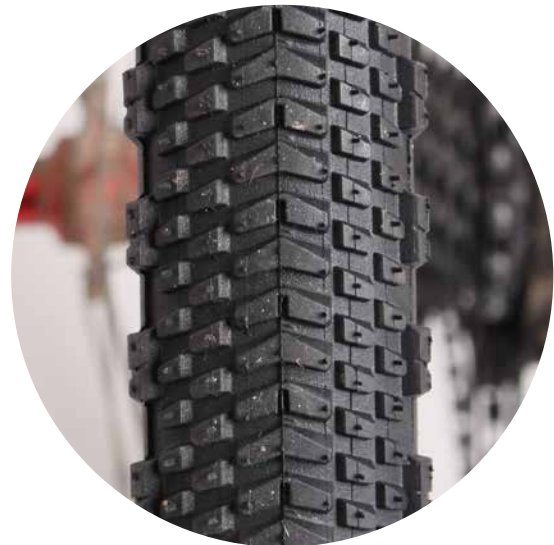
G-ONE OVERLAND

KATEGORIE: GRAVEL MIXED

Schwalbe hat in seiner Gravelbike-Reifen-Serie G-ONE schon seit einiger Zeit verschiedene, sich bewährte Modelle im Programm. Mit dem Allrounder G-ONE Overland ist dem Hersteller nun ein erneuter Wurf gelungen, der zu überzeugen weiß. In der Mitte verläuft eine eng aneinanderliegende Noppenreihe in Pfeilform, was den Rollwiderstand minimiert und für eine angenehme Laufruhe sorgt. An den seitlichen Flanken befinden sich etwas größere Stollen, welche die Kurvenhaftung unterstützen und somit eine sichere und stabile Seitenlage gewährleisten. Seine Vorzüge zeigt der G-ONE Overland vorwiegend auf Asphalt sowie auf festem trockenem Schotter und verdichteten Bodenbelägen. Aber auch mit feuchtem Waldboden kommt der Schwalbe zufriedenstellend zurecht. An seine Grenzen stößt er, wenn es mal so richtig in die Schlammsuppe geht: Zwar hält der Pneu bei geringeren Geschwindigkeiten auf gerader Strecke die Spur, aber bergauf wie auch bergab, zeigt sich dann sehr deutlich, dass der



G-One Overland nicht für den Schlamm geboren ist. Insgesamt kann man dem Reifen dennoch auf leichtem bis mittelschwerem Untergrund hervorragende Allround-Eigenschaften attestieren. Der Hersteller empfiehlt den Overland besonders für E-Biker und Pendler, die viel auf Asphalt unterwegs sind, aber auch gerne mal rasante Schotterpisten ins Visier nehmen.



EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■ ■
Schlamm:	■ ■
Allround	■ ■ ■ ■
Gewicht	535 g
Größen:	700 x 40C / 45C / 50C
Preis:	64,90 Euro
Infos	www.schwalbe.com

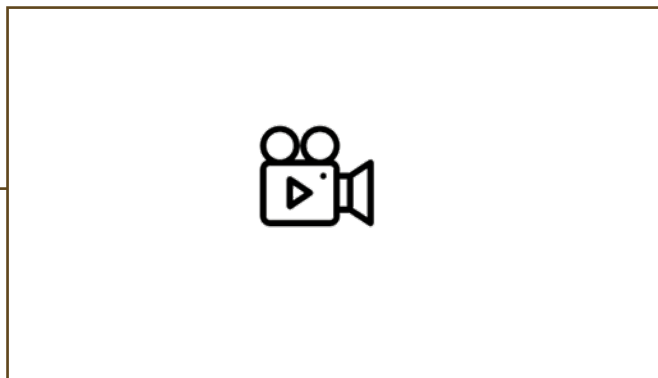


WTB

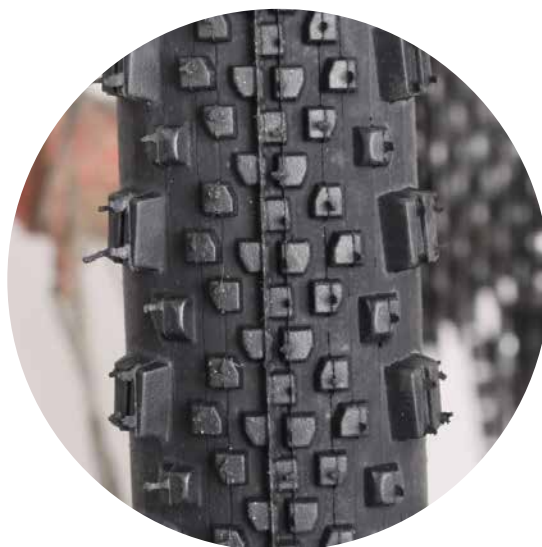
RADDLER TCS LIGHT

KATEGORIE LT HERSTELLER: GRAVEL MIXED

Der WTB Raddler ist mit seinem Profil ein altbewährter und vor allem bei Crossfahrern sehr beliebter Reifen. Auf nassen Pisten mit losem Untergrund zeigt sich der Raddler mit besonders guter Bodenhaftung. Das liegt aber nicht nur am Profil, sondern vorwiegend an seiner relativ weichen Gummimischung, die dem Reifen zusätzlich Halt gibt. Dies macht sich besonders auf feuchtem Wald- und Wiesboden bemerkbar. Hier greift dann auch das Profil beherzt zu und sorgt dadurch für hervorragenden Grip. Die seitlich an den Flanken platzierten großen Noppen unterstützen die Traktion in weichem und steinigem Terrain gleichermaßen gut. Auch bergab zeigt der Raddler brillante Eigenschaften und hält das Rad in rasanten Abfahrten mit engen Kurven hervorragend in Spur. Die Stollen im Mittelprofil sind so angeordnet, dass sie zentral eine nahezu durchgängige Linie bilden und so auf glatten Flächen oder Asphalt für Laufruhe sorgen. Allerdings zeigt der Pneu hier klare Defi-



zite im Vortrieb, da das weiche Material etwas an Schubkraft einfordert, wodurch er für lange Straßenabschnitte eher weniger geeignet ist. Insgesamt kann man dem WTB aber dennoch passable Allround-Eigenschaften bestätigen. Seine Stärken liegen jedoch eindeutig im rauen und feuchtem Gelände.



EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■
Schotter:	■ ■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■ ■ ■ ■
Schlamm:	■ ■ ■ ■
Allround	■ ■ ■
Gewicht	500 g
Größen:	700 x 40C / 44C
Preis:	54,94 Euro
Infos	www.sportimport.de

KENDA

ALLUVIUM PRO GCT

KATEGORIE LT HERSTELLER: GRAVEL MIXED

Der Kenda Alluvium Pro hat im Mittelsteg ein sehr fein und niedrig angelegtes Noppenfeld, was sich auf der Straße als sehr laufruhig, aber mit hervorragender Haftung zeigt. Das macht sich auch bei hohen Geschwindigkeiten, besonders in Kurven bemerkbar. Dazu trägt auch das in zwei Größen abgestufte und längsgezogene seitliche Pfeilprofil bei. Abseits von Asphalt fühlt sich der Alluvium besonders auf hartem, fest verdichtetem Schotter wohl. Besonders hier macht sich sein auf Speed getrimmter Charakter bemerkbar. Aber auch mit losem Geröll kommt der Kenda wunderbar klar. Die vielen kleinen Stollenkanten sorgen bergab für optimalen Halt sowie in steilen Passagen bergauf für beste Traktion. Diese Eigenschaften sind vorwiegend auf feuchten Schotterpisten deutlich zu spüren. Auch feste Wald- und Wiesenwege meistert der Reifen ohne Probleme. Erste richtige Schwächeanfänge machen sich auf Matsch und Schlamm bemerkbar. Bei vorausschauender Fahrweise



hält er zwar abwärts noch ausreichend Spur, aber im Anstieg gehen ihm dann die Kräfte aus. Dies ist jedoch leicht zu verkraften, denn schließlich beweist der Alluvium seine Stärken nicht im Moder, sondern präsentiert sich als wahrer Geschwindigkeits-Junkie auf Gravel und festem Belag.



EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■ ■
Schlamm:	■ ■
Allround	■ ■ ■ ■ ■
Gewicht	490 g (Gr.40)
Größen:	700x35C/40C/45C
Preis:	49,90 Euro
Infos	www.messingschlagelager.com



DONELLY

X'PLORE MSO

KATEGORIE LT HERSTELLER: GRAVEL MIXED

Das Profil des Donnelly X'Plore MSO ist speziell für Schotterwege entwickelt und verläuft von außen nach innen mit sich stetig verkleinernden Stollen in Trapezform. Der Mittelbereich zeigt sich mit pfeilartigen, in Laufrichtung ausgelegten Noppen, die sich auf Asphalt als sehr leise und mit geringem Rollwiderstand darstellen. Bei kraftvollen Antritten bleibt der Reifen angenehm stramm auf dem Belag



und sorgt dadurch für ordentlich Traktion, ohne dabei Antriebskräfte zu absorbieren. Der X'Plor fühlt sich besonders auf trockenem, hartem Belag sehr wohl. Auch mit Nässe kommt er auf festem Boden sehr gut zurecht. In Kurven ist das Außenprofil enorm spurtreu und bietet bei höheren Geschwindigkeiten zuverlässigen Halt. Auf weichen, nassen Böden stößt der Reifen erst bei extremer Feuchtigkeit an seine Grenzen. Aber das darf er auch, denn sein Hauptmetier ist festes und trockenes Terrain. Und genau hier zeigt er sich in Bestform. Für den Allround-Einsatz ist der Donnelly X'Plore MSO dennoch gut geeignet, da er im Matsch und in rutschigen Passagen nicht sofort abschmiert und an Halt verliert, sondern den Pilot*innen auf sanfte Art und Weise seine Grenzen aufweist.



EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■
Schlamm:	■ ■
Allround	■ ■ ■
Gewicht	530 g (Gr.40)
Größen:	650x50B / 700x36C /40C / 50C
Preis:	44,99 Euro
Infos	www.cosmicports.de

MAXXIS

RAMBLER

KATEGORIE LT HERSTELLER: GRAVEL MIXED

Der Maxxis Rambler ist ein beliebter Reifen, der mit seinem Profil in Richtung harten Untergrund zielt und sich dabei auf feinem sowie grobem Schotter gleichermaßen wohlfühlt. Die relativ kleinen Stollen sind kreuzartig, rechteckig und in L-Form angelegt. Der Mittelteil bildet sich aus verschiedenen dreireihig gesetzten Stollen, die sich beim Rollen auf festem Belag gut ergänzen und so sehr wenig Rollwiderstand an den Tag legen. Da-



durch ist er auch gut für Asphaltpassagen geeignet. In Kurven sorgen im Winkel leicht versetzte längliche Noppen für hervorragenden Halt. Auch bei Nässe zeigt sich der Maxxis auf Schotter als sehr stabil. Man muss die Kurve schon sehr steil anfahren bis er mal zu straucheln beginnt. Wunderbar sind seine Fähigkeiten auf losem, lockeren Kies bergauf, wo er selbst im Wiegetritt für eine kraftvolle Traktion sorgt. Natürlich ist der Rambler kein Reifen, der sich im tiefsten Morast noch so richtig beweisen mag, aber selbst hier kann man sich noch gut auf ihn verlassen. Kurze Abschnitte sind mit akzeptablen Abstrichen noch ordentlich zu überwinden. In seiner Hauptdisziplin auf lockerem Schotter jedoch, macht dem Rambler die Konkurrenz kaum etwas vor.

EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■ ■
Schlamm:	■ ■
Allround	■ ■ ■ ■
Gewicht	585 g (Gr.45)
Größen:	650x47B / 700x38C / 700x40C / 700x45C / 700x50C
Preis:	59,90 Euro
Infos	www.cosmicsports.de



PIRELLI

GRAVEL M

KATEGORIE LT HERSTELLER: GRAVEL TRAIL MIXED

Beim Pirelli Gravel M fällt sofort das sehr grobstollige Profil auf, welches an den äußeren Reihen aus weit auseinanderliegenden Diamant- sowie Trapezstollen besteht, die zudem diagonal angeordnet sind. Den Mittelbereich bildet ein nahezu durchgehender Streifen, bei dem die aufgesetzten Stollen kaum einen Hauch von Luft voneinander getrennt sind. Das sorgt nicht nur für eine überraschend



geräuscharme Laufruhe, sondern auch für geringen Rollwiderstand, was besonders auf Asphalt deutlich zu spüren ist. Seine wahre Stärke liegt aber ganz klar auf gemischtem Terrain über Stock und Stein, wo er für sehr gute Traktion bergauf sowie bestem Halt bergab sorgt. Auf festen, mit losem Schotter belegten Pisten kann der Pirelli diese Eigenschaften in solch enormer Perfektion nicht ganz leisten, weist aber dennoch ein angenehm sicheres Rollverhalten auf. Der Pirelli Gravel M ist mit seinem grobstolligen Profil ideal für Wald- und Wiesentrails geeignet, scheut aber auch vor gelegentlichen Ausflügen durch nasse und schlammigen Passagen nicht zurück. Für lange Fahrten auf der Straße ist der Gravel M eher weniger geeignet.



EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■ ■ ■
Schlamm:	■ ■ ■ ■
Allround	■ ■ ■ ■ ■
Gewicht	555 g (Gr.40)
Größen:	700x35C / 700x40C / 700x45 C / 700x50C
Preis:	59,90 Euro
Infos	www.cosmicsports.de

CONTINENTAL TERRA SPEED

KATEGORIE LT HERSTELLER: GRAVEL SPEED

Der Continental Terra Speed Gravelbike-Reifen hat in vielen Tests namhafter Magazine überaus positiv abgeschnitten. Wie der Name schon verrät, ist der Continental als Speed-Reifen konstruiert und bringt primär auf festen Belägen hervorragende Eigenschaften mit sich. So ist der Pneu in der Tat ohne merklichen Kraftverlust rasch auf Geschwindigkeit zu trimmen und hält hierbei das Rad auch in engen Schotter-Kurven stabil in der Linie. Bergauf packen die kleinen rundlichen Noppen beherzt zu und liefern sehr



guten Grip, auch in steilen Anstiegen mit leicht losen Kieselsteinen. Überraschend gut greift der Terra Speed auf feuchten Wiesenabschnitten zu. Die seitlichen Stollen sind etwas auseinandergezogen und geben auch in schnellen Abfahrten spürbaren Halt, wodurch besonders im gemischten Gelände ein sicheres Fahrverhalten entsteht. Freilich ist das Profil des Reifens nicht für den Einsatz im tiefen Schlamm gedacht, aber wir haben ihn dennoch durch den Morast getrieben und können dem Continental auch hier noch eine akzeptable Leistung bestätigen. Die Stollen setzen nicht komplett zu, wodurch er noch relativ gute Traktion bietet. Auf Asphalt beweist der Terra Speed ähnlich grandiose Qualitäten wie auf Schotter. Er präsentiert sich mit überzeugendem Fahrkomfort sowie geringem Rollwiderstand. Der Continental Terra Speed vielfältig einsetzbar und dadurch bestens für Fahrer*innen geeignet, die vorwiegend auf abwechslungsreichen Strecken mit vielen verschiedenen Bodenbelägen unterwegs sind.

EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■ ■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■ ■
Schlamm:	■ ■
Allround	■ ■ ■ ■ ■ ■
Gewicht	445 g (Gr.40)
Größen:	700x35C / 700x40C
Preis:	57,90 Euro
Infos	www.continental-reifen.de/fahrrad



CHIBA



OHNE PLASTIK

ÖKOLOGIE TRIFFT AUF ERGONOMIE

Als Familienunternehmen in 5. Generation liegt Chiba die Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen besonders am Herzen. Chiba verzichtet in diesem Sinne komplett auf Verpackungen aus Plastik. Die Produkte werden ohne Einzelverpackung und in wiederverwendeten Kartons aus recyceltem Papier verpackt.



Chiba Gloves Germany
GmbH & Co KG

www.chiba.de

3027423 | ECO Glove Pro Touring

Zu fast 100 % aus recycelten oder natürlichen Materialien. Die bewährte ergonomische Konstruktion sorgt für optimalen Tragekomfort.



ERGONOMIC GLOVES SINCE 1853.

SPECIALIZED

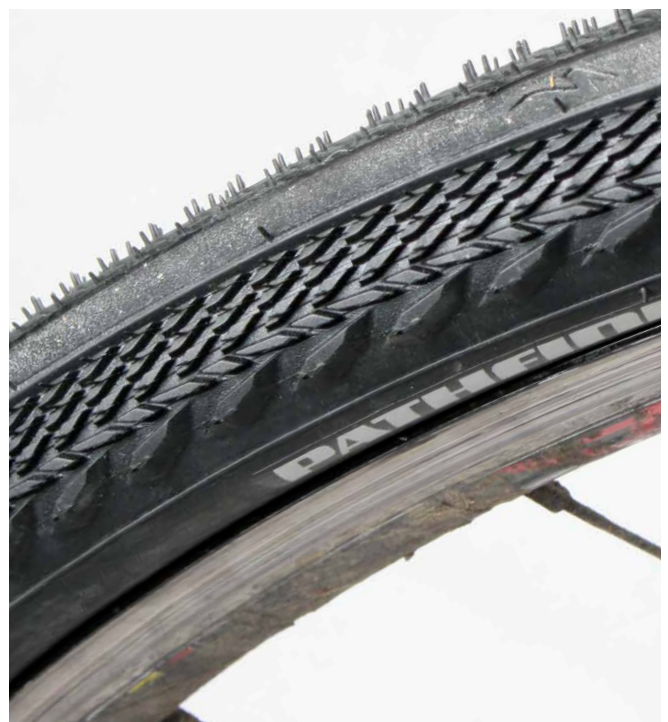
PATHFINDER PRO

KATEGORIE LT HERSTELLER: GRAVEL SPEED

Das Spezialgebiet des Specialized Pathfinder Pro ist eindeutig auf festen Schotterwegen sowie verdichtete Bodenbeläge, wie Asphalt zu finden. Im Mittelteil befindet sich ein komplett durchgezogener 10 mm breiter Streifen, wodurch man nicht von ungefähr mit dem Reifen auf der Straße richtig auf Speed kommt. Auf geschotterten Wegen sorgen die kleinen, eng aneinanderliegenden Lamellen für ausreichend Grip und Traktion. Die



großen seitlichen Stollen geben in schnellen Kurven, auch bei starker Seitenlage zusätzlichen Halt. Für Ausflüge ins grobe Gelände ist der Reifen nicht optimal geeignet, zeigt sich aber auf trockenen Wald- und Wiesenwegen als kompromissbereit. Natürlich ist der Pathfinder nicht für tiefe Morastpassagen konstruiert, aber wir sind mit ihm dennoch durch einige Schlammpassagen gefahren. Hier haben wir schnell festgestellt, dass er dies gar nicht mag und in steilen Passagen relativ schnell durchrutscht. Der Specialized Pathfinder Pro ist mit seinem feinen Lamellenprofil und dem durchgezogenen Mittelsteg ideal für Straße und feste, verdichtete Passagen geeignet. Also der ideale Pneu für Pilot*innen, die auf Geschwindigkeit stehen und vorwiegend auf festen Wegen unterwegs sind.



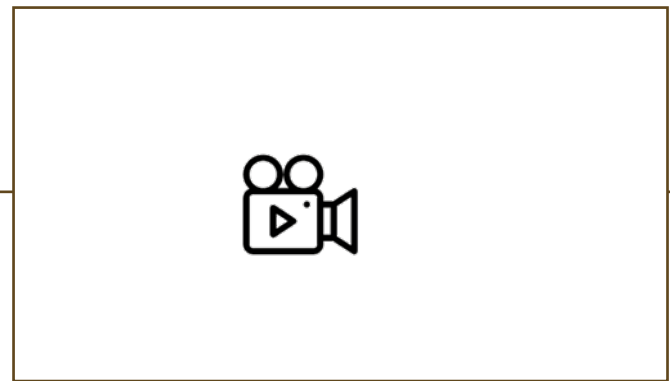
EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■ ■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■
Schlamm:	■ ■
Allround	■ ■ ■ ■
Gewicht	480 g (Gr.38)
Größen:	700x38C
Preis:	50,00 Euro
Infos	www.specialized.com

VITTORIA

TERRENO WET

KATEGORIE LT HERSTELLER: GRAVEL TRAIL MIXED

Beim Vittoria Terreno Wet fallen sofort die spitzen, weit auseinanderliegenden Noppen auf, die sich regelrecht in den feuchten Boden bohren und somit enormen Halt im tiefsten Morast geben. Im Mittelteil sind die Stollen im Wechsel von links nach rechts, leicht angeschrägt versetzt angelegt. Dadurch setzen sie sich wie kleine Schaufeln im Untergrund fest und verhindern ein Durchrutschen des Reifens. Dies ist auch in der Praxis auf schlammigem Boden deutlich zu



spüren. Überraschend gute Haftung bietet der Vittoria Terreno Wet auch auf nassem Schotter und Kies, wo er selbst in schnellen Kurven für sicheren Halt sorgt. Auf Asphalt hingegen fühlt sich der Reifen etwas verloren an und man hat schon den Eindruck, dass er ein wenig Antriebskraft absorbiert. Allerdings ist der Terreno Wet ja auch nicht für die Straße konzipiert. Wie der Name schon sagt, liegen seine Stärken im Gelände mit nassen Bodenbelägen. Hierbei kann man dem Vittoria eine hohe Flexibilität attestieren, da er im Schlamm genauso zuverlässig agiert, wie auf feuchten Wiesen, festem Schotter oder weichem Waldboden. Der Pneu ist ideal für regnerische Tage und zeigt sich hier als wahrer Spezialist, der aber für den Allround-Einsatz auch gut geeignet ist. Deutliche Abstriche bei der Fahrdynamik muss man lediglich auf Asphalt in Kauf nehmen.



EIGENSCHAFTEN	
Asphalt:	■ ■ ■
Schotter:	■ ■ ■
Wald/Wiese trocken:	■ ■ ■ ■
Wald/Wiese nass:	■ ■ ■ ■
Schlamm:	■ ■ ■
Allround	■ ■ ■
Gewicht	520 g (Gr.40)
Größen:	700x31C/700x33C/ 700x38 C
Preis:	48,95 Euro
Infos	www.vittoria.com



Das Gravelbike wird uns radaffinen Konsumenten von den Marketingexperten als hippestes, trendiges Universalsportgerät verkauft. Dagegen ist nichts einzuwenden, schließlich ist es das auch. Aber ist Graveln wirklich ein neuer Trend oder gab es diesen Sport nicht schon immer? Ist ein Gravelbike nicht sogar die ursprünglichste Form eines Sportrades?

Diesen Fragen wollen wir auf den Grund gehen.

Text: David Bahn

ONCE UPON A TIME...

Offensichtlich können die Hersteller mit Gravelbikes mittlerweile ganz gut Schotter machen. Der einstige Trend entwickelt sich jedenfalls unaufhaltsam zum Massenphänomen innerhalb der Radsportszene, seit diese Fahrradgattung ca. Mitte des letzten Jahrzehnts in Europa zum ersten Mal als Gravelbike vermarktet wurde. Selbst die UCI hat reagiert und im Oktober 2022 zum ersten Mal eine Gravel WM ins Leben gerufen.

Das ist schon einigermaßen erstaunlich angesichts des langen Kampfes, den z. B. die Mountainbiker in den 1980ern führen mussten, bis ihr Sport den offiziellen Segen des Weltverbandes erhielt. So aber ist dies ein weiterer Beweis, dass das Gravelbike an Bedeutung gewinnt und ernst genommen werden muss. Dass die Profis bei der Gravel-WM mit ihren normalen Straßenrädern unterwegs waren und der Rundkurs in Venetien auch nicht



ON A GRAVELBIKE

gerade schotterlastig und technisch höchst anspruchslos war - geschenkt. Das Regelwerk gab es jedenfalls her, erlaubt sind bei der Gravel-WM „alle nichtmotorisierten Fahrräder“. So bot sich zumindest die Gelegenheit für die Teams, ihr ohnehin vorhandenes Material für die Straßenrennen zum Ende der Saison noch einmal so richtig schön abzurocken. Und überhaupt: Straße ist schließlich Definitions-sache. Drehen wir die Uhr doch mal grob 120

Jahre zurück, zum berühmtesten Straßenradrennen der Welt - der ersten Tour de France. Die Tour war bis weit in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts ein reinrassigeres Schotterrennen als die Gravel-WM des Jahres 2022. Einige berühmte Bergpässe wurden sogar erst in den 70er und 80er-Jahren asphaltiert und auch bei den aktuellen Touren findet sich gelegentlich noch der ein oder andere Kilometer Schotter als Hommage an die alten Zeiten.



Gravelbiker hätten jedenfalls auch mit aktuellen Material sicherlich ihre helle Freude an den damaligen Strecken gehabt. Asphaltierte Straßen hatten in der Anfangszeit der großen Rundfahrten Seltenheitswert und waren, wenn überhaupt, in Großstädten zu finden. Weite Strecken über Land fuhren die Bürger mit dem Zug und eine mit Kopfstein gepflasterte Straße galt schon als gut ausgebaut. Auch beim Bikepacking waren die frühen Helden der Tour kreativ. Bei Tagesetappen von weit über 400 km mussten sie das auch sein, um ihre Weinflaschen und die Zigarren, das damalige Äquivalent zum Isodrink und Energygel, irgendwo unterzubringen. So war in den

ersten Jahren der Tour die Lenkertasche das Mittel der Wahl, um auf aller Art Verpflegung zuzugreifen, aber auch Sattel- und Rahmentaschen aus Leder gab es schon.

Es ist also gar nicht so weit hergeholt, wenn man die alten Frankreichrundfahrten und andere Etappenrennen als Schotterrennen bezeichnet und die Fahrer als Gravelbiker. Vielleicht erklärt das auch, warum man mit dem Gravelbike mental einfach anders unterwegs ist als mit dem Rennrad. Das Ursprüngliche und die Abenteuerlust schwingen beim Gravelbike selbst heute noch mit, wenn man neue Wege abseits der Zivilisation erkundet, die man seinem Roadbike niemals zumuten würde.

Genau dieses archaische Feeling ging den klassischen Straßenrennen mit dem Fortschreiten des Straßenbaus, der Reglementierung der Rennen und der Kommerzialisierung schließlich immer mehr verloren. Die Bikes zollten dem Fortschritt Tribut und wurden kontinuierlich filigraner und die Reifen immer dünner, aber damit auch immer weniger tauglich für Abenteuer abseits des Asphalts. So entwickelte sich das Rennrad langsam aber stetig zur reinen Asphaltfräse.

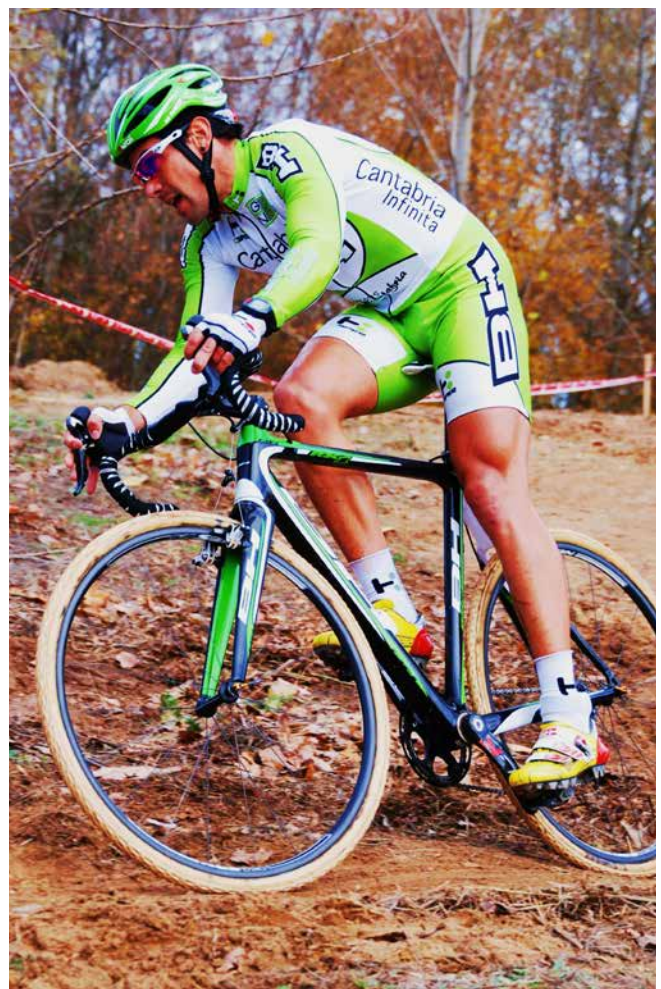
Irgendwie zieht es uns Biker trotzdem immer wieder unweigerlich zurück in die Natur und in den Dreck. Anders ist es nicht zu erklären, dass schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts einige Straßenrennfahrer ihre Form auf kleinen Kursen im unwegsamen, zum Fahren eigentlich höchst bis komplett ungeeigneten Gelände auf- und ausbauten – die Geburts-

stunde des Cyclocross. Ging es anfänglich einfach darum auch im Winter zu trainieren, entwickelte sich Cyclocross spätestens ab den 1920ern zu einer eigenen Wettkampfform bis schließlich 1950 die ersten Weltmeisterschaften stattfanden. Dabei benutzten die Profis zunächst einfach ihre Straßenräder, bei unfahrbaren Passagen wird das Rad bis heute kurzerhand geschultert. Die Rennen finden dabei auf relativ kurzen, mit technisch anspruchsvollen Passagen gespickten Rundkursen im Gelände statt und dauern maximal eine Stunde.

Eine Stunde, in der dauerhafte körperliche Höchstleistung am Limit und totale Konzentration den Fahrern alles abverlangt. Durch die stärkere Spezialisierung der Straßenrennräder auf reinen Asphaltbelag, mussten die Bikes irgendwann für das fahr- und materialtechnisch anspruchsvollere Cyclocross angepasst werden. So entstand der „Crosser“, der, im Vergleich zum Rennrad, mit klassischen Cantilever Bremsen breitere Bereifungen zulässt, durch ein höheres Tretlager mehr Bodenfreiheit bietet und durch kurzen Radstand und Oberrohr auf Agilität getrimmt ist. Daneben sind bei klassischen Crossern die Züge auf statt unter dem Oberrohr verlegt, damit diese den Fahrer beim Schultern nicht behindern. Bei modernen Crossern verschwinden die Züge im Rahmen und Scheibenbremsen sind Standard. In der Summe seiner Eigenschaften ist ein Crosser damit der direkte Vorläufer des Gravelbikes. Ein sportliches Gravelbike ist heute von einem Crosser dann auch kaum zu unterscheiden. Allerdings sind Crosser für

den Wettkampfeinsatz streng reglementiert, wie z. B. durch maximal 33 mm breite Reifen, das Gravelbike ist dagegen der Gesetzlose unter den Fahrrädern. Es ist erlaubt, was Spaß macht und jede noch so kleine individuelle Vorliebe kann umgesetzt werden. Die Bandbreite an höchst unterschiedlichen Gravelbikes ist damit auch um ein Vielfaches höher als bei den Crossrädern, die sich untereinander doch stark ähneln.

Bis der gesetzlose Wilde Westen des Bikens bei uns ankam, war allerdings noch ein weiterer Meilenstein notwendig. Es mussten erst Anfang der 1970er-Jahre in Kalifornien ein paar Verrückte auf die Idee kommen, Fahrräder exklusiv für den Einsatz im Gelände zu bauen.





Erstaunlicherweise hatte vorher daran niemand gedacht. So entwickelte sich im Laufe eines Jahrzehnts, aus zunächst reinen Downhillrädern, schließlich das Mountainbike als universelles Geländerad, wie wir es heute noch kennen. Die Technik wurde in der Folge in den 80ern und 90ern großserienfähig gemacht und kontinuierlich verbessert, wovon auch viele weitere Fahrradgattungen wie Trekking- und auch die Crossräder profitierten.

Dem MTB ist es jedenfalls zu verdanken, dass Biker nun auch weit abseits der Zivilisation lange Fahrten auf „schmalen Pfaden“ durch schweres Gelände unternehmen konnten.

Das Wort Single-Trail hatte vorher unter Bikern schlichtweg keine Bedeutung.

Auch von diesem Spirit profitiert heute das Gravelbike, kommt es doch auch den frühen

MTB's, mit Ihrer Reduktion auf das Notwendigste und stabilen, ungefederten Rahmen sehr nahe. Ja, sogar näher, als ein modernes Fully, das natürlich in seiner Geländetauglichkeit im Laufe der Evolution in ganz andere Dimensionen vorgestoßen ist, aber damit auch viel seiner Ursprünglichkeit und der Freude an simpler Technik eingebüßt hat. Und nicht zuletzt soll man beim Graveln den Untergrund spüren können, so wie früher die Mountainbiker - oder der Cowboy im Sattel seines Pferdes.

Ebenfalls aus dem Wilden (mittleren) Westen der USA kamen um die Jahrtausendwende die ersten Gravelrennen, bei denen, anders als im Cyclocross, keine kurzen Rundkurse, sondern teils heftig lange Rundfahrten absolviert werden. Das Unbound Gravel (ehem. Dirty Kanza) ist das Bekannteste und zog sich

in der längsten Variante in diesem Jahr über 563 km durch den Bundesstaat Kansas. Dabei ist aufgrund des Belages, der Länge und Streckenführung quer durch die offene Landschaft von den Teilnehmern ein ähnlicher Abenteuergeist wie bei den alten Frankreichrundfahrten gefordert. Damit schließt sich der Kreis und wir resümieren: Auch wenn Gravelbikes unter dieser Bezeichnung noch relativ neu am Markt sind, eigentlich waren sie im Geiste immer schon da. Es gibt wohl kein Bike, das den ursprünglichen Spirit so vieler Radsportdisziplinen in einem Rad bündelt und in reinen Spaß am Radfahren kanalisiert. Zu dieser Freude trägt auch bei, dass es beim Graveln keine Regeln gibt. Plane akribisch deine Tour oder fahr einfach drauf los. Setz dir

sportlich ehrgeizige Ziele oder auch nicht. Fahr mit dem Bike voll beladen um die Welt oder dreh nur eine kurze Runde ums Dorf. Bretter mit Vollgas über Asphalt oder jage das Bike über einen Single Trail. Es gibt einfach keine Konventionen beim Graveln, mach mit dem Bike, was du willst. Zieh dich an wie du willst. Nimm mit, was du willst. Auch wenn abzusehen ist, dass mit dem Erfolg des Gravelbikes dessen Kommerzialisierung und Nutzen als Werbeträger stetig voranschreitet, sind wir dennoch überzeugt, dass wir Gravelbiker auch in vielen Jahren noch den Ruf der Freiheit und des Abenteurers verspüren, wenn wir durch die staubige Prärie dem Sonnenuntergang entgegen pedalieren.



Bild: Sprint Cycling Agency, Sprint Cycling Agency

GOREWEAR

VON EINER SAISON IN DIE NÄCHSTE

Passionierte Rennradfahrer lassen sich auch nicht durch wechselnde Jahreszeiten oder Wetterumschwünge von ihrer Leidenschaft abhalten. Mit den Radsport-Essentials von Gorewear wird der Saisonwechsel sogar noch leichter. Ideal für die tägliche Runde im Sattel: Das beliebte Torrent System besteht aus einem Premium-Trikot und einer schnell trocknenden gepolsterten Trägerhose.



Torrent System

Das minimalistische, komfortable und anspruchsvolle Torrent Trikot vereint Style und Performance. Verbesserte Feuchtigkeitsregulierung und Aerodynamik werden durch das weiche Stretch-Material und die eng anliegende Passform geboten. In der dreiteiligen Rücken- sowie Reißverschluss tasche können viele Radutensilien sicher verstaut werden. Das Trikot ist in mehreren Farben erhältlich und kostet 89,95 Euro.

Die Torrent Bib Shorts+ ist eine schnell trocknende kurze Trägerhose mit dem bewährten Advanced Road Sitzpolster, das ideal für mittlere bis lange Distanzen ist. Der Einsatz von feuchtigkeitsregulierenden Materialien und einem Gore Windstopper Cup, bietet Schutz im vorderen Sitzbereich und gewährleistet höchsten Klimakomfort. Beim Design wurde das Grip-Tape-Branding auf das Torrent Trikot abgestimmt, sodass sich ein harmonischer Look ergibt. Preis: 99,95 Euro.

Auch wenn sich das Wetter ändert, hält es passionierte Radfahrer nicht auf, neue Wege zu erkunden. So ist die Torrent Jacke eine hervorragende Ergänzung zur Sommerausrüstung für kühlere und nasse Wetterbedingungen. Die Jacke bietet optimalen Schutz und einen sehr guten Tragekomfort. Auf das Wesentliche



reduziert, entspricht sie dem minimalistischen Design der Torrent Linie und ist dabei sehr leicht und atmungsaktiv. Durch den Komfort-Stretch hat die Jacke eine körpernahe, fahrradgerechte Passform und ist ein zuverlässiger Begleiter auch bei unerwarteten Regenschauern. Die Torrent Jacke ist in neuen Farben erhältlich und schlägt mit 229,95 Euro zu Buche.

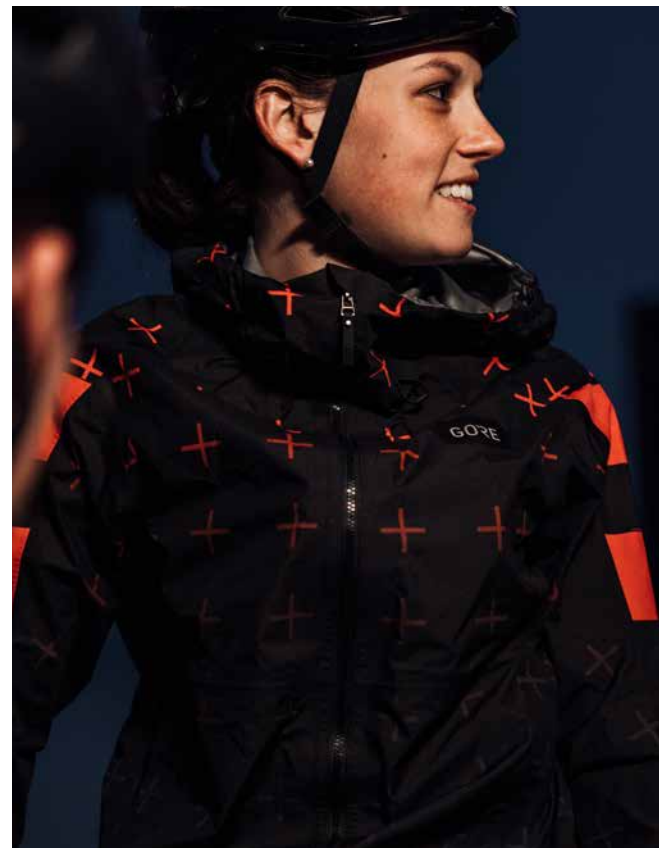
Infos: www.gorewear.com





AUFFÄLLIG DURCH DEN HERBST **GOREWEAR** ENDUROJACKE

Die Enduro Jacke ist ein Allrounder und hält selbst den härtesten Anstrengungen stand. Dabei ist sie unglaublich leicht, absolut winddicht, dauerhaft wasserdicht und klein verpackbar. Die zweilagige, ungefütterte Konstruktion besteht aus einer Gore-Tex Membran, die auf ein abriebfestes Obermaterial laminiert ist und so einen dauerhaft wasserdichten Schutz mit geringem Packmaß bietet. Bei diesem Prozess wurden die Prints genau auf die einzelnen Schnittmuster gedruckt anstatt der gesamten Stoffrolle, sodass Tintenverbrauch und Materialabfall reduziert werden konnten. An den Armen befinden sich große auffällige Blöcke in der Signalfarbe, um auch in der dunklen Jahreszeit ein Eyecatcher zu sein.





NIE WIEDER KALTE FÜSSE: **GOREWEAR'S ÜBERSCHUHE**

Der neue Sleet Insulated Überschuh von Gorewear wurde für nasse und frostige Ausfahrten entwickelt – eine perfekte Lösung gegen kalte Füße und eine optimale Trainingsunterstützung. Neben dem Shield Thermo und dem Thermo Überschuh wird das Portfolio an Overshoes somit um ein weiteres hochfunktionelles Produkt ergänzt. Vom kühlen Herbst - hin zu eiskalten, verregneten Wintertagen werden Lösungen für unterschiedliche Wetterbedingungen geboten. Die robusten Sleet Insulated Überschuhe halten die Füße warm

und trocken, ohne dabei aufzutragen. Auch im tiefsten Winter bleibt der Alleskönner ein zuverlässiger Begleiter und fungiert als Schutzschild gegen Kälte, Wind und Nässe ohne dabei an Atmungsaktivität zu verlieren. Dank der zweischichtigen Konstruktion ist er abriebfest und kann klein verpackt werden. Mechanische Stretch-Panels im Fersenbereich gewährleisten eine anliegende Passform ohne den Fuß zu komprimieren.

Infos: www.gorewear.com

**GRAVEL
FUN**

TESTURTEIL
**SEHR
EMPFEHLENSWERT**

FÜR JEDES WETTER GUT GERÜSTET **CHIBA** BEKLEIDUNGSSET

Mit dem Chiba Bekleidungsset, bestehend aus Radhose und Windblockerweste ist man nicht nur funktionell und komfortabel unterwegs, sondern auch für plötzlich auftretende Wetterveränderungen gut gerüstet. Die Weste lässt sich im Übrigen zusammengefaltet in jeder Rucksacktasche platzsparend verstauen.

Infos: www.chiba.de



WINDBLOCKER **WESTE**

Noch leichter und kompakter als der ohnehin schon federgewichtige Windblocker ist dessen kleine Schwester, die Windblocker Weste. Chiba hat hierbei jedoch nicht nur einfach die Ärmel weggelassen, sondern die Weste konsequent auf etwas bessere Wetterbedingungen optimiert, indem z. B. das Rückenteil großflächiger aus luftigem Netzmaterial besteht. Wie beim großen Bruder

ist eine praktische Rucksacktasche enthalten und Reflektorstreifen bieten Sicherheit im Straßenverkehr. Auch bei der Weste sorgen Bündchen und Saum für eine gute Passform. Die ultra-kompakten Ausmaße und das fast nicht spürbare Gewicht, machen die Chiba Windblocker Weste zu einem unverzichtbaren Begleiter auf jeder Ausfahrt.

Preis: 55,- Euro



BIOXCELL ROAD-HANDSCHUHE

Die Oberhand des BioXCell Road besteht aus elastischen, atmungsaktiven Materialien, die selbst bei längeren Ausfahrten für ein angenehmes Gefühl sorgen – dank des perfekten Sitzes und der guten Belüftung. Die robuste Innenhand ist aus feinem Kunstleder mit Besätzen aus robuster Mikrofaser gefertigt. Die speziell entwickelte BioXCell-Polsterung eignet sich dabei für Rennradlenker. Das zweistufige, anatomische Gelkissen vermeidet die Reizung der Hand. Die Gelpolsterung reduziert nämlich den Druck auf den Ulnarisnerv und den Karpaltunnel. Der BioXCell Road hat ein reflektierendes Logo auf der Oberhand und verfügt über eine Quick-Pull Ausziehhilfe. Preis: 42,- Euro.

HOSE KURZ MIT TRÄGERN

Chibas kurze Trägerhose aus atmungsaktiver Multifunktionsfaser bietet ein besonders bequemes, anatomisch vorgeformtes Monolith-Sitzkissen, welches auch bei tagelangen Ausritten Schmerzen im Gesäß unseres Fahrers effektiv verhindert hat. Daneben sorgt das Material für einen idealen Feuchtigkeitstransport. Weitere Features sind die dezenten Reflektorstreifen, sowie eine praktische Beintasche um schnell mal sein Handy oder den Fahrradcomputer zu verstauen. Die Passform ist exzellent und schmiegt sich an den Körper, ohne dabei den Träger an sensiblen Stellen einzuengen. Alles in allem bietet Chiba somit eine qualitativ hochwertige Hose mit praktischen Features zu einem fairen Preis.

Preis: 95,- Euro



GRAVEL-BEKLEIDUNG FÜR DEN HERBST

VON DER MARKE ALÉ

CHAOS LANGARMTRIKOT

Das Modell Chaos von der Marke Alé ist ein außergewöhnlich leichtes und thermisches Langarm-Trikot mit Performance-Passform und Mischgewebe aus Merinowolle und Polyester, die für volle Bewegungsfreiheit sorgen. Die Fasern gewährleisten ein schnelles Trocknen, eine sehr gute Schweißabsorption sowie eine hohe Atmungsaktivität und vermitteln dadurch ein Gefühl von trockener Wärme. Durch das geringe Gewicht von nur 200 g bietet das Trikot enormen Tragekomfort.

In den Saum ist ein Silikonband eingearbeitet, welches ein ungewolltes Verrutschen oder Hochziehen während der Fahrt verhindert. Das Hauptmaterial besteht zu 72 Prozent aus Polyester und 28 Prozent Wolle. Die Verbindung beider Materialien sorgt dafür, dass ausreichend Windschutz, aber dennoch Atmungsaktivität gegeben ist. Das Trikot bietet drei geräumige Rückentaschen für Handy, Schlüsselbund oder die Mahlzeit für zwischendurch. Der durchgängige Reißverschluss sorgt für ein einfaches und angenehmes an- und ablegen. Das Trikot ist in zwei Farbvarianten erhältlich. Preis: 133,99 Euro.





STONES CARGO TRÄGERHOSE

Als Ergänzung zum Langarm-Trikot Chaos bietet sich die Trägerhose Alé Stones Cargo an. Die Hose wurde mit ergonomischen Schnitten konstruiert und hat dadurch einen besonders angenehmen Tragekomfort mit großer Bewegungsfreiheit. Um bei langen Winterfahrten den Sportler warmzuhalten, wurde auf thermische, widerstandsfähige und langlebige Textilien geachtet. Das Gewebe hat eine sehr kompakte Struktur, die perfekt vor kaltem Wind schützt. Die besondere DWR-Behandlung hält Schmutz und leichten Regen sehr gut ab. Das Green 4H Sitzpolster wurde für Straße sowie Off-Road entwickelt und ist dadurch für den Gravelssport prädestiniert. Es schmiegt sich wohligh an das Gesäß an und sorgt damit für eine ausgezeichnete Bewegungs-Performance. Der Lendenbereich besteht aus weichem Fleece mit Mikrofaser-Trägern. Diese sitzen stabil auf dem Rücken. Besonders gut gefällt uns die Rückentasche mit Reißverschluss. Für zusätzlichen Stauraum sorgen die beiden Taschen an den Oberschenkelseiten, die gut erreichbar sind und einen raschen Zugriff erlauben. Ein tolles Detail sind die im unteren Teil der Beine eingenähten reflektierenden Elemente. Die Hose ist ideal für Temperaturen von 4° bis 6°C geeignet und wird in den Größen S, M, L und XL angeboten. Preis: 142,95 Euro.

Infos: www.alecycling.com



Q36.5 GRAVEL-KOLLEKTION

Mit einem besonders leichten Gravelbekleidungs-Set startet die Marke Q36.5 in die Herbst-/Wintersaison. Die neue Adventure Winterjacke in der Farbe navyblau ist mit fortschrittlichen Technologien ausgestattet und somit für alle Wetterbedingungen bestens geeignet. Die Jacke bietet durch ihre „Sandwich“-Konstruktion hervorragende Isolationseigenschaften, ist wasserdicht und besitzt eine effektive Wärmedämmung.

WINTERJACKE **ADVENTURE**

Mit lediglich 285 g (Größe M) ist die Adventure Winterjacke ein wahres Leichtgewicht und dadurch besonders angenehm zu tragen. Die Außenhülle verfügt über eine Body-Mapping-Konstruktion, die ein Q36.5 eigenes, dreilagiges, wasserdichtes Gewebe besitzt. Die innere

Schicht besteht aus einer neuen UF-Air Insulation, wobei das Jacquard-Gewirke jetzt aus einer Mischung aus Mikro-Polyester gefertigt ist und dadurch die Wärmeisolierung noch einmal entscheidend erhöht.

Dadurch bildet sich auf der Haut eine warme Luftschicht, die eine perfekte Absorptions-/



Emissionsrate von Feuchtigkeit ermöglicht, bevor es die Zeit hat, sich durch Kondensation in Schweiß umzuwandeln. Die Jacke ist mit einem hermetischen Kragen, elastischen Handgelenkmanschetten und einem elastischen Bund ausgestattet. An den kritischen Stellen wird durch Versiegelung ein Schutz vor kalter Luft ermöglicht. Die Q36.5 Adventure Winterjacke zeigte sich bei unseren Ausfahrten enorm effektiv und hielt unseren Testfahrer auch bei Nässe und Temperaturen um den Gefrierpunkt wohlrig warm und trocken. Die Jacke hat eine optimale Passform und liegt perfekt am Kör-

per. Die ideale Jacke für Globetrotter, die im Herbst und Winter bei jedem Wetter auf dem Gravelbike sitzen. Preis: 295,00 Euro

www.q36-5.com



LANGE WINTER-TRÄGERHOSE **ADVENTURE**

Die neue lange Winterhose Adventure von Q36.5 ist für den Einsatz unterschiedlichster Bedingungen entwickelt worden. Sie besteht komplett aus 100 Prozent recycelten Mikrofleecematerial und ist mit einer dauerhaften wasserabweisenden Behandlung gefertigt. Die Hose hat eine hervorragende Passform und das Material fühlt sich auf der Haut sehr angenehm an. Am Quadrizeps und an den Knien ist ein Extra Value Power Mesh-Einsatz integriert, der eine zweite äußere Schicht bildet. Bei einem Unfall lassen diese zusätzlichen Schutztaschen das Netz über den Stoff gleiten, um Hautabschürfungen zu vermeiden. Das neue Q36.5 UF Knit Fleece Eco bildet ein kompaktes

Strickgewebe mit doppelseitiger Konstruktion. Es kombiniert eine robuste, wasserabweisende Außenseite sowie eine Mikrofleece-Innenseite zur Wärmedämmung. Der neu entwickelte Schrittbereich wurde durch einen innovativen Schnitt ermöglicht. Die zentralen Nähte, die normalerweise Druck und Unbehagen auf dem Sattel verursachen, konnten so vermieden werden. Der Sitzeinsatz bildet die Kontaktfläche mit dem Sattel. Er besteht aus einem UF Hybrid Shell-Gewebe, das sich auf natürliche Weise an die unterschiedliche Typologie der Sättel anpasst. Dadurch wird die Haltbarkeit verbessert und eine bessere Wärmeregulierung ermöglicht. Für erhöhte Verkehrssicherheit



sorgen reflektierende Einsätze an den Waden.
Das Super Moulded Sitzpolster schmiegt sich
perfekt an das Gesäß an.

Preis: 199,95 Euro

WINTER-REGENHANDSCHUHE ANFIBIO NEUE FARBE HERBST/WINTER 2022

Q36.5 bringt mit einem völlig neuen Ansatz
den Winter-Regenhandschuh Anfibio auf den
Markt. Der Handschuh ist für raue Tage ein
wasserdichter Schutz mit bequemer Passform.
Entwickelt aus einem dreilagigen Material, das
eine wasserdichte Membran zwischen zwei
Polyamidschichten einschließt, ermöglicht es
einen atmungsaktiveren Regenhandschuh zu



fertigen. Das verhindert den Kondensations-
prozess auf der Haut, der üblicherweise bei
einem normalen Neoprenmaterial auftritt. Als
Regenhandschuh geboren, trägt er sich auf-
grund seiner hervorragenden Wärmeregulie-
rung, der hohen Atmungsaktivität und unver-
gleichlichen Passform, wie eine zweite Haut.

Preis: 59,95 Euro



DE MARCHI UND SELLE ROYAL MIT ELEGANTEM REPLIKA-TRIKOT

De Marchi und Selle Royal haben anlässlich der diesjährigen Eroica - dem faszinierenden Radsport-Event - ein elegantes Replika-Trikot auf den Markt gebracht, das von Marino Bassos historischem Team aus dem Jahr 1977 getragen wurde. Das Selle Royal-Alan Team Jersey ist Teil der Heritage-Kollektion von De Marchi, dem wohl ältesten RadsportbekleidungsHersteller der Welt.



Wie alle historischen Produkte von De Marchi vermittelt auch dieses Trikot die Geschichte des epischen Radsports der Vergangenheit durch ein edles Kleidungsstück, das sorgfältig in Italien hergestellt wird, aus einer Merinowollmischung besteht, mit echten Perlmutterknöpfen und maschinengestickten Logos und Schriftzügen.

De Marchi hat in Zusammenarbeit mit Selle Royal, das seit über 60 Jahren Design und

Innovation verbindet, ein elegantes und minimalistisches Modell geschaffen, das in jedem Detail an den Stil der damaligen Zeit erinnert.

Das Selle Royal-Alan Team Trikot wird in einer Auflage von 100 Stück hergestellt und kann nur online unter www.demarchi.com erworben werden.

www.demarchi.com

CRATONI C-VENTO



Helmspezialist CRATONI vereint mit dem C-Vento Performance-Design mit minimalem Gewicht, einer ausgeklügelten Belüftung, optimaler Passform und maximaler Sicherheit. Das unglaubliche Feature von insgesamt 37 Ventilationsöffnungen spricht eine deutliche Sprache. Die gewaltige Be- und Entlüftungspower, gepaart mit der ausgeklügelten Anordnung und Oberflächenbeschaffenheit der Längs- und Querstreben, reduziert den Luftwiderstand auf ein Minimum.

Das von Cratoni völlig neu entwickelte Chassis, zerschneidet auf äußerst präzise Art und Weise den Fahrtwind und



ermöglicht ein kontrolliertes und sanftes Dahingleiten. Die Labor-
daten zeigen eine enorme Steigerung der aerodynamischen Effi-

zienz im Vergleich zu allen bisher dagewesenen Modellen. Zudem verfügt der C-Vento über die Cratoni Hyper-Belüftung. Die optimal ausgerichteten Ansaugöffnungen im Stirnbereich des Helms dienen dazu, kühle Luft anzusaugen und sie durch die Luftkanalmatrix für eine Ganzkopfbelüftung zu drücken. Zahlreiche Tests mit den Fahrerinnen und Fahrern des Ghost-Factory-Teams in Windkanälen, auf der Bahn oder unter freiem Himmel, allesamt unter realen Bedingungen, haben das bestätigt. Im Radsport gilt die alte Faustregel: Je leichter ein Helm ist, umso besser sitzt er auch. Denn ein leichter Rennrad- oder Triathlon-Helm bedeutet automatisch eine geringere Masse, die auf Kopf und Nacken lastet und bei einer Drehung oder Erschütterungen in Bewegung gerät. Das Ergebnis ist ein leichter Grundkörper, der maximalen Schutz bei höchster Schlagfestigkeit bietet. Preis: 129,95 Euro

Infos: www.cratoni.de

BEREIT FÜR DIE KÄLTE

FI'ZI:K TERRA ARTICA



Der Terra Artica GTX ist ein geländegängiger Winter-
radschuh. Er ist sowohl isoliert als auch mit einer at-
mungsaktiven sowie wasserdichten Gore-Tex-Memb-
ran ausgestattet. Er eignet sich ideal für All-Mountain,
Cross-Country und Gravel.

Das weiche Futter aus gebürstetem Fleece sorgt für
Isolierung und Komfort bei extremen Bedingungen.
Er verfügt über einen angenehmen Tragekomfort und
lässt sich durch das praktische BOA-Passformsystem
über ein Einstellrad sowie mittels Klettverschluss per-
fekt einstellen. Der Schuh ist wasserdicht, liefert aber
dennoch eine optimale Atmungsaktivität.

Das bedeutet, dass nasses Wetter zwar an der Ober-
fläche abgehalten wird, die Feuchtigkeitsmoleküle
aus dem Schweißdampf im Inneren aber problemlos
durch Millionen winziger Poren entweichen können.
Die X5-Außensohle wurde überarbeitet und sorgt jetzt
für noch besseren Grip und mehr Traktion bei rut-
schigen Winterbedingungen.

Preis: 259,00 Euro.

Infos: www.fizik.com



PERFEKTE PASSFORM

INCYLENCE MERINO RADSOCKEN

Incylence steht seit seiner Gründung 2018 für hohe Kompetenz im Bereich professioneller Sportsocken. Optimal abgestimmt auf die Bedürfnisse von Spitzenathlet*innen und ambitionierten Bikesportler*innen deckt der Hersteller in der kalten Jahreszeit wieder einen weiteren wichtigen Einsatzbereich ab. Wie alle Socken von Incylence, zeichnet sich die neue Socke Merino durch ihre perfekte Passform und anatomisch geformte Sohle und Fußspitze aus. Hergestellt mit 40 % hochwertiger Merinowolle. Dadurch weisen die Socken maximale Wärmeregulierung bei allen Temperaturen auf. Zudem sind die Socken

geruchsneutral und können problemlos mehrfach hintereinander ohne Waschen genutzt werden. Der breite, doppelt gelegte Bund verhindert, dass Schweiß in den Schuh läuft und sitzt dabei angenehm fest, ohne zu verrutschen. Durch den integrierten Kompressionseinsatz am Mittelfuß wird ein fester, stabiler Sitz sichergestellt. Die verstärkte Zehenbox und die zusätzliche Dämpfung im Achillessehnen- und Fersenbereich schützen reizempfindliche Stellen und bieten somit besten Komfort und eine lange Haltbarkeit. Preis: 20.- Euro

Infos: www.incylence.com

GRAVEL ADVENTURE

GRAVEL 31,8 & HAKE 31,8



SCAN ME

► **GRAVEL ADVENTURE COCKPIT** - Ob Commuter, Graveltour oder Bikepacking-Adventure: der GRAVEL Lenker überzeugt mit seinen dynamischen Griffpositionen. In Kombination mit dem HAKE Vorbau und seinem sich in die Rahmenform integrierende Design entsteht ein harmonisches Cockpit. Ergänzend dazu sorgen hochwertige Lenkerbänder wie das TAPE SANREMO für einen sicheren, rutschfesten Griff und eine hervorragende Vibrationsdämpfung.



► **GRAVEL 31,8**



► **HAKE 31,8**



► **TAPE SANREMO**



BIKEPARTS
ERGONOMISCH UND SICHER

ergotec®

CRATONI PRÄSENTIERT DEN NEUEN ALLSET HELM

Der Cratoni AllSet ist der perfekte Helm für alle Trail-Fans. Mit seinen 15 Ventilationsöffnungen und dem Gewicht von nur 300 Gramm sorgt er für ein angenehmes Tragegefühl in jeder Fahrsituation. Durch die mehrstufige Höhenverstellung und dem LFS Verstellsystem lässt er sich perfekt an jede Kopfform anpassen.



Das große, 3-fach höhenverstellbare Visier bietet perfekten Schutz. Das Visier lässt sich über eine Feinarretierung in drei unterschiedlichen Positionen bringen, wobei das Visier in der obersten Position genügend Platz für deine Goggle bietet. Der CRATONI AllSet ist der ideale Partner für das nächste Bike-Abenteuer.

Spezifikationen:

- Größen: S-M (54-58 cm) und M-L (58-61 cm)
- Goggle Port 15 Ventilationsöffnungen
- Steplock Schloss
- Mehrstufige Höhenverstellung
- Gewicht: Ultra leicht ab 290 Gramm
- Erhältlich in verschiedenen Farbvarianten

Preis: 119,95 euro

Infos: www.cratoni.com

knog

**PLUG StVZO
FAHRRADLICHT
HELLIGKEIT
IN SCHLICHTER
ELEGANZ**



COSMICSPORTS.DE



SANTINI LAUNCHT NEUE GRAVEL WINTER KOLLEKTION AUS POLARTEC FUNKTIONSMATERIALIEN

Die Lust Gravel Bike zu fahren, nimmt nie ab – auch nicht im Winter. Für Herbst /Winter 2023 launcht Santini speziell fürs Graveln eine Winter Kollektion mit Polartec als exklusiven Partner.

Selbst die kältesten Wintertage können die Lust, mit dem Gravel Bike auf Tour zu gehen, nicht stoppen. Dabei kämpfen Gravel-Fans oft mit ihrer Fahrradbekleidung gegen Kälte und Wind an. Hier schaffen Polartec und Santini mit Hightech-Bekleidung vom feinsten Abhilfe: Die Terranova Kollektion wurde von Santini speziell für Offroader entwickelt und integriert die innovativen und nachhaltigen Polartec Funktionsstoffe. Die technischen Textilien bieten

maximale Wärme während Träger:innen keine Einbuße in puncto Atmungsaktivität und Komfort eingehen müssen. Zudem sind alle Styles mit einem Signature Terranova Silikon Patch ausgestattet. Terranova – der Name ist dem Schwung und dem Abenteuer für das Gravel-Biken steht gewidmet. Die Kollektion kommt in einem individuellen, modernen sowie urbanen Stil und sieht in der Freizeit genauso gut aus wie im Sattel.



ALPHA PACK WESTE

Die Santini Gravel Winterweste ist ideal, um sie auf dem Bike oder für jede andere Art von Outdoor-Aktivität zu tragen. Der gewebte Oberstoff ist winddicht und mit Polartec® Alpha® mit Wolle gefüttert. Ein ideales Material, das aktive Wärmeisolation gewährleistet, warmhält und Feuchtigkeit schnell verdampfen lässt. Die Weste kommt mit zwei Taschen am Rücken, einen vorderen sowie einen seitlichen Reißverschluss für noch besseren Windschutz auf der Fahrt.

Die Jacke ist in zwei Farben (Khaki und schwarz) erhältlich. Preis: 159,90 Euro

Infos: www.santinicycling.com, www.polartec.com



WIND BLOCK SWEATSHIRT

Das Wind Block Technical Sweatshirt ist ein locker geschnittenes Langarm-Trikot und schützt optimal vor Wind und Kälte – sowohl im Sattel als auch in der Stadt. Die Front und Ärmel sind aus Polartec® Windbloc® – dem ersten Softshell, das außergewöhnlichen Komfort, Atmungsaktivität und Wetterschutz kombiniert. Die äußere Schicht hält Wind ab, während die Feuchtigkeit, die sich innerhalb der Kleidung bildet, verdampfen kann. Ein elastischer Rücken, Unterarme, Handgelenke und unterer Saum sorgen für noch besseren Komfort. Zu den weiteren Features zählen zwei verdeckte Seitentaschen plus ein großes, reflektierendes Logo am Rücken. Erhältlich in Khaki und schwarz. Preis: 129,90 Euro

ALPHA TRAIL JACKE

Das Santini Alpha Trail Jacket ist Teil der neuen Santini Winter Gravel-Kollektion. Dank des urbanen Stils ist die Jacke vielseitig einsetzbar: ob zu Hause, in der Stadt oder auf dem Fahrrad. Sie ist extrem leichtgewichtig, sodass sie einfach transportiert werden kann. Das Alpha Trail Jacket verfügt über ein winddichtes Obermaterial und eine Fütterung aus Polartec® Alpha® mit Wolle. Wolle sorgt für eine aktive Isolierung, die die Körpertemperatur dank ihrer exzellenten Atmungsaktivität und kurzer Trocknungsdauer stabil hält. Das Ergebnis: überragende Performance und Komfort von Anfang bis Ende. Das Alpha Trail Jacket kommt mit einer Mesh-Rückentasche, einer Brusttasche mit Reißverschluss sowie mit reflektierenden Details am Rücken. Der Zwei-Wege-Reißverschluss ermöglicht die Öffnung in beide Richtungen. Erhältlich in schwarz und Khaki. Preis: 189,90 Euro.



RATENKAUF KURBELT DEN ABSATZ AN

Die Fahrradbranche gehört zu jenen Branchen, die sich in den vergangenen Jahren hinsichtlich Finanzprodukte deutlich verändert und modernisiert hat. Das erzählt uns Anja Borgmann, die seit Juni 2019 den Vertrieb easyCredit-Ratenkauf, dem Ratenkauf-Produkt der TeamBank AG, leitet. Der Ratenkauf ist dabei oftmals der Motor für den Umstieg auf das Fahrrad.

Frau Borgmann, mit dem Produkt easyCredit-Ratenkauf bieten Sie eine Teilzahlungslösung für den E-Commerce und am Point of Sale an.

Wie kommt das Produkt an?

Der Ratenkauf gewinnt immer mehr an Beliebtheit. Aktuell werden Kundinnen und Kunden beim Einkauf stark beeinflusst, unter anderem von der Inflation und von steigenden Energiepreisen. Finanzielle Flexibilität ist heute daher gefragter denn je. Abhängig von den Branchen, aber gerade in der Fahrradbranche, merken wir, wie wichtig das Zahlungsangebot und die Ratenkauf-Option ist – sowohl bei Händlerinnen und Händlern als auch bei Verbraucherinnen und Verbrauchern. In der jetzigen Zeit ist der Ratenkauf die ideale Option, um ein Fahrrad zu kaufen, es direkt nutzen zu können und die Kosten auf kleinere

Beträge über einen gewünschten Zeitraum zu verteilen. Eine Möglichkeit, von denen viele Kundinnen und Kunden Gebrauch machen, um nicht zuletzt Kurzstrecken sofort mit dem Rad zurücklegen zu können und so Mobilitätskosten einzusparen.

Ratenkauf als Anreiz einer Mobilitätswende – das klingt gut. Aber wie modern hinsichtlich der Finanzprodukte ist die Fahrradbranche derzeit aufgestellt?

Das ist sehr gemischt. Wir haben in den letzten Monaten und Jahren viele Fahrradhändlerinnen und -händler dazugewonnen. Die

Fahrradbranche gehört damit zu den Branchen, die sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert und modernisiert hat, was Finanzprodukte betrifft. Vor ein paar Jahren war die Fahrradbranche fast noch vollständig am PoS unterwegs.

„Kundinnen und Kunden werden vorsichtiger, wenn es um nicht-alltägliche Konsumgüter geht“



Interview: Andreas Burkert

Anja Borgmann, diplomierte Bankbetriebswirtin (BA), ist seit 1993 in verschiedenen Positionen für die TeamBank AG tätig, die Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken ist. Unter anderem war Anja Borgmann in Weser-Ems als Marktgebietsleitung für easyCredit mit strategischer und operativer Beratung von 33 Volks- und Raiffeisenbanken tätig. Seit Juni 2019 verantwortet sie die Leitung Vertrieb easyCredit-Ratenkauf, dem Ratenkauf-Produkt der TeamBank AG.

Mittlerweile ist der E-Commerce auch hier ein enorm wichtiger Vertriebskanal. Multi- oder sogar Crosschannel-Commerce sind zentrale Stichwörter, die immer mehr an Bedeutung gewinnen – auch im Hinblick auf Zahlungslösungen.

Damit ist der Weg also vorgezeichnet. Auf welche Änderungen muss sich der Handel demnach im kommenden Jahr einstellen?

Im kommenden Jahr wird der Konsum voraussichtlich sinken. Kundinnen und Kunden werden einfach vorsichtiger, wenn es um nicht-alltägliche Konsumgüter geht. Die Sparneigung wird deutlich zunehmen. Gleichzeitig werden beim Bezahlen Flexibilität und freie Auswahlmöglichkeit aus einem breiten Zahlungsangebot bedeutsam. Kundinnen und Kunden werden immer anspruchsvoller. Das merken wir von Jahr zu Jahr mehr und vermutlich wird sich dieser Effekt im kommenden Jahr noch einmal verstärken. Gerade

die Flexibilität beim Bezahlen wird durch die gegebenen Umstände enormen Zuspruch gewinnen und damit Zahlungsverfahren, die der Kundschaft flexible Zahlungen ermöglichen.

Da bleibt die Frage nach dem für seine Bedürfnisse geeigneten Finanzierungsanbieter. Immerhin ist der Wettbewerb zwischen den Unternehmen groß. Was sind die Alleinstellungsmerkmale von easyCredit-Ratenkauf?

Der easyCredit-Ratenkauf bietet Konsumentinnen und Konsumenten eine Ratenkauf-Option, die einfach in jeder Situation nutzbar ist: online oder am PoS. Außerdem wird unsere Ratenkauf-Lösung von Händlerinnen und Händlern sowie Kundinnen und Kunden als besonders intuitiv wahrgenommen. In einer unserer Bestandshändlerbefragungen etwa gaben 98 Prozent der Befragten an, der easyCredit-Ratenkauf sei für Kundinnen und Kunden eine einfache und bequeme Zahlungsmöglichkeit.

Und wie einfach ist das Handling für den Handel vor Ort?

Ebenso einfach. Gleiches gilt auch für die Implementierung in den Online-Shop oder am PoS. Darüber hinaus bieten wir als einziger Anbieter eine Ratenkauf-Lösung, die alle Vertriebskanäle miteinander verbindet – den Online-Shop, den stationären Handel und den Direktvertrieb. Außerdem ist der easyCredit-Ratenkauf auch für moderne Services wie Click & Collect ausgelegt. So können Konsumentinnen und Konsumenten eine Finanzierung für Käufe zwischen 200 und 10.000 Euro dort abschließen, wo sie es wollen. Und vor allem auch in individuellen Raten über eine Laufzeit von zwei bis 60 Monaten. Dazu ist der easyCredit-Ratenkauf auch einsetzbar, wenn es zu verlängerten Lieferzeiten kommt. Händlerinnen und Händler haben bis zu fünf Monaten Zeit, die Bestellung abzuschließen. Ein besonderes Plus ist außerdem unser Endkunden-Service nach dem Kaufabschluss. Wir sind telefonisch, per Chat oder Mail für alle Fragen zur Finanzierung erreichbar. Außerdem sind Raten- und Laufzeitänderungen sowie Sondertilgungen und vorzeitige Rückzahlungen ganz

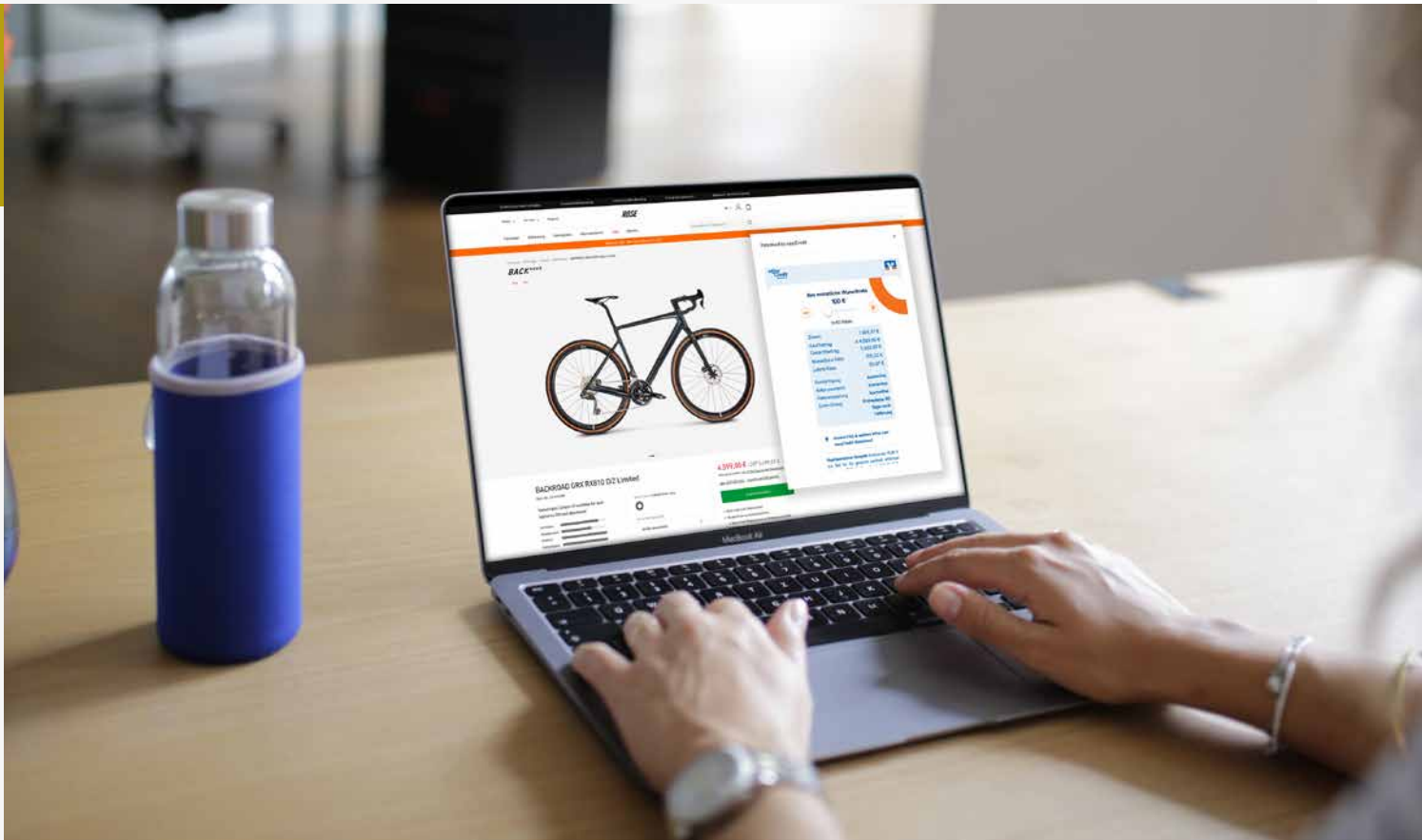
„Die Nachfrage nach hochpreisigen E-Bikes sorgt für einen hohen Bedarf an Finanzierungsmöglichkeiten“

flexibel möglich.

Wie groß ist das Interesse speziell von Fahrradhändlerinnen und -händlern an einer Ratenkauf-Finanzierung?

Die Fahrradindustrie ist wie nahezu alle anderen Branchen von steigenden Preisen betroffen. Die allgemeinen preislichen Entwicklungen und nicht zuletzt die Nachfrage nach E-Bikes, die in der Regel im hochpreisigen Segment angesiedelt sind, sorgen dafür, dass Konsumentinnen und Konsumenten einen hohen Bedarf an Finanzierungsmöglichkeiten im Fahrradhandel haben. Wir sehen das beispielsweise sehr gut online: Bei Online-Einkäufen mit einem Warenkorbwert ab 500 Euro ist der Ratenkauf unter den Top3-Zahlungsverfahren. Ausschlaggebend dafür, dass der Ratenkauf im Fahrradhandel so beliebt ist, sind die tendenziell hochpreisigen Einkäufe. Hier wünschen sich Konsumentinnen und Konsumenten sehr viel finanzielle Flexibilität – und das noch einmal mehr durch die aktuellen Preisentwicklungen.

Können Sie mir noch sagen, wie viele Händlerinnen und -händler aus der Fahrrad-



branche aktuell mit dem easyCredit-Ratenkauf zusammenarbeiten?

Momentan zählen wir fast 600 Fahrradhändlerinnen und -händler, die aktiv den easyCredit-Ratenkauf nutzen und ihrer Kundschaft anbieten. Der easyCredit-Ratenkauf ist damit einer der wichtigsten Partner der Fahrradbranche und wir sind stolz darauf, dieser Partner sein zu dürfen.

Noch eine Frage zum Schluss: Der easyCredit-Ratenkauf hieß noch bis Mitte September ratenkauf by easyCredit. Warum der Namenswechsel?

Der easyCredit-Ratenkauf hat als ratenkauf by easyCredit Händlerinnen und Händler

bereits seit sechs Jahren begleitet. Mit dem neuen Namen und einem modernen, frischen Design, möchten wir die Ratenkauf-Option der TeamBank AG näher an die easyCredit-Produktfamilie rücken. Für Händlerinnen und Händler ist das ein deutlicher Vorteil, denn der easyCredit ist bei Konsumentinnen und Konsumenten sehr bekannt – die Ratenkauf-Option profitiert daher von mehr Aufmerksamkeit durch die nun stärkere namentliche Nähe. Das gilt auch für das Vertrauen, das Konsumentinnen und Konsumenten in die easyCredit-Produktfamilie haben, die als Lösungen der TeamBank AG zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehören.



LENKERFORMEN-FE

Folglich ist es ratsam, schon beim Kauf des Bikes auf einen individuell passenden Lenker zu achten. Kleinere Manufakturen, wie z. B. Gunsha oder Poison Bikes, bieten die Möglichkeit jede Komponente einzeln zu konfigurieren. Bei Großserienherstellern stellt sich die Sache schwieriger dar: dort ist der Lenker ab Werk im Grunde immer fix und damit nicht

verhandelbar. Der Händler oder die Werkstatt Ihres Vertrauens wird jedoch gerne einen Umbau vornehmen, sei es bei einem neu gekauften wie auch bei einem bereits in Benutzung befindlichen Bike.

Wenn Sie also mit Ihrem vorhandenen Lenker nicht zufrieden sind, weil Sie nach längerer



Ein oftmals weniger stark beachtetes Teil am Fahrrad ist der Lenker. Das mag daran liegen, dass ein Tausch des Lenkers bei einem Gravelbike mit relativ hohem Aufwand verbunden ist: So müssen neben der neuen Wicklung des Lenkerbandes meistens auch die Züge und Bremsleitungen komplett neu verlegt werden. Eine Prozedur, für die man etwas Erfahrung und das passende Werkzeug benötigt.

Text: David Bahn

ST IM GRIFF

Fahrt Schmerzen verspüren, nicht genügend Kontrolle in schwierigen Passagen haben oder im Unterlenker die Bremse oder Schaltung nicht sauber bedienen können, dann wird es höchste Zeit für einen Wechsel. In diesem Artikel geben wir Ihnen Tipps, auf was bei der Wahl des richtigen Lenkers zu achten ist.

Oder Sie haben Ihr neues Traumbike gefunden, wissen aber bereits aus Erfahrung, dass der dort verbaute Lenker nicht optimal für Sie ist. Für beide Fälle stellen wir im Anschluss an diesen Artikel einige aktuelle Lenker verschiedener Hersteller vor und beleuchten deren Stärken und Schwächen.

GRAUE THEORIE

Ein Bügellenker (engl. drop bar) unterscheidet sich von allen anderen Lenkerformen erheblich. Daher ergibt es Sinn, sich zunächst mit den grundsätzlichen Begriffen vertraut zu machen. Wenn wir im Folgenden vom Lenker sprechen, meinen wir immer einen Bügellenker.

BREITE

Die Lenkerbreite wird jeweils mittig des linken und rechten Rohres an der Mitte des Drops gemessen und bezieht sich somit auf die spätere Haltung an den Schaltgriffen am Oberlenker. Nach außen ragende Unterlenker, die den Lenker insgesamt verbreitern, werden hierfür nicht gemessen. Mehr dazu unter Flare.

Als Faustregel gilt beim Rennrad:

Schulterbreite = Lenkerbreite.

Mehr dazu bei den Tipps.

Lenker sind normalerweise in Breiten von 400, 420, 440 und 460 mm verfügbar, wobei in der Regel bei Gravelbikes mit kleinen Rahmengrößen 420 mm und bei den größeren 440 mm verbaut werden.

REACH

Der Reach wird von der Mitte der Vorbauklemmung bis zur Mitte des Rohres im Drop, an dem der Abstand am größten ist, gemessen. Je länger der Reach, desto gestreckter und flacher ist die Sitzposition an den Schalthebeln.

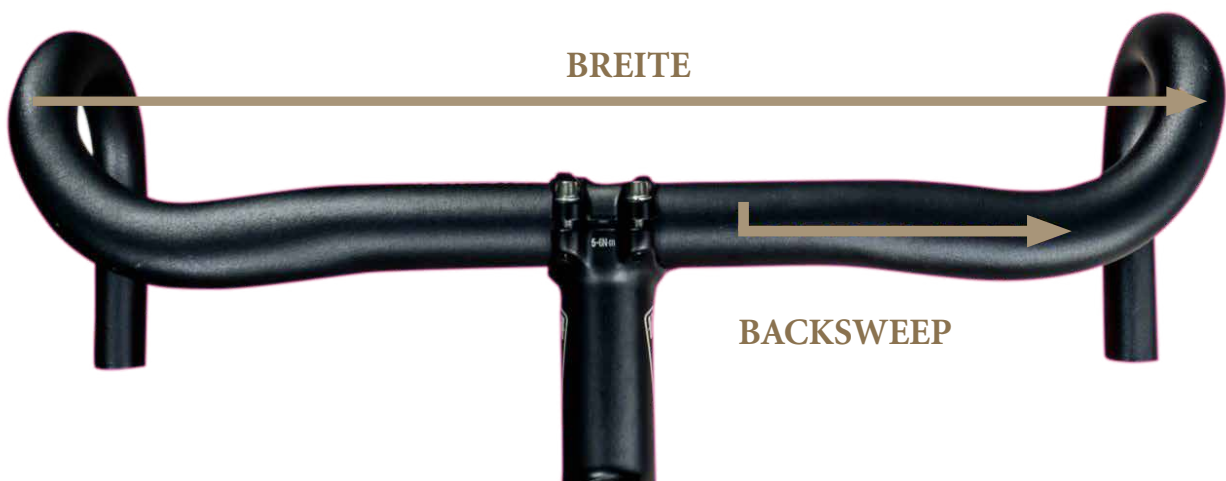
DROP

Der Drop beziffert die Gesamthöhe des Lenkers und damit den Abstand vom Ober- zum Unterlenker, gemessen mittig der Rohre. Je höher der Drop, umso flacher und aerodynamischer, aber oft auch unangenehmer, wird die Sitzposition.

Mehr dazu bei den Tipps!

FLARE

Der Winkel der Flarekrümmung gibt an, ob und wie stark der Unterlenker seitlich nach außen gefächert ist. Ein großer Flarewinkel verbreitert den Unterlenker sehr stark und sorgt damit für mehr Kontrolle in der Unterlenkerhaltung auf technisch anspruchsvollen Passagen.



(BACK-) SWEEP

Wenn der Oberlenker leicht nach hinten zum Fahrer gebogen ist, bezeichnet der entsprechende Winkel einen Backsweep. Dies sorgt bei manchen Fahrern für eine ergonomischere und damit angenehmere Haltung des Handgelenks.



RISE

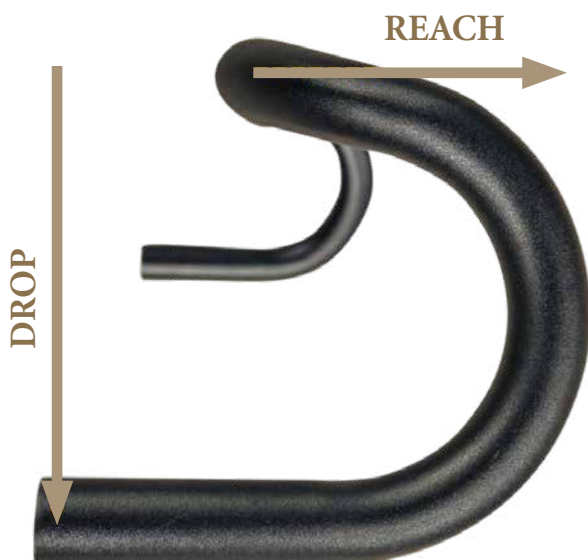
Einige, wenige Lenker besitzen kein waagerechtes Oberrohr, sondern erhöhen, ausgehend von der Klemmung auf beiden Seiten, das Oberrohr ein Stück. Gemessen wird der Rise von der Mitte der Klemmung zur Oberkante des erhöhten Teils des Oberrohrs. Dadurch erzielt man eine aufrechtere Sitzposition.

KLEMMUNG

Die Klemmung ist der Durchmesser des Lenkers in der Mitte des Oberrohres zur Befestigung am Vorbau. Mit einer Klemmung von 31,8 mm besteht Einigkeit bei allen Gravelkern.

LENKERFORMEN

Die Form des Lenkers ist, im Zusammenspiel mit der Positionierung der Bremsschalthebel, verantwortlich für die Griffigkeit und die Kontrolle in der Unterlenkerhaltung. Die drei Grundformen klassisch, kompakt und anatomisch werden hierbei anhand der Biegung des Lenkers unterschieden. Die klassische Form ist bei Gravelkern quasi nie, oder maximal in angedeuteter Form zu finden, da diese für den Straßenrennsport optimiert ist. Abwandlungen der kompakt- und anatomischen Form dagegen sind beim Schottereinsatz üblich.



FEATURES

Neben den geometrischen Eigenschaften gibt es auch noch einige Features, die ein Lenker besitzen kann. Wir nennen die Wichtigsten.

BREITE HANDAUFLAGE AM OBERROHR

Günstige Lenker sind meistens einfach nur rund, ergonomisch und aerodynamisch optimierte Lenker hingegen besitzen ein breiteres und damit flacheres Oberrohr. Das wird von vielen Fahrern in der Oberlenkerhaltung als angenehmer empfunden.

ZUGFÜHRUNG

Wer Wert auf ein aufgeräumtes Cockpit legt, wird sich nach einem Lenker umsehen, der entsprechende Zugführungen bietet. Zudem fasst sich der Oberlenker besser an, wenn der Zug weitgehendst im Lenker verborgen ist.



DI2 / ETAP / CLASSIFIED READY

Ist eine Montage von elektronischen Schaltungen geplant, sollte darauf geachtet werden, dass sich geeignete Bohrungen im Unterlenker befinden.

LENKERVORBAUEINHEIT

Vom Rennrad schwappen nun auch die ersten Lenkervorbaueinheiten zum Gravelbike rüber, siehe unseren Test des Storck Grix.2 Pro. Der Vorbau und der Lenker sind aus einem Guss, was vollständig innenverlegte Züge bzw. Leitungen ermöglicht und damit eine aufgeräumte Optik und gute Aerodynamik bewirkt. Nachteil: Spätere Anpassungen durch einen Wechsel des Vorbaus oder Justage dessen Winkels sind nicht mehr möglich. Man sollte hierbei also sehr genau darauf achten, dass alles passt.





EIN PAAR TIPPS ZUM GRAVELLENKER

Die folgenden Tipps bitten wir vor dem Hintergrund zu betrachten, dass jeder Mensch eine andere Statur besitzt und unterschiedlich empfindet. Wir stellen diese Tipps daher ganz sicher nicht als "allgemeingültig" dar, sondern eher als Ansatzpunkt, um ausgehend von den eigenen Bedürfnissen das optimale Ergebnis zu erzielen.

BREITE

Abweichend von der gängigen Faustformel Lenkerbreite = Schulterbreite, können Sie beim Gravelbike auch eine Nummer breiter

wählen, wenn Sie sich mehr Sicherheit im Gelände wünschen. Ein breiterer Lenker sorgt für mehr Kontrolle auf Kosten des Luftwiderstands, was allerdings beim Gravelbike zu vernachlässigen ist. Für Frauen sind die Standardlenker nach der Faustformel ohnehin oft zu breit, bei einem Gravelbike ist dies aber akzeptabel.

REACH

Der Reach sollte bei einem Gravelbike kürzer (ca. max. 80 mm) ausfallen, als bei einem klassischen Rennradlenker, um eine kompaktere Sitzposition und eine bessere Gewichtsverlage-

rung bei steilen Bergab-Passagen im Gelände zu erzielen.

DROP

Ein Gravelenker darf eine geringere Höhe haben, da es weniger darauf ankommt, eine aerodynamisch bestmögliche Position einzunehmen, als bequem fahren zu können. Auch auf losem Untergrund. Außerdem unterstützt ein kurzer Drop, die Bremshebel im Unterlenker gut zu erreichen – elementar wichtig im Gelände.

FLARE

Ob sie einen stark, nur wenig oder gar nicht ausgestellten Lenker wählen, sollten Sie zum einen vom Einsatzbereich des Bikes und zum anderen davon abhängig machen, wie häufig Sie in Unterlenkerposition fahren.

Auf Asphalt oder feinem Schotter ist ein größerer Winkel des Flare eher kontraproduktiv. Aber je gröber der Fahruntergrund wird, umso mehr Kontrolle erreicht man mit einer breiteren Lenkerhaltung, respektive mit mehr Flare. Breite Flarelenker sind eher auf eine dauerhafte Unterlenkerhaltung im schweren Gelände ausgelegt.

Wenn Ihnen eigene Erfahrungswerte fehlen, wählen Sie im Zweifelsfall lieber einen Lenker mit wenig Flare.

MATERIAL

Die Materialauswahl beim Lenker beschränkt sich auf Aluminium und Carbon. Aluminium ist unempfindlicher und günstiger. Carbon, minimal leichter, bietet je nach Lenkerausführung einen gewissen Flex, ist somit etwas komfortabler.

DA WAR NOCH WAS: SCHALT-/BREMSHEBEL, LENKERBAND, VORBAU & ZUBEHÖR

Der Lenker reduziert sich jedoch nicht nur auf das Material, aus dem er gefertigt worden ist. Mit Schalt-/Bremshebel, Lenkerband, Vorbau und diversem Zubehör findet man weitere Anbauteile, auf die wir im Weiteren eingehen. All diese Produkte haben in der Gesamtheit wichtigen Einfluss für einen ergonomischen Fahrkomfort.

SCHALT-/BREMSHEBEL

Gravel- wie auch Rennradlenker bieten Spiel-

raum, um die Hebel weiter oben oder unten im Bereich der Krümmung am Übergang zum Drop zu montieren. Old-School-Fahrer mögen es, wenn der Hebel weit unten montiert ist, ergonomischer ist jedoch meistens, wenn die Auflagefläche des Hebels mit dem Lenkerrohr in etwa eine Ebene ergeben. Ausprobieren ist die Devise. Die Handgelenke sollten in Verlängerung mit den Armen eine relativ gerade Linie bilden, also nicht ein- oder abgeknickt sein. Der Hebel muß auch in Unterlenkerposition gut bedienbar sein.

LENKERBAND

Für Gravelbikes empfiehlt sich ein relativ dickes und damit weiches, gleichzeitig aber robustes Band. Die Preisspanne bei Lenkerbändern sind absolut gesehen nicht so groß, als dass man gerade daran sparen sollte. Letztendlich bildet das Band die direkte Kontaktfläche zwischen den Händen und Bike, die sich auch gut anfassen lassen sollte.

GELKISSEN

Für noch mehr Komfort können unter dem Lenkerband Gelkissen eingelegt werden, welche für zusätzliche Dämpfung sorgen.

VORBAU

Über die Klemmung am Vorbau lässt sich die Neigung des Lenkers insgesamt anpassen.

Sportliche Fahrer mögen einen leicht abgesenkten Lenker, komfortorientierte Fahrer halten es eher waagrecht oder sogar leicht erhöht. Daneben bietet der Vorbau auch die Möglichkeit die Höhe des Lenkers zu regulieren. Vorbauten mit einem Winkel können umgedreht montiert werden, damit lassen sich mit wenigen Handgriffen schnell einige Zentimeter Anpassung der Überhöhung erreichen. Der Vorbau kann auch direkt auf dem Steuerrohr in der Höhe angepasst werden, wenn es lang genug ist und entsprechende Spacer vorhanden sind. Allerdings hat dies oft einen optisch unansehnlichen "Turm" zur Folge, der sich nur über eine Kürzung des Steuerrohrs anpassen lässt. Bei Carbon sollte dies unbedingt der Fachwerkstatt überlassen werden. Ist der Vorbau zu lang oder zu kurz, hilft nur ein kompletter Tausch.



ERGOTEC GRAVEL/31,8



Sehr minimalistisch und wenig marktschreierisch geht Ergotec die Namensgebung seines Lenkers an: **Gravel / 31,8**.

Dahinter verbirgt sich ein Lenker, der die grundsätzliche Form eines klassischen anatomischen Rennradlenkers aufweist, aber auf einen graveltauglichen Drop von 110 mm und Flare von 76 mm komprimiert wurde. Das Oberrohr ist dünn gehalten und bietet eine (sehr) kleine Ritze für Züge.

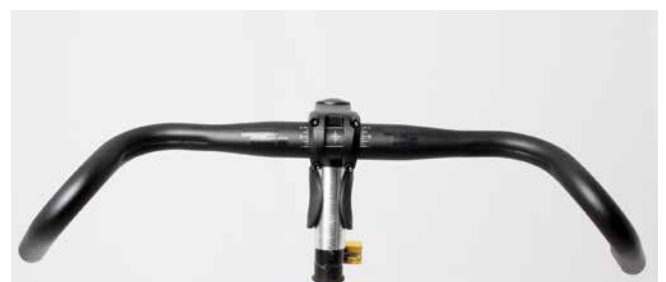
Betrachtet man den Lenker von vorne, wird klar, dass Ergotec den Unterlenker außerdem

mit einem Flare von 21° und zusätzlicher Spreizung des Unterlenkers extrem in die Breite gezogen hat. Die Gesamtbreite beträgt dann auch bei 440 mm Lenkerbreite satte 580 mm (bei 480 mm sogar 620 mm).

Die Zielgruppe ist damit klar: Hauptsächlich Trailhunter, aber auch Bikepacker, denen die Breite voll beladen ebenfalls zugutekommt. Für sportliches Fahren im einfachen Gelände ist er dagegen zu breit dimensioniert.

Fazit: Ein extrem breiter Lenker, der extreme Kontrolle im Gelände und extrem viel Platz für Lenkertaschen bietet. Die Zielgruppe liebt ihn, als Allrounder jedoch nur mit Abstrichen geeignet.

TECHNIK	
Preis:	79,90 EUR
Material:	Aluminium
Gewicht:	306 g
Breiten:	440, 480 mm
Reach:	76 mm
Drop	110 mm
Flare	25°
Sweep:	kein
Rise:	kein
Features	kleine Zugritze
www.ergotec.de	



BBB GRAVELLER



Der BBB Graveler kommt in der Seitenansicht mit einer klassischen, rennradmäßigen Kompaktform daher, bei einem Drop von 130 mm. Dennoch handelt es sich selbstverständlich um einen Gravelenker. Schließlich ist der Flare von 16° ausreichend dimensioniert, um im Unterlenker mehr Kontrolle auf schwierigem Terrain zu ermöglichen. Auch der Reach ist mit 70 mm aufs Graveln abgestimmt. Besonders gelungen ist der anatomisch sehr schön geformte und angenehm zu fassende

Oberlenker, den man in dieser Bauart eher bei einem teuren Carbonlenker vermuten würde. Das Gewicht von 310 g verrät es jedoch: Dieser Lenker ist "nur" aus Aluminium. Bei Verwendung von Carbon ließe sich denn auch der gute Preis nicht realisieren. Abgerundet wird das Angebot von BBB mit einer Bohrung im Unterlenker für elektronische Schaltungen.

Fazit: Der BBB Graveler ist, abgesehen vom Gewicht, ein sportlicher Lenker mit einem ergonomisch gut geformten Oberrohr zu einem attraktiven Preis.



TECHNIK	
Preis:	53,95 EUR
Material:	Aluminium
Gewicht:	310 g (420 mm, 320 g 440 mm)
Breiten:	420, 440 mm
Reach:	70 mm
Drop	130 mm
Flare	16°
Sweep:	kein
Rise:	kein
Features	DI2-ready
www.bbbcycling.com	

ZIPP SERVICE COURSE SL 70 XPLR



Der Zipp Service Course SL 70 reiht sich mit seinem Beinamen XPLR (Explorer) in die Gravel Komponenten aus dem Hause SRAM nahtlos ein. Seine Geometrie spricht eine klare Sprache: Dieser Lenker wurde zum Graveln gemacht. Reach und Drop fallen entsprechend klein aus, beim Flare spricht Zipp von 5° und 11° Fall-Outsweep. Das heißt der Lenker biegt sich am Unterrohr noch mal steiler nach

Außen, als im Bereich des Drops. Das führt letztlich dazu, dass der Lenker an den Enden insgesamt 6 cm breiter ist, auch wenn man ihm das auf den ersten Blick gar nicht ansieht. Ansonsten entspricht die Ergonomie der eines Kompaktlenkers. Das Oberrohr kommt mit 3° Backsweep und oval geformten Rohren daher, was der Griffigkeit und Ergonomie zugutekommt. Auf der Unterseite ist eine Kerbe geformt, um Züge und Leitungen dort (eingermaßen) zu arretieren. Das Loch für SRAMs elektronische eTap darf natürlich auch nicht fehlen.

Fazit: Ein guter, leichter Allrounder aus Aluminium, mit dem die meisten Fahrer:innen gut klar kommen sollten.

TECHNIK	
Preis:	136,- EUR
Material:	Aluminium
Gewicht:	260g
Breiten:	400, 420, 440, 460 mm
Reach:	70 mm
Drop	115 mm
Flare	5° Flare und 11° Fall-Outsweep
Sweep:	3° Backsweep
Rise:	kein
Features	DI2-ready, Vertiefungen auf Unterseite für Züge
www.sportimport.de	



ZOOM GRAVEL LENKER



Der Zoom Gravel Lenker aus dem Hause Messingschlager macht einen äußerst robusten und soliden Eindruck. Das schlägt sich allerdings auch im recht hohen Gewicht von 349 g nieder, welches der Lenker auf die Waage bringt.

Mit seinem kurzen Drop und großzügigen 25° Flare ist er für hartes Gelände gut gerüstet. Das lange Unterlenkerrohr sorgt dafür, dass man aber ebenfalls längere, technisch anspruchslose Passagen auf Asphalt bequem und noch recht

windschnittig in dieser Haltung fahren kann. Das Oberrohr ist nicht ausgeformt und somit recht dünn, besondere Features sucht man leider vergebens. Der Lenker ist nur in den Breiten 400 und 440 mm verfügbar.

Fazit: Ein preisgünstiger, stabiler Lenker, der sich auf unwegsamem Terrain am wohlsten fühlt, ohne völlig auf Straßentauglichkeit zu verzichten.

TECHNIK	
Preis:	33,90 EUR
Material:	Aluminium
Gewicht:	349 g
Breiten:	400, 440 mm
Reach:	83 mm
Drop	107 mm
Flare	25°
Sweep:	kein
Rise:	kein
Features	keine

www.messingschlager.com



GUNSHA CXC RANDONNEUR



Gunsha Bikes ist im Cyclocross Meisterschaftsbetrieb aktiv – da verwundert es nicht, dass der CXC Randonneur sich in erster Linie an sportlich ambitionierte Fahrer richtet. Der, für Gravelverhältnisse, tiefe Drop von 130 mm sorgt im Unterlenker für eine sportliche Sitzhaltung, dessen Form einem Kompaktlenker entspricht. Der Reach ist mit 77 mm nicht extrem kurz, aber noch im Rahmen einer kompakten Sitzposition.

TECHNIK	
Preis:	159,- EUR
Material:	Carbon
Gewicht:	192 g (440 mm, 180g 420 mm)
Breiten:	420, 440 mm
Reach:	77 mm
Drop	130 mm
Flare	12°
Sweep:	kein
Rise:	kein
Features	Innenverlegte Kabel
www.cyclocross-store.de	

Das geringe Gewicht von nur 180 g unseres Testexemplars in 420 mm Breite, verdankt der Lenker dem verwendeten Carbon. Dank dieses Materials sind außerdem elegante, interne Zugführungen möglich um keine Kabelwülste unter dem Lenkerband zu verursachen. Das Oberrohr ist fast durchgängig im gleichen Durchmesser der Lenkerklemmung (31,8 mm) gefertigt, womit es sich gut greifen lässt. Der Flare beträgt bei unserem Exemplar 12°, der Lenker ist aber auch mit 24° verfügbar.

Fazit: Der CXC Randonneur ist ein sehr leichter, sportlicher Lenker, der mit Detaillösungen wie den innenverlegten Kabeln zu überzeugen weiß.





Abbildung zeigt das Jari 1,3

Jari [砂利], jap. Kies

Unsere beliebte Gravel-Plattform trägt im Namen, wofür es gemacht ist. Erobere die Schotterpisten bei deinem nächsten Gravelabenteuer.

[fujibikes.eu](https://www.fujibikes.eu)



RITCHEY WCS BEACON



Bei Ritcheys WCS Beacon meint man zunächst, aufgrund der matten Lackierung und des geringen Gewichts von nur 270 g, der Lenker sei aus Carbon. Tatsächlich aber ist er aus dreifach konifiziertem 7050er-Aluminium gefertigt.

Als Nächstes fällt der extrem flache Drop von nur 80 mm auf. Damit ist der Lenker ganz klar auf Komfort und souveränes Handling im Gelände getrimmt. Die Lenkerform ist ergo-

nomischen Lenkern angelehnt, der Reach ist mit 65 mm ebenfalls extrem kurz.

Der Oberlenker mit seinem leichten Backsweep ist beinahe über die gesamte Breite des Lenkers in etwa genauso dick wie die Klemmung und fasst sich damit prima an. Platz für Lenkertaschen findet sich zwischen den weit ausgestellten Unterlenkern mehr als reichlich.

Fazit: Der Ritchey WCS Beacon ist optimal für schweres Gelände und Bikepacking geeignet. Aufgrund der Geometrie kein Lenker für Jedermann, aber er wird bestimmt seine Fans finden. Durch die Verwendung hochwertiger Materialien ist er trotz seiner wuchtigen Größe sehr leicht.

TECHNIK	
Preis:	109,- EUR
Material:	Aluminium
Gewicht:	270 g
Breiten:	400, 420, 440, 460 mm
Reach:	65 mm
Drop	80 mm
Flare	36°
Sweep:	4,5° Backsweep
Rise:	kein
Features	keine
www.cosmicsports.de	





Gravelbike Experience



Die Alpenüberquerung für Abenteurer und Genussbiker

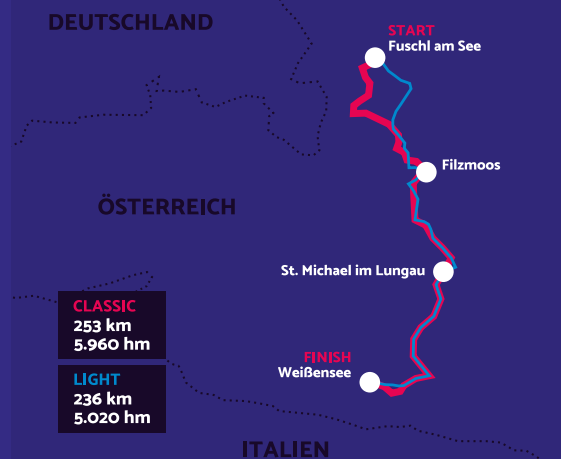
Route 1

17. bis 20. Mai 2023



Route 2

25. bis 28. Mai 2023



- » 4 Übernachtungen in 3-/4-Sternehotels
- » Kleingruppen bis 10 Teilnehmer
- » Tägliche Lounge
- » Transalpine Route
- » Geführte Touren
- » Abendveranstaltung
- » Gepäcktransport
- » Begleiter-Package für Nicht-Biker
- » Rücktransfer
- » Testflotte

gravelbike-experience.com



LENKERBÄNDER

Nicht zu unterschätzen ist der Einfluss, den das Lenkerband auf das Fahrgefühl ausübt. Schließlich stellt das Lenkerband die direkte Kontaktfläche zwischen Hand und Lenker dar und ist damit genauso wichtig wie der Reifen als Schnittstelle zum Belag. Während beim Lenker v.a. die Geometrie wesentlich

ist, um den anatomischen Voraussetzungen und Anforderungen des jeweiligen Fahrers oder FahrerIn gerecht zu werden, ist beim Lenkerband für das Gravelbike v.a. gute Dämpfung und Grip gefragt. Wir konnten uns einige aktuelle Bänder und Zubehör ansehen.

ERGOTEC SANREMO

Das ergotec Sanremo Lenkerband besitzt eine Gel-Polsterung, die unangenehme Stöße auf die Handgelenke abfedert. Dies trägt zu einem hohen Komfort und einem wesentlich entspannteren Fahren bei. Damit ist es ideal geeignet für Schotterstrecken, die ständige Vibrationen und Stöße im Lenker verursachen. Das Band ist 200 cm lang, 3 cm breit und 3,2 mm stark. Es kommt inkl. Schraubklemmstopfen und Abschlussklebeband, ist in schwarz-grau und schwarz-rot erhältlich und kostet 29,90 Euro.

www.ergotec.de



ERGON BT GRAVEL

Wie der Name BT Gravel schon andeutet, hat Ergon das 3,5 mm starke und mit 230 cm extralange Band speziell für Gravelbikes entwickelt. So wurde nicht nur darauf geachtet, dass die Dämpfeigenschaften hervorragend sind, auch ein maximaler Grip wurde durch eine grobe Oberflächentextur berücksichtigt. Mit der integrierten Wickelhilfe kann das Band außerdem für mehr Komfort oder mehr Grip problemlos dicker oder dünner gewickelt werden. Nettes Gimmick: Auf der Packung ist ein kleiner Musterstreifen zum Probefühlen angebracht. Preis: 39,95 Euro.



ERGON

BT ORTHOCELL PAD SET

Für maximalen Komfort und Dämpfungseigenschaft durch ideale Druckverteilung auf die Hände, sorgt das BT OrthoCell Pad Set. Die Pads sind an die Lenkerform angepasst und werden auf den Ober- und Unterlenker aufgeklebt und anschließend mit dem Lenkerband umwickelt. Gerade bei langen Touren, auch auf dem Rennrad, und natürlich im Gelände versprechen die OrthoCell Pads Ermüdungserscheinungen und Taubwerden in Händen und Armen effektiv vorzubeugen. Die Pads können bei Bedarf gekürzt werden, um sie dem Lenker anzupassen und kosten 29,95 Euro.



ERGON BT ALLROAD

Das Ergon BT Allroad ist ideal für Fahrer:innen, die weniger dick auftragende Bänder bevorzugen. Das Band dämpft trotzdem mit 2,5 mm Stärke immer noch sehr gut und ist mit 210 cm ebenfalls mehr als ausreichend lang. Die mittelgrobe, gegenläufige Oberflächentextur bietet optimalen Grip, auch an die Wickelhilfe und den Probestreifen auf der Packung wurde gedacht. Das BT Allroad ist in 5 Farben erhältlich und kostet 37,95 Euro.

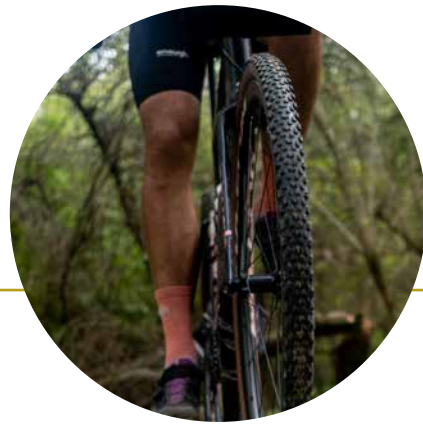
www.ergonbike.com

Bilder: Lisa Espig

PIRELLI CINTURATO GRAVEL S GRAVELREIFEN

Mit der Markteinführung des Cinturato Gravel S (Soft Terrain), der Version für weiches und anspruchsvolles Gelände, vervollständigt Pirelli sein Angebot an Gravel-Fahrradreifen. Mit diesem neuen Reifen bietet Pirelli eine der umfassendsten Auswahlmöglichkeiten für Zweiradenthusiasten auf dem Markt: Im Katalog gibt es für jede Art von Einsatz einen Cinturato Gravel-Reifen – für die Verwendung in der Freizeit oder bei Rennen, für jedes Gelände und für jeden Fahrertyp.

Wie alle anderen Reifen des Sortiments (RC, H, M) ist auch der Cinturato Gravel S ein schlauchloser Reifen und wird wie die anderen Produkte der Produktpalette mit der Mischung SpeedGRIP hergestellt: eine von Pirelli entwickelte Mischung, die die typischen Eigenschaften einer Offroad-Mischung, die sich durch hohe mechanische Festigkeit auszeichnet, mit geringem Rollwiderstand perfekt miteinander verbindet und zudem einen hohen Grip bei Nässe und Trockenheit bietet. Das spezielle Profil des Cinturato Gravel S wurde von den Pirelli-Technikern ausgehend



vom Design des Scorpion S für MTBs entwickelt. Die Profilmoppen wurden überarbeitet und modifiziert, um auf technisch anspruchsvollen und unwegsamen Schotterpisten sicher unterwegs zu sein, wo Grip und Sicherheit oberste Priorität haben, ohne dabei die mühelose Handhabung und die Haftung auf der Straße zu vernachlässigen. Die Karkasse, bei diesem Modell aus Nylon mit 60 TPI, wird durch einen „Gürtel“, genannt TechWALL Gravel, geschützt, der den Gummi von Wulst zu Wulst umschließt. Leicht zu fahren, widerstandsfähig und robust, ideal auf nassem und schlammigem Untergrund und perfekt für die kommende Herbstsaison, ist der Cinturato Gravel S bereits in den Größen 40-622 und 45-622 in der traditionellen schwarzen und der Classic-Version mit Seiten aus hellem Gummi erhältlich. Die Größen 50-622 und 50-584 in der Classic-Version werden das Sortiment in den kommenden Monaten vervollständigen.

Infos: www.pirellicycling.com



PRO NEUER VIBE SUPERLIGHT LENKER UND VORBAU



Erstmals vorgestellt im Jahr 2007, setzte die Pro Vibe Produktserie neue Maßstäbe in Sachen Gewicht, Steifigkeit und Ästhetik für anspruchsvolle Rennradfahrer. Nun stellt Pro die neuesten Mitglieder dieser renommierten Produktfamilie vor, die brandneuen PRO Vibe Superlight Lenker und Vorbauten, die im Vergleich zu ihren ohnehin bereits konkurrenzlos leichten Vorgängern weitere 75 Gramm abgespeckt haben. Mit nur 154 Gramm, für das Modell mit 38 Zentimetern Breite, ist der Pro Vibe Superlight der leichteste Lenker im Programm. Als Herzstück des neuen Cockpits ging die Gewichtsreduktion des Pro Vibe Superlight Lenkers dabei aber nicht auf Kosten der Performance, sorgt die hochwertige DU T1100 Carbon-Laminierung mit Innegra™ Fasern doch für verbesserte Robustheit und Sicherheit auch im Falle eines Sturzes. Der Pro Vibe Superlight Lenker ist selbstverständlich voll auf die interne Verlegung von Shimano Di2 Kabeln ausgelegt und in drei Breiten von 38 bis 42 Zentimetern erhältlich.

Als Kombination mit dem Lenker bietet sich der Pro Vibe Superlight Vorbau an. Der Vorbau zeichnet sich sowohl durch sein geringes Gewicht wie durch seine hohe Steifigkeit aus. In der kürzesten Version hat er ein Gewicht von nur 92 Gramm. Zur Gewichtsreduktion des neuen Pro Superlight Cockpits trägt auch der Pro Gap Cap Expander Carbon bei, der gerade einmal 24 Gramm auf die Waage bringt – 16 Gramm weniger als das bislang leichteste Modell im Line-up. Verfügbar ist der Expander sowohl für 1 1/8 als auch für 1 1/4 Zoll Carbon

Infos: www.paul-lange.de



BIANCHI

PRÄSENTIERT DIE NEUE E-ARCADEX KOLLEKTION



Mit der neuen E-Bike-Kollektion e-Arcadex will Bianchi das Gravel-Biking neu definieren. Das Vollcarbon-Design wird durch einen leistungsstarken Bosch-Motor unterstützt und durch drei Farbvarianten ergänzt, die von den Biosphären unseres Planeten inspiriert sind. Mit der e-Arcadex-Kollektion erweitert Bianchi seine Gravel- und Touring-E-Bike-Plattform um ein neues, leistungsstarkes Vollcarbon-Modell, das für Abenteuer auf der Straße oder Offroad konzipiert ist. Das e-Arcadex bietet dank seines Vollcarbon-Rahmens,

der mit Reifen bis zu 700x45 bestückt werden kann, einen sanften Übergang vom Asphalt zum Gelände. Die Velomann-Sattelstütze wurde entwickelt, um die Stoßdämpfung des Fahrrads mit 80 mm Federweg zu erhöhen - zusätzlich zur 40 mm integrierten Federung. Das Bike ist mit Ösen an der Gabel und an den Hinterbaustreben ausgestattet, um auch Ausrüstung bequem transportieren zu können. Mit der eigens entwickelten Abdeckung ist der Akku gut vor Schlamm, Wasser und Schmutz geschützt. Ausgestattet mit dem 250W Bosch Performance Line CX Antrieb mit 85 Nm Drehmoment und einer integrierten 500Wh Powertube Batterie, hat das e-Arcadex eine Reichweite von bis zu 115 km und kann in nur vier Stunden vollständig aufgeladen werden.

Die Farben der Natur

Die Verbindung zwischen dem e-Arcadex und der umgebenden Natur wird durch drei



Farbkonzepte verstärkt. Das Kreativteam von Bianchi hat eine Kapselkollektion von Farbbehandlungen entworfen, die von drei der faszinierendsten Biosphären der Erde inspiriert sind: den Regionen der großen Gletscher, Wälder und Wüsten. Die Farbgebung Glacial kombiniert das traditionelle Bianchi-Celeste mit einem Hauch von Arktisblau, während die für Wäl-



der charakteristischen Grüntöne die Farbgebung Forest bestimmen. Das e-Arcadex Desert zeichnet sich durch Beige- und Goldtöne aus, die typisch für die endlosen Weiten der Dünen und des Sandes in einer fließenden, sich ständig verändernden Landschaft sind.

Vom Abenteuer bis zum Ruben Computing: **E-Arcadex Tourer**

Neben der Gravelversion hat Bianchi auch den e-Arcadex Tourer für diejenigen entwickelt, die die ganze Woche über im Sattel sitzen wollen, sei es für die Arbeit oder zum Spaß. Ausgestattet mit Gepäckträger, Schutzblechen sowie Vorder- und Rücklicht für sicheres Fahren auch bei schlechten Lichtverhältnissen, ist das e-Arcadex sowohl für den Einsatz im Gelände als auch für den täglichen Weg zur Arbeit konzipiert. Das neue Bianchi e-Arcadex ist zu einem Verkaufspreis von 6.249,- Euro erhältlich. Das neue e-Arcadex Bianchi Tourer liegt bei einem Preis von 5.349,- Euro.

Infos: www.bianchi.com

VAGABUND STEEL IS REAL: M83 GRAVELRAHMEN AUS STAHL



Das Vagabund IRON wird von der Marke M83 in Kleinserie - und das nicht irgendwo, sondern direkt in Deutschland produziert. Angetrieben wird das Vagabund IRON wahlweise mit der Campagnolo 1x13 Ekar oder der Sram Force AXS in Verbindung mit der Classified Schalt-nabe. Alle Carboneile, die man an dem Rad vorfindet, sind von Beast Components. Diese werden ebenfalls von Hand in Deutschland gefertigt. Selbst das Steuerlager wird von den Spezialisten Reset Racing in Hannover produziert, genauso wie die Syntace Steckachse, die aus Bayern kommt. Angeboten wird der Rahmen in den Größen M, L und XL. Das Rad ist ab sofort lieferbar und wird innerhalb von zwei Wochen ausgeliefert.

Das Modell Vagabund Iron Ekar ist mit der nach dem Berg Ekar benannten 13-Gang-Schaltung von Campagnolo bestückt. Mit einer breiten Palette an Gravel spezifischen Kombinationen, ist Ekar von Grund auf so konzipiert, dass optimale Leistung, bestes Fahrerlebnis und maximale Zuverlässigkeit für Gravelstrecken auf den schwierigsten Böden garantiert wird.

Das Modell Vagabund Iron Sram AXS eTap + Classified bietet 12 Gänge mit harmonischen Gangsprüngen und eine große Übersetzungsbandbreite, die dank der Classified Schalt-nabe auch noch sehr fein abgestuft werden kann. Mithilfe der Sram AXS-App hat der Fahrer, den Batteriestatus im Blick und kann die



Schalterlogik personalisieren. Dank der Kombination mit der Classified Nabe fährt man hier technisch mit einem 2x12 Antrieb, ohne ein zweites Kettenblatt an der Kurbel zu besitzen.

Fest und bequem im Sattel zu sitzen und dabei alles perfekt im Griff haben, ist essenziell für eine gute Kontrolle auf dem Bike. Dank des speziell für das Gravelbi-

ken entwickelten Sattels und Lenkerbands, von Fizik in Kombination mit den flexiblen Carbonparts von Beast, ist auch im groben Gelände ausreichend Komfort sichergestellt. Das Vagabund Iron Ekar wird zu einem Preis von 6.999,- Euro angeboten. Sein großer Bruder, das Vagabund Iron Sram AXS eTap + Classified schlägt mit 8.199,- Euro zu Buche.

Weitere Infos: www.manufaktur83.bike

URWAHN KOLLABORIERT MIT ALBERTO



Diese Kollaboration soll die minimalistische Designsprache von Urwahn mit dem ikonischen Stil von Alberto verschmelzen. Gemeinsam zelebrieren die beiden Marken die Leidenschaft für Mobilität, Nachhaltigkeit und Exklusivität. Das Ergebnis dieser kreativen Zusammenarbeit ist ein formschönes Gravel E-Bike mit durchdachten Designkomponenten.

Stahl trifft auf Textil

Hier die textilverrückte Hosenschmiede, dort die technologieverliebte Bike-Schmiede. Ein moderner Fall von disruptiven Machenschaften mit Will-Haben-Status. Gemeinsam wird ein Gravel E-Bike in das Gelände gebracht, das sich nicht nur sehen lassen kann, sondern neue Maßstäbe in der gestalterischen und technischen Ausführung setzen soll. Hierbei spielen Innovation und Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle.

Infos: www.urwahnbikes.com

Auffallend dezent im Design

Das perfekte Vereinen von Design und Funktion, sowie die Konzentration auf das Wesentliche und Gute, ist auch bei dieser Edition die Devise:

- Puristisch, asphaltsschwarze Mattlackierung in Pulverbeschichtung
- Designkomponente in Alberto-Bike-Gelb (bei Nacht reflektierend)
- Grafik der Topografie Mönchengladbachs
- Gründungsdatum des Unternehmens Alberto in römischer Schrift
- Standortkoordinaten des Headquartiers auf Rahmen oder Felgen



GRAVELERO DIE MINIPUMPE FÜRS GRAVELBIKE

Silca präsentiert mit der Gravelero eine Minipumpe, die besonders im Hinblick auf die Gravel-Kategorie optimiert wurde. Sie ist dank der erhöhten Abdichtung gegen Staub und Schmutz besonders Offroad-tauglich. Zudem wirkt die glatte Oberfläche schmutz- und schlammabweisend.

Die edlen Pumpen von Silca erfreuen sich bei Radsport-Enthusiasten einer besonderen Beliebtheit. Nun präsentiert die amerikanische Firma aus Indianapolis mit italienischen Wurzeln eine neue Minipumpe, die besonders im Hinblick auf die Gravel-Kategorie optimiert wurde – und damit sicher auch den einen oder anderen sportlichen Mountainbiker überzeugt. Was die Gravelero besonders Offroad-tauglich macht, ist die erhöhte Abdichtung gegen Staub und Schmutz. Die glatte Oberfläche wirkt außerdem schmutz- und schlammabweisend. Damit lässt sich die

Gravelero besonders einfach reinigen.

So wurden den bewährten Silca-Technologien wertvolle Elemente für den Einsatz auf Schotter und im Gelände hinzugefügt. Schlauch, Ventilkopf und Kolben der Gravelero basieren ansonsten auf der gleichen Konstruktion wie die bewährte Tattico-Minipumpe. Neu sind allerdings die 35 % mehr Volumen pro Hub, bei gleicher Länge. Damit lassen sich Reifen mit größerem Volumen besser befüllen.

Die Gravelero wird mit einer praktischen Rahmenhalterung für die Flaschenhalteraufnahme geliefert, womit sich die Pumpe platzsparend zwischen Rahmen und Flaschenhalter einfügt. Aber die Gravelero ist auch leicht genug, um in der Trikottasche getragen zu werden.

Die Silca Gravelero wird zeitnah zu einem Preis von 89,95 Euro im Handel erhältlich sein.



FIDLOCK VACUUM KOMPATIBEL MIT GPS-FAHRRAD



Im Hause Fidlock wird Kompatibilität und Modularität großgeschrieben! Praktikabel, komfortabel und untereinander kombinierbar: Die magnet-mechanischen Verschlusslösungen und Systeme der Hannoveraner erleichtern den Alltag. Dank der neuen VACUUM turn base lässt sich ab sofort das zuverlässige Smartphone-Halterungs-System FIDLOCK VACUUM mit den meisten GPS-Fahrradcomputer-Halterungen kombinieren (z.B. von Garmin, Wahoo oder Sigma). Einfach die turn base als Verbindungselement eindrehen und ab geht's!

Vacuum turn base

Die VACUUM turn base ist ein vakuum-magnetischer Universal-Adapter für GPS-Fahrradcomputer-Halterungen (z.B. von Garmin, Wahoo oder Sigma). Entwickelt wurde sie für alle Fahrradfahrer:innen, die die FIDLOCK VACUUM Technologie mit diesen vielfältigen Halterungsoptionen kombinieren wollen. Die turn base besteht neben dem magnetischen Saugnapf mit Bedienhebel aus einem Verbindungselement, das eine kinderleichte Anbringung ermöglicht. Nur eine ¼-Drehung verwandelt alle gängigen Bajonett-Halterungen für Fahrradcomputer zu einer praktischen Fidlock Vacuum Smartphone-Halterung. Somit ist das Smartphone einfach, schnell und zuverlässig befestigt – der perfekte Navigator für unterwegs.

Die Vorteile im Überblick:

- Kompatibel mit vielen GPS-Fahrradcomputer-Halterungen (z. B. von Garmin, Wahoo, Sigma)
- Flexible Positionierung dank vielfältiger Befestigungsoptionen
- Passend für alle VACUUM cases
 - Maße: Länge 6,0 cm, Breite 6,3 cm, Höhe 2,4 cm
- Gewicht: 38 g
- Keine Störung der Elektronik durch die Magnete

COMPUTER-HALTERUNGEN



Infos: www.fidlock-bike.com/shop

Vacuum – intuitiv, zuverlässig und vielseitig

Die 2020 vorgestellte modulare und intuitive Smartphone-Halterung FIDLOCK VACUUM macht sich gleich zwei Kräfte zu nutze: Magnetkraft und Unterdruck. Die einmalige Kombination hält doppelt, bietet eine ungeahnte (Bewegungs-)Freiheit und ist absolut anwenderfreundlich. Das System setzt sich zusammen aus zwei komplementären Einheiten: Einer Halterung und dem Gegenstück am Smartphone.

Über die Magnetführung lassen sich Smartphone und Halterung spielend leicht verbinden. Der Magnet zentriert das Telefon und hält es zuverlässig. Zusätzliche Sicherheit – vor allem bei hoher Belastung – bietet der durch einen Saugnapf entstehende Unterdruck. Ge-

löst wird das Smartphone durch das einfache Bedienen eines kleinen Hebels an der base. Dank der genial einfachen Verbindung aus Magnetkraft und Unterdruck ist das Smartphone mit einer Hand zu bedienen und um 360° drehbar. Die Kugelrastung verhindert ein ungewolltes Verdrehen während der Fahrt oder beim Fotografieren.



CORIMA

STELLT NEUEN CARBON LAUFRADSATZ VOR

Die einzigartige Carbonfelge für Tubelessreifen und die patentierte Nabe des ESSENTIA 40 wurden entwickelt, um die Grenzen zwischen Straße und Gravel aufzuheben. Leicht und schnell auf der Straße bieten sie gleichzeitig Stabilität und Komfort im Gelände. CORIMA hat seinen neuesten handgefertigten Carbon-Laufradsatz vorgestellt; ESSENTIA 40. Das Produkt von mehr als zwei Jahren Entwicklung, zusammen mit Gravel-Athleten und von CORIMA ausgestatteten Teams im World-Tour Peloton. Der ESSENTIA 40-Laufradsatz wurde auf einigen der anspruchsvollsten Schotterwege, Kopfsteinpflaster und unwegsamen Straßen der Welt getestet.

Der ESSENTIA 40 wurde entwickelt, um eine Brücke zwischen den Hochleistungs-Straßenlaufrädern der Marke und den gravel-spezifischen G30.5-Rädern zu schlagen. Es ist ein hookless, Allroad-Laufradsatz (TSS) für den Tubelesseinsatz gemacht. Mit einer Felgentiefe von 40 mm und einem wettbewerbsfähigen Gewicht (1600 g / 3,5 lb pro Paar) ist der Laufradsatz für Fahrer konzipiert, die unabhängig von ihrem Setup und Gelände ein hervorragendes Handling und eine unübertroffene Fahrqualität wünschen.

Wie jeder CORIMA-Laufradsatz wird der ESSENTIA 40 im Werk der Marke in Frankreich entworfen, hergestellt und von Hand gefertigt.



Das ultimative Allroad-Laufrad

Das Hookless-Felgenprofil und die Breite des ESSENTIA 40 ermöglichen einen niedrigeren Reifendruck für Tubeless-Reifen und bieten dem Fahrer mehr Komfort und Stabilität auf gemischtem Gelände und unebenen Oberflächen. Die sorgfältige Auswahl von CORIMA an Harzen, Kohlefaser und Art des Einspeichens führt zu einer effizienten Kraftübertragung ohne Komforteinbußen. In Summe sorgen diese Eigenschaften dafür, dass das ESSENTIA 40 Laufrad einen bleibenden Eindruck hinterlässt, egal, ob auf Asphalt mit 28-mm-Reifen oder auf Schotterstraßen mit bis zu 50-mm-Reifen.

Einzigartige, handgefertigte Carbonfelgen

CORIMA hat seine jahrelange Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von High-End-Laufrädern für Straße, Bahn und Gravel genutzt, um dieses neue Allroad-Design zu entwickeln. Dank der 3k-Kohlefaser und dem Strukturschaumkern aus der Luft- und Raumfahrt absorbiert das ESSENTIA 40 Vibrationen und bietet gleichzeitig ein hohes Maß an Haltbarkeit und Zuverlässigkeit.



R2-Einspeichung

Der ESSENTIA 40 Laufradsatz wird am Firmensitz von CORIMA in Südfrankreich von Hand gefertigt und verwendet das R2-Einspeichensystem mit externen Nippeln von CORIMA. Dies gewährleistet sowohl Steifigkeit als auch Zuverlässigkeit und ermöglicht gleichzeitig einfache Reparaturen unterwegs.

Eine brandneue Allroad-Nabe

CORIMA hat einen neuen Freilaufkörper entwickelt, um den spezifischen Anforderungen des Gravel-Fahrens gerecht zu werden. Das Freilauf-Ratschendesign bewältigt höhere



Drehmomente, die beim Fahren auf Schotter auftreten, und gewährleistet zudem eine außergewöhnliche Zuverlässigkeit und Haltbarkeit. Mit einer Präzisions-Sternratsche umfasst das System von CORIMA 36 Zähne und einen Eingriffswinkel von 10 Grad, der dem Fahrer eine optimale Kraftübertragung bietet. Ebenso wurden die Lager speziell für Scheibenbremsen und den Offroad-Einsatz ausgewählt. Hugo Poudrel, Category Manager, CORIMA Wheels, sagt: "Das ESSENTIA 40 ist das ultimative Allroad-Laufrad, das dazu bestimmt ist, die Grenzen zwischen Straße und Gelände aufzuheben. Schnell, leicht, ultra-vielseitig und an unserem Firmensitz von Hand gefertigt, profitiert das Laufrad vom vollen Umfang des unübertroffenen Know-hows von CORIMA in Bezug auf Leistung, Zuverlässigkeit und Design. Das ESSENTIA 40 Laufrad ergänzt sowohl das Sortiment von CORIMA, zudem ermöglicht es mehr Fahrern, die Qualität und Leistung von CORIMA zu erleben."

Preise und Verfügbarkeit

Ab dem 20. September 2022 über die CORIMA eCommerce Website und internationale CORIMA Distributoren erhältlich.

Preis: 1.390,- Euro.

Infos: www.corima.com

M-WAVE FLASCHENHALTERADAPTER ADA S III

Wer kennt das Problem beim Graveln nicht: Eine relativ schwer bepackte Satteltasche, die auch noch weit nach hinten herausragt, kann ein reges Eigenleben zur Seite hin entwickeln. Sehr praktisch, wenn man dieses Problem lösen kann und gleichzeitig noch einen Zusatznutzen erreicht! Mit dem Flaschenhalteradapter ADA S III, der unten am Sattel montiert wird, können zusätzlich zur Stabilisierung der Satteltasche zwei Flaschenhalter montiert werden.

Preis: 24,90 Euro.



M-WAVE ARMLINGE / BEINLINGE

Graveln geht zu jeder Jahreszeit, aber gerade im Herbst oder Frühjahr ist die richtige Wahl der Klamotten manchmal gar nicht so einfach. Der Grat zwischen zu warm und zu kalt kann ziemlich schmal sein. Die Armlinge und Beinlinge von M-Wave können hier einen großen Unterschied machen. Leicht und klein passen sie in jede Trikottasche und wärmen bei Bedarf effektiv. Werden sie mal feucht, sind sie auch schnell wieder trocken.

Preise: Armlinge: 14,90 Euro, Beinlinge: 16,90 Euro





KENDA BOOSTER PRO 700X40C

Der Booster Pro ist bereits aus dem MTB-Bereich als bester Kompromiss aus Traktion, Geschwindigkeit, Beschleunigung, Grip und Belastbarkeit bekannt. Das alles resultiert in bester Geschwindigkeitskontrolle. Dieses Modell ist jetzt auch in einer 120 TPI Gravelversion erhältlich. Dank seiner Kevlar Karkasse wiegt er in der leichten Tubeless Race Ausführung nur 371 Gramm.
Preis: 49,90 Euro.

M-WAVE SCHUTZBLECHE MUD MAX

Sauber und trocken ankommen ist die Mission der M-Wave Mud Max Schutzblechserie. Für die Saison 2023 wurde dieses Sortiment deutlich erweitert, sodass jeder Bedarf abgedeckt werden kann, insbesondere bei sportlichen Bikes. Ein Beispiel für ein extrem leichtes und unauffälliges Schutzblech ist das Flex F, das werkzeuglos mit Kabelbinder an der Gabel fixiert wird. Oder das winkelverstellbare Modell Seat Long, das einfach am Sattelgestell angeklipst wird.

Preise: Flex F: 9,90 Euro, Seat Long: 12,90 Euro



ERGOTEC HAKE VORBAU

Der Ergotec Hake-Vorbau passt mit seiner leicht kantigen Form und einem negativen Winkel von -8 Grad an moderne Straßen-, Gravel- und Travelbikes gleichermaßen. Durch sein besonderes Design fügt sich der Hake harmonisch in die jeweilige Rahmenform ein und trägt dadurch zu einem ästhetischen Gesamtbild des Cockpits bei. Mit einem Gewicht von nur 148 g bei 60 mm Ausladung, gehört er zu den Leichtgewichten seiner Gattung. Der Vorbau wird in den Längen 60, 80 und 100 mm angeboten.

Technische Daten:

- Lenkerklemmung: 31,8 mm
- Material Aluminium 6061 T6
- Finish schwarz sandgestrahlt
- Gabelschaft: 28,6 mm (1 1/8“)
- Gabelschaft Klemmhöhe: 38 mm
- Winkel (Rise): -8°
- Safety Level 5
- Preis: 49,90 Euro



Der Vorbau stellt in Kombination mit dem Ergotec Lenker, Modell Gravel (siehe Seite 88), eine ideale Verbindung dar.

Ergotec bietet auf seiner Service-Plattform www.richtigradfahren.de viele nützliche Tipps und Tricks rund um das Thema Ergonomie an. Einfach zu verstehende Video-Tutorials geben Hilfestellung zur richtigen Montage und zur ergonomischen Optimierung eurer Bikes.

"Die richtige Vorbereitung"





"Die optimale Sattelhöhe"

"Die perfekte Sattelposition"



"Die ideale Lenkerposition"

"Die finale Überprüfung"

Infos unter:
www.ergotec.de



SUPERNOVA M99 DY PRO NABENDYNAMO- SCHEINWERFER

Immer wenn man meint, man könne an einem Licht doch nichts mehr verbessern, hauen die Beleuchtungsexperten bei Supernova mal wieder so richtig einen raus. Besonders erfreulich für uns Gravelbiker, Bikepacker und Commuter: Mit dem M99 DY Pro stellt man bei Supernova diesmal den „Biobiker“ ins Rampenlicht, der den nötigen Strom noch klassisch mittels Nabendynamo durch die Kraft seiner Beine ehrlich selbst erzeugt.

Nun wäre das an sich noch nichts Besonderes, wären da nicht die technischen Daten des kleinen Meisterwerks deutscher Ingenieurskunst: Satte 1.000 Lumen und 200 Lux im Fernlicht (700 lm, 200 lx im Abblendlicht) kennt man bisher nur von E-Bikes, die ihren Saft aus einem



dicken Akku beziehen.

Moment, Fernlicht? Ja, Fernlicht! Durch den mitgelieferten magnetischen Fernlichttaster kann der Pilot jederzeit die Nacht zum Tag machen, wenn die Situation es erfordert und der Verkehr es zulässt. Selbstverständlich ist diese Weltneuheit im Dynamobetrieb in Deutschland zugelassen und damit völlig legal einsetzbar.

Auch das Standlicht trägt mit 5 Minuten Laufzeit üppigst auf und sorgt damit für einen enormen





Zugewinn an Sicherheit. Der Clou dabei ist, dass das Rücklicht ebenfalls von diesem Vorrat zehrt. Aufgrund des Gleichstroms, den das M99 DY Pro hierfür zur Verfügung stellt, empfiehlt es sich auf ein kompatibles Modell von Supernova zurückzugreifen, wie z. B. auf das E3 Tail Light 2 in 6V.

Fazit: Das M99 DY Pro vereint meisterlich die von Supernova gewohnten Qualitäten, wie die perfekte Ausleuchtung und extrem hohe Leuchtkraft, mit der Energieerzeugung aus einem Dynamo. Das Licht muß sich selbst vor High-End E-Bike Lampen nicht verstecken und bietet ein gleichermaßen innovatives, wie auch überaus praktisches Featureset. Preis: 325,- Euro

Infos: www.supernova-lights.com

Technische Details:

LED-Scheinwerfer mit Fernlichtfunktion, mit StVZO

Dynamo (AC): 6 V (Für alle Standard 6V / 3 W Nabendynamos)

Fernlicht: < 1.000 lm, 200 lx

Abblendlicht: < 700 lm, 200 lx

Standlicht: 5 Minuten, auch das SUPERNOVA Rücklicht wird versorgt

Optik: M99 Matrix Reflektor

Material: eloxiertes Aluminium, schwarz matt
Gehäusemaße: 38 x 78 x 50 mm

Gewicht: 120 g, ohne Halter und Kabel

Kabellänge: 980 mm (Dynamo), 1.080 mm (Rücklicht)

Garantie: 5 Jahre

Lieferumfang: Inkl. magnetischem Fernlichttaster (Kabellänge: 212 mm, mit MicroGoldstecker), Universal Halter für Fernlichttaster USH22-32, und Rücklichtkabel-Anschluss

COSMIC SPORTS

KNOG PLUG STVZO BELEUCHTUNGSSET

Pünktlich zur Beleuchtungssaison kommt mit der kompakten und StVZO-zugelassenen Fahrradleuchte Plug des australischen Herstellers Knog schlichte Eleganz ans Rad sowie Helligkeit ins Dunkel. Leistungsstarke 140 Lumen an der Front und 10 Lumen an der Rückseite lassen sich einfach mit einem Knopf bedienen und sorgen für eine Ausleuchtung von über 2,5 h – vorne sogar mit Seitenbeleuchtung. Das Gehäuse aus TPU Softtouch Gummibeschichtung ist zu 100 % wasserdicht und schmiegt sich mittels Klettband-Befestigung elegant an Lenker oder

Sattelstütze. Der integrierte LiPo-Akku lässt sich bequem per micro-USB aufladen, eine LED-Leuchte zeigt hierbei einen niedrigen Ladestand an. Preis: 54,99 Euro (Set).



ASS SAVERS WIN WING SPRITZSCHUTZ

Der Ass Savers Win Wing Spritzschutz für das Hinterrad hält Schmutz und Nässe vom Rücken des Fahrers fern. Er lässt sich ganz ohne Werkzeug an den Hinterradstreben befestigen und ist für jedes Gravelbike geeignet. Durch seine tiefe Montage stört er auch nicht, wenn man Gepäcktaschen am Sattelrohr installieren möchte. Der Win Wing hat eine Abmessung von 375 x 85 mm, ist sehr stabil und wiegt lediglich 72 g. Preis: 25,00 Euro.



NG ZEERA CARGO-LENKERTASCHENSYSTEM

Wer gerne viel Gepäck dabei hat, findet mit dem NG Zeera Cargo-Lenkertaschensystem eine pfiffige Lösung für den Transport am Cockpit. Ideal für zylindrische Gepäckstücke geeignet. Das System ist mit der bewährten Klickfix-Befestigung ausgestattet und lässt sich dadurch spielend anbringen und wieder abnehmen. Zahlreiche Schlaufenoptionen sorgen dafür, dass unterschiedlichste Gegenstände bis zu einem Gewicht von 7 kg sicher und fest verzurrt sind. Preis: 99,99 Euro.



NUTCASE VIO ADVENTURE HELM

Für sicheren Kopfschutz sorgt der Nutcase Vio Adventure Helm. Er ist in leichter Exo-Skeleton Inmould-Bauweise mit zweilagigem Duo Density EPS-Schaum gefertigt und mit der MIPS-Technologie ausgestattet. 9 HVAC-Öffnungen sorgen für eine ausgewogene Belüftung und ein angenehmes Helmklima. Der Fidlock-Magnetverschluss mit Hautklemmschutz ist einhändig zu bedienen. Mit dem stufenlosen Drehradverstellungssystem ist der Helm optimal an den Kopf anzupassen. Der Helm besitzt ein abnehmbares Stoffvisier und ist nach CPSC sowie CE zertifiziert. Preis: 129,99 Euro.



SQLAB

614 ERGOWAVE ACTIVE 2.1 GRAVELBIKESATTEL

SQLab ist für seine durchdachten Entwicklungen im Bereich von Fahrradsätteln bekannt und präsentiert jetzt mit dem 614 Ergowave active 2.1 einen neuen Sattel, der sich auf bewährte Technologien stützt und speziell für den Gravel-Einsatz konzipiert wurde. Dieses Modell vereint die Vorteile der bekannten Ergowave Sättel 611 (MTB) und 612 (Road): eine detaillierte Formgebung bietet maximale Beinfreiheit im Gelände, zugleich besitzt der Sattel die Polsterung des 611 Ergowave Modells, um auf ruppigen Strecken abseits der Straßen eine möglichst hohe Dämpfung und Komfort zu ermöglichen. Die SQLab-active-Technologie bietet zusätzlichen Komfort, besonders auf dem Gravelbike, indem sie die Bandscheiben mobilisiert. Ein hochwertiger Kevlarbezug schützt die besonders beanspruchten Stellen am Sattel.

Der Sattel sorgt durch seine wellenartige Form



und das hochgezogene Heck für den perfekten Halt nach hinten und eine optimale Druckverteilung bis in die tiefen Strukturen des Körpers, wodurch die Kraftübertragung auf das Pedal wesentlich verbessert wird. Die tieferliegende Nase schafft in Kombination mit der Vertiefung in der Mitte mehr Platz und Freiraum für den Dammbereich für Frauen und Männer.



Infos: www.sqlab.com



Die SQlab-active-Technologie bietet gerade auf dem Gravelbike zusätzlichen Komfort auf langen Strecken. Durch diese folgt der Sattel der Tretbewegung, der Komfort erhöht sich, die Bandscheiben werden mobilisiert und der Druck auf die Sitzknochen wird minimiert. Der Sattel wird in den Größen von 12 bis 16 cm Breite angeboten, wodurch eine optimale Anpassung an den eigenen Körper möglich ist.

Details:

- Plus-Polsterung
- Maximale Beinfreiheit
- Rückenfreundlich

Größen: 12, 13, 14, 15, 16 cm

Preis: 159,95 Euro



RIXEN & KAUL NEUES BIKEPACKING-SET FÜR LENKER

Bikepack X Waterproof

Große wasserdichte Bikepacking Satteltasche, die ohne lästiges Verzurren blitzschnell montiert und wieder abgenommen werden kann. Einfach am Contour Sattel Adapter anklicken und die Klettschlaufe um die Sattelstütze fixieren, schon sitzt die Tasche sicher und ohne zu pendeln. Durch diese Befestigung, gepaart mit dem stabilen Innenaufbau, weisen Bikepack X Taschen eine höhere Belastbarkeit von bis zu 4 kg auf. Das Packvolumen kann durch den praktischen Rollverschluss zwischen 8 und 10 Liter variiert werden, sodass der Inhalt im gepolsterten Hauptfach vor Verrutschen geschützt ist. Die Kombination aus Lampenhalter und Reflektor sorgt für bessere Sichtbarkeit.

Spezifikationen:

Größe: 76x18x21 cm

- Volumen: 8-10 Liter

Gewicht: 750 g

- Preis: 146,95 Euro



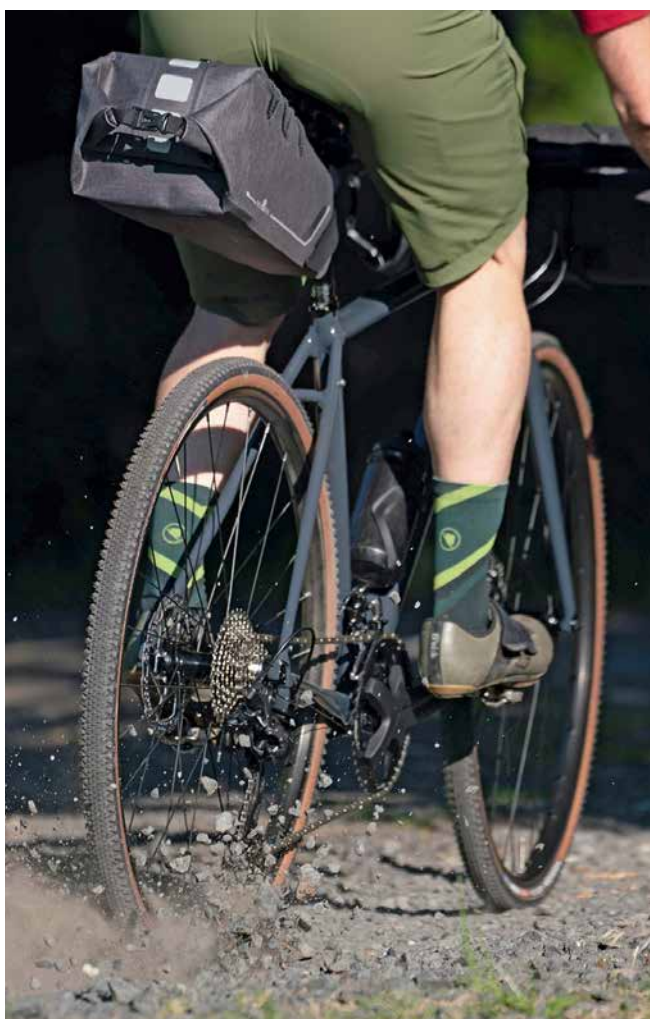


Bikepack X Compact Waterproof

Kompakte wasserdichte Bikepacking Satteltasche, die ohne lästiges Verzurren blitzschnell montiert und wieder abgenommen werden kann. Einfach am Contour Sattel Adapter anklicken und die Klettschleife um die Sattelstütze fixieren, schon sitzt die Tasche sicher und ohne zu pendeln. Durch diese Befestigung gepaart mit dem stabilen Innenaufbau weisen Bikepack X Taschen eine höhere Belastbarkeit von bis zu 4 kg auf. Das Packvolumen kann durch den praktischen Rollverschluss zwischen 4,5 und 6,5 Liter variiert werden, sodass der Inhalt im gepolsterten Hauptfach vor Verrutschen geschützt ist. Die Kombination aus Lampenhalter und Reflektor sorgt für bessere Sichtbarkeit.

Spezifikationen:

Größe: 49x18x15 cm • Volumen: 4,5-6,5 Liter
Gewicht: 400 g • Preis: 129,95 Euro



Bikepack Waterproof

Die wasserdichte Lenkertasche »Bikepack Waterproof« für Bikepacking und Touren, die klassisches Roll Bag Design mit der schnellen und sicheren Montage am Lenker-Adapter verbindet. Das geräumige Hauptfach ist über zwei seitliche Rollverschlüsse erreichbar, die auch das variable Packvolumen von 6 bis 12 Liter ermöglichen. Eine Regenjacke oder andere Dinge, die schnell erreichbar sein sollen, lassen sich außen unter der Gepäckspinne verstauen. Der Reflektor an der Frontseite sorgt für gute Sichtbarkeit. Passend für gerade Lenker oder Rennlenker ab 42 cm Breite.

Spezifikationen:

Größe: 18x36 cm • Volumen: 6-12 Liter • Gewicht: 670 g • Preis: 102,95 Euro



DEW21 E - BIKE FESTIVAL DORTMUND

- PRESENTED BY SHIMANO

**Vom 21. bis 23. April 2023 findet im Herzen
Dortmunds das sechste E-Bike Festival statt.**

Das sechste E-BIKE Festival Dortmund zieht nach seinem ungeplant winterlichen Jubiläum in diesem Jahr auf den neuen Termin Ende April 2023 und kehrt dabei auf die altbekannten Flächen zurück. Damit wird sich die Expo auf den Flächen Reinoldikirche Süd & Nord, Alter Markt und Kleppingstraße 2023 wieder in eine riesige zentrale E-Bike-Arena verwandeln. Genau das macht diese Veranstaltung auch so einmalig, die weltweit größte E-Bike Messe mitten in der Fußgängerzone, im Herzen der Stadt.

Neues Herzstück und Zentrum der etablierten Veranstaltung wird der Alte Markt. Das sind

die ersten News der 6. Auflage des DEW21 E-BIKE Festivals Dortmund presented by Shimano, das vom 21. bis 23. April 2023 stattfindet.

GRUNDKONZEPT DES E-BIKE FESTIVALS STEHT BEREITS FEST

Bis zum Startschuss für das beliebte E-BIKE Festival am 21. April 2023 ist zwar noch ein halbes Jahr Zeit. Doch das Grundkonzept der bereits 6. Auflage des DEW21 E-Bike Festivals Dortmund presented by Shimano steht natürlich schon jetzt fest. Das größte Festival in Sachen E-Mobilität legt sein Hauptaugenmerk

Viel Spannung rund um die
Fahrradmobilität verspricht
die sechste Ausgabe des DEW21
E – BIKE FESTIVAL
DORTMUND.



Vieles lässt sich der Ende April 2023 stattfindenden Verbrauchermesse rund ums E-Bike ausprobieren.

wieder auf das umfassende Erlebnis E-Mobilität für BesucherInnen und vergrößert seine Gesamtfläche. Mit dem Alten Markt erhält die größte E-Bike Messe einen neuen Dreh- und Angelpunkt. Hier werden die DEW21 Festivalbühne, der Fahrradparkplatz, die Shimano VIP-Lounge, Stände der Hauptsponsoren und Partner, Catering sowie die offiziellen Eventbüros zu finden sein.

„Das E-BIKE Festival hat in Dortmund Tradition, einen hervorragenden Ruf und zahlreiche Fans gewonnen! Für die Branche ist das Festival längst eine feste Größe geworden. Das alles passt zu Dortmund. Unsere Stadt zieht

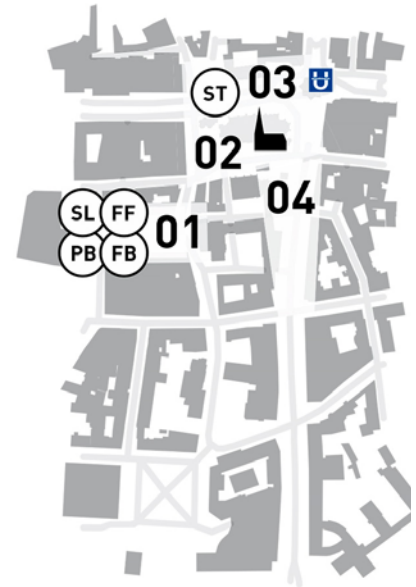


Bilder: Sportgraf, Marc Schwarz, Plan B, Andi Frank

EXPO ÜBERSICHT

- 01 — EXPO ALTER MARKT
FF DEW21 FESTIVALBÜHNE
FB FESTIVAL BÜRO /
REGISTRIERUNG E-BIKE VERLEIH
PB PRESSEBÜRO
SL SHIMANO VIP LOUNGE
DEW21 FAHRRADPARKPLATZ
- 02 — EXPO REINOLDIKIRCHE SÜD
- 03 — EXPO REINOLDIKIRCHE NORD
ST SHIMANO TEST AREA
- 04 — EXPO KLEPPINGSTRASSE

 U-BAHN STATION
Reinoldikirche



Mitten in Dortmund findet Ende April 2023
das DEW21 E-Bike Festival Dortmund
presented bei Shimano statt.

jetzt an, wir haben uns auf den Weg gemacht unsere Stadt noch attraktiver zu machen und neue Wege in der Mobilität zu gehen. Schon jetzt freuen wir uns auf die Neuauflage des Festivals im kommenden April“, sagt Dortmunds Oberbürgermeister Thomas Westphal.

POPULÄRE VERBRAUCHERMESSE RUND UMS E-BIKE

Für 2023 werden mehr als 150 Aussteller aus dem In- und Ausland erwartet und natürlich die neuesten E-Bikes zum großen E-Bike Verbraucher-Test.

Das Shimano-Testareal auf dem Gelände Reinoldikirche Nord steht sicherlich wieder im Mittelpunkt des Testgeschehens und ist natürlich wieder die Basis für diverse Fahrtechnik-Seminare. Das DEW21 Tourenkonzept wird überarbeitet und kann sich damit der wachsenden Nachfrage über die Jahre noch attraktiver und mit neuen Ausfahrten, wie E-Gravel Touren präsentieren. Geplant sind außerdem wieder spannende Show-Events und eine große Messe-Party mit Live-Musik. Die Anmeldung für die Expo 2023 ist im Übrigen möglich unter <https://ebike-festival.org/expo-anmeldung/> online.

Buntes Messetreiben beim DEW21 E – Bike Festival Dortmund presented by shimano



Daniel Martin

freilauf

the art of **cycling**



29,99 €

ickblick 2022

Jetzt schon vorbestellen unter:
www.velototal.de/shop/magazine/

more Cavendish

GRAVEL-MARATHON IM SALZKAMMERGUT

Am 15. Juli 2023 findet erstmals bei der Salzammer-Trophy ein Gravel-Marathon statt.



Der Gravel-Marathon bei der 26. Auflage der Salzammergut-Trophy ist fast identisch mit der Trophy C-Strecke. Es entfallen lediglich die Startschleife in Obertraun und der extrem steile Anstieg zum Hallstätter Salzberg. Der 63-km lange Kurs bleibt aber wegen der zu bewältigenden 2.076 Höhenmeter konditionell dennoch sehr anspruchsvoll. Da zwei Drittel der Strecke auf Schotter- bzw. Forststraßen und ein Drittel auf Asphalt verlaufen, ist dieser Kurs auch ideal für Cross- bzw. Querfeldein-Räder. Die Gravelbiker starten in einem eigenen Startblock um 10:13 Uhr vom Festplatz in Obertraun, zwei Minuten vor den Fahrern der Trophy-C-Strecke. Die Strecke führt dann von Obertraun direkt zum Echerntal und von dort hinauf zur Rossalm.



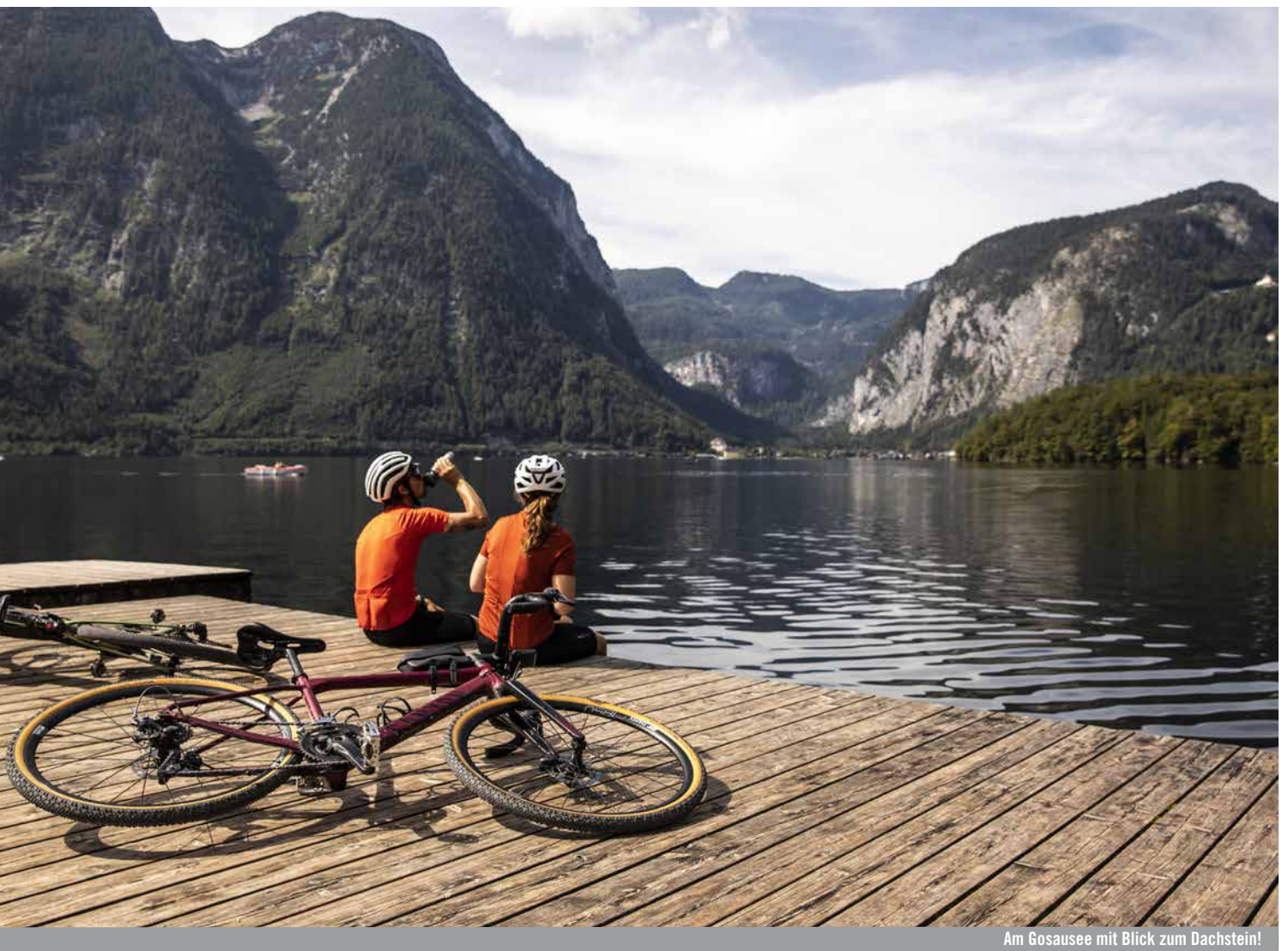
Beim Gravel-Marathon der Salzkammergut-Trophy geht's von Hallstatt über das Echerntal nach Gosau!

BESTENS VERPFLEGT UND BETREUT

Entlang der Strecke werden die Teilnehmer von den vielen Trophy-Helfern bestens betreut. So gibt es an der Gravel-Strecke vier Versorgungspunkte, bei denen man die verbrauchte Energie wieder auffüllen kann. Im Ziel am Marktplatz in Bad Goisern wartet auf die Gravelbiker das berühmte Trophy-Flair und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit der Bike-Messe, Festzeltbetrieb und vielem mehr. Gewertet wird beim Gravel-Marathon jeweils eine Damen- und Herrenklasse ohne Altersunterteilung. Die Zeiten der Gravelbiker zählen auch zur Slow-Motion-Wertung.

NERVEN SPAREN - BAHN FAHREN

Die Anreise zum Start des Gravelmarathon nach Obertraun ist übrigens umweltfreundlich per Eisenbahn möglich. Der Bahnhof „Obertraun-Dachsteinhöhlen“ ist nur eine „Bikeminute vom Startgelände entfernt. Generell kann im Rahmen der Salzkammergut-Trophy die Eisenbahn als bequemste Art der An- und Abreise bezeichnet werden. Denn mit einer gültigen Startnummer fahren die Trophy-Teilnehmer am ganzen Renntag und in allen Zügen zwischen Stainach-Irdning und Attnang-Puchheim kostenlos. Mit dem REX 4408 kann sogar aus der Landeshauptstadt



Am Gosausee mit Blick zum Dachstein!

Linz/Donau kostenlos zur Trophy angereist werden.

BIKEN HAT TRADITION IN DER REGION DACHSTEIN-SALZKAMMERGUT

Generell ist die Region Dachstein Salzkammergut rund um den Hallstättersee wie geschaffen für Gravelbikes. Denn das Gebiet ist seit jeher auch für die Holzwirtschaft bekannt und dank dieser gibt es auch ein Kilometer langes Forststraßennetz, das für Biker freigegeben ist. Entlang von Bergen, Seen, Flüssen und Almen lässt es sich besonders gut Biken. Mit dem Gravelbike macht es besonders viel Spaß

zwischen Forststraßen, Asphalt und leicht unbefestigten Wegen zu switchen und die volle Freiheit am Bike zu genießen.

Auf den Gravelbike-Strecken zwischen den Regionsorten Bad Goisern, Obertraun, Hallstatt und Gosau ist man weit weg von den Hotspots. Hie und da darf aber auch bei der Streckenführung ein Highlight wie die Ewige Wand oder der Gosausee samt Dachstein nicht fehlen. Und auf das Wuseln der vielen internationalen Gäste entlang der Seestraße des weltberühmten Weltkulturortes Hallstatt blickt man entspannt vom Radweg am Ostufer des Hallstättersees.

INFOS

Das Wasser hat zweifelsohne eine gewichtige Bedeutung im Salzkammergut. Ob touristisch mit über 70 Seen, dem früheren Salztransport auf dem Wasser, durch das Wasser („Soleleitungsweg“) oder als lebenswichtiges Trinkwasser. Und so verlaufen auch die ausgeschilderten Gravelbike-Strecken neben und entlang von Flüssen, Bächen und Seen. Wasser ist hier ein stetiger Begleiter, ob die Koppentraun, im Weissenbachtal, der Gosausee oder Hallstättersee – das kühle Nass ist immer in der Nähe, wenn es beim Gravelbiken mal zu heiß wird.

Alle Infos und Anmeldung zum Gravel-Marathon am Samstag, 15. Juli 2023:
www.trophy.at/gravel

Gravelbiken im Dachstein Salzkammergut - Augenblicke, die bleiben:
<https://dachstein.salzkammergut.at/gravel-biken.html>

Komoot Collection mit 12 Gravel Tourenvorschlägen aus dem Salzkammergut.
<https://www.komoot.de/collection/1826098/-neue-gravel-abenteuer-im-salzkammergut>





UNSERE PREMIUMPARTNER

TEAMBANK - EASYCREDIT
www.easycredit-ratenkauf.de

MANUFAKTUR83
www.manufaktur83.bike

STORCK
www.storck-bikes.com

RTI-SPORTS / ERGON
www.rti-sports.de

COSMIC SPORTS
www.cosmicsports.de

ERGOTEC
www.ergotec.de

CHIBA
www.chiba.de

ADVANCED SPORTS
www.fujibikes.com/europe/

MESSINGSCHLAGER
www.messingschlagelager.com/

SQLAB
www.sq-lab.com/

SUPERNOVA
www.supernova-lights.com

POLARTEC
www.polartec.com/

PLAN B
<https://gravelbike-experience.com/>

SALZKAMMERGUT TROPHY
www.salzkammergut-trophy.at/

BH BIKES
www.bhbikes.com/de_DE

VeloTotal GmbH
 Münchberger Straße 5
 D-93057 Regensburg
 Tel.: +49 (0)9 41/7 96 07-0
 E-Mail: info@velototal.de,
 Webauftritt: www.velototal.de

HERAUSGEBER
 Velototal GmbH
 Johann Fink
 Münchberger Straße 5
 D-93057 Regensburg

CHEFREDAKTEUR
 Andreas Burkert

REDAKTIONSLEITUNG
 Heiko Halbauer (verantw.)
heiko.halbauer@velototal.de

REDAKTION
 David Bahn, Marc Brodesser,
 Christian Drews

GRAFIK / LAYOUT
 Brigitte Kraus, Lisa Espig

FOTOS
 Lisa Espig, Christian Drews

ANZEIGENLEITUNG
 Michael Wagner
 Tel.: +49 (0)9 41/7 96 07-44
michael.wagner@velototal.de
 Anzeigen-Anlieferung
 per E-Mail: layout@velototal.de

M83
GRAVELBIKES ONLY

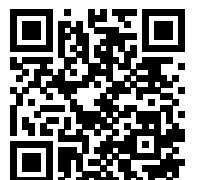
HANDMADE IN GERMANY



Handgefertigt in Deutschland • ausschließlich mit EU Komponenten • sofort verfügbar

Manufaktur 83 VAGABUND IRON - EKAR 1 x 13

Rahmen M83 Rahmen mit Columbus-Stahl • **Gabel** M83 Parts aus Carbon • **Gewicht** ca. 9,6 kg • **Bremsen** Campagnolo Ekar
Antrieb & Schaltung Campagnolo Ekar 1x13 • **Bremsen** Campagnolo Ekar • **Reifen** Pirelli Cinturato Gravel M • **Sattel** Fizik Terra
Argo X3 • **Lenker, Vorbau & Sattelstütze** Beast Components • **Rahmengrößen** M - XL • **UVP** 6.999,- Euro
Weitere Informationen unter www.manufaktur83.bike



GRIX.2 - YOUR COMPANION.

Dein perfekter Begleiter für jedes Gravelabenteuer! Das neue Grix.2 mit kompletter Systemintegration und Lenker-Vorbau-Einheit ist komfortabel, vielseitig, durchdacht und sorgt für Spaß pur!

ab 7,6 kg | ab € 4.199,-



STORCK

www.storck-bikes.com/grix-2